

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen

Volkners Flaggschiff:

der Performance mit noblelem Beiboot

Mobiles Nonplusultra



Bregenzer Festspiele: Oper in Bestform



EMHC zeichnet die
Messe Düsseldorf aus



Der Caravan-Salon 2014
glänzte mit Höhepunkten



Auf dem Jakobsweg
bis ans Ende der Welt





Reisemobile Rennwagentransporter Eventmobile



Vom Volkner Mobil 840 HG bis zum Volkner Mobil Performance.
Wir fertigen Ihr individuelles Volkner Mobil von 8m bis 12m und von 7,49to. bis 18to.



Neuvorstellung:

Aus der Modellreihe **Volkner Mobil Performance Compact** stellen wir den **Volkner Mobil Performance Elegance** vor.

Vorzüge des Modell:

- Reisebus-Fahrgestell mit 360 PS und I-Shift-Getriebe
- Einzigartige Mittelgarage für Mini-Cooper und weiteren Utensilien
- Hauseigenes Energiemanagment für autarkes Reisen
- Individuelle Innenraumgestaltung für Luxus und Gediegenheit, klassisch und modern
- Wohnraumerweiterung durch Wall-out Konzept
- Ausgeklügelte Heizungs- und Klimatisierungskonzept

Volkner Mobil GmbH, Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal,
Phone (+49) 202 27 33 50, Fax (+49) 202 273 35 20, Email: info@volkner-mobil.com, Homepage: www.volkner-mobil.com

euromotorhome

Das Reisemobil-Magazin des EMHC

Impressum

Herausgeber

RA Rüdiger Zipper
Präsident des EMHC
r.zipper@t-online.de

Redaktion

STERZ MEDIA
Joachim Sterz
Sudetenstraße 11
D-74736 Hardheim
Tel. +49 (0) 62 83-2 27 25 94
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Bankverbindung

Münchener Bank e.G.
IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39
BIC GENODEF1M01

Pressereferent

Thomas Mähler

Sonderbeauftragter

Walter Dopfer

Ständige Mitarbeiter

der Redaktion
Friedhelm Biell
Mark Biell
Dieter Heckmann
Günther Baake
Brigitte Stemmler
Waldemar Stemmler
Ute Brase
Jutta Stüker
Herrmann Stüker
Renate Fitschen
Gerhard Fitschen
Heinz Schneider
Hanni Schneider-Stübing

Layout

Margret Hanakam
hanakam@kastner.de
Tel. 0 84 42/92 53 - 35

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung

Ulla Neumann
Telefon 0 84 42/92 53 - 6 45
Telefax 0 84 42/44 26
uneumann@kastner.de

Verlag, Herstellung,

Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2-6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53 - 0
Telefax 0 84 42/22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto:

Volkner

Wir können stolz auf das Erreichte sein

Verehrte Leserinnen, verehrte Leser, liebe Clubfreundinnen, liebe Clubfreunde,

wohl niemand hätte das für möglich gehalten, selbst die größten Optimisten wären nicht so verstiegen gewesen, zu glauben, welche großartige Veränderung ein kompletter Wechsel der Messemannschaft auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf – wie vom Vorstand des EMHC vorgenommen – bewirken könnte; und doch ist genau das eingetreten. Der Zulauf von neuen Mitgliedern in die Reihen unseres Clubs – private und gewerbliche – war schon seit Jahren nicht mehr so groß gewesen. Es „hagelte“ sozusagen Anträge auf Mitgliedschaft in unseren Euro Motorhome Club. Der von Ute Brase neu gestaltete und ausgestattete Stand in Halle 14 hat neben der neuen freundlichen und betont offen agierenden Standbesetzung seinen Anteil an den Erfolgen in der Akquise neuer Mitglieder, wie in dem aufopferungsvollen Arbeiten unseres neuen Vizepräsidenten Günther Baake. Allen, auch den namentlich nicht Genannten, spreche ich hiermit mein großes Dankeschön aus.

Wir hatten in diesem Jahr 2014 bei der Verleihung des Wohlfühlplatzawards eine Ausnahme gemacht und die Verleihung in Düsseldorf vorgenommen. Einziger und alleiniger Preisträger war die Messe Düsseldorf. Zur Übergabe der begehrten Auszeichnung mit Urkunde war die gesamte Spitze der Messe Düsseldorf mit Geschäftsführer Joachim Schäfer, Messedirektor Stefan Koschke und Projektmanager Detlef Erkeling erschienen. Das war natürlich für den EMHC eine große Ehre und unterstreicht, welche Wertschätzung unser

Award genießt. Natürlich war, wer von der Presse etwas auf sich hält, ebenfalls vertreten. Mit Sekt, Orangensaft, Wasser und Canapés wurde dem Ereignis auch kulinarisch der richtige Akzent gesetzt. Es war eine im wahren Wortsinn würdige Preisverleihung.

Wir dürfen auch mit Stolz vermelden, dass nicht zuletzt dank auch unserer Bemühungen und unseres Einsatzes das bekämpfte Überholverbot für Reisemobile bis 7,5 Tonnen zum Jahreswechsel fallen soll.

Wir werden weiter unter anderem auch in Brüssel dafür kämpfen, dass die Fahrerlaubnis der Klasse B künftig für Fahrzeuge bis 4,25 Tonnen gelten soll. Auch weitere straßenverkehrsrechtlich relevante Themen, die alle Wohnmobilsten beeinträchtigen, werden von uns aufgegriffen. In unserem Kampf werden wir



wie bisher auf unsere ehrenamtlichen Mitglieder aus unseren eigenen Reihen zurückgreifen. Wir sind sehr zuversichtlich, mit unserer schlagkräftigen Mannschaft auch weiterhin den Interessen aller Wohnmobilsten erfolgreich dienen zu können. Angesichts der positiven Entwicklung, die unser EMHC nimmt, ist uns nicht bange.

Herzlichst Ihr
RA Rüdiger Zipper
Präsident EMHC



Ansehnlich: der neue Messestand des EMHC kam auf dem Caravan-Salon ausgesprochen gut an.
Foto: Schneider-Stübing



Der Caravan-Salon in Düsseldorf war auch 2014 wieder einen Besuch wert.

S. 12



25. Firmengeburtstag bei Mir Tours S. 28



Hermann Pfaff: neuer CIVD-Präsident S. 33



Beste Türen von Tegos S. 36

Editorial	3
Impressum	3

LIEBLINGSZIEL

Dozza – ein Dorf wie gemalt	5
-----------------------------	---

EMHC INTERN

Wohlfühlplatz-Award für die Messe Düsseldorf	8
Der neue Salon-Stand des EMHC	10
Eine Genussreise nach Südtirol	26
EMHC-Grünkohlfahrt nach Holzminden	26
Unsere Position zu Umweltzonen	37
Auf zum Nikolaustreffen in Mainz	38
Wieder ein Grenzlandtreffen im Saarland	40
EMHC-Veranstaltungskalender	41
Die gewerblichen EMHC-Mitglieder	44
Veranstaltungen der EMHC-Partner	47

MAGAZIN

Der tolle Caravan-Salon 2014	12
Volkner-Reisemobile auf höchstem Niveau	20
So wird das Mobil winterfest	22
Der neue Robel TG 630 FB	23
Die E-Store-Batterie von Dometic	24
Westfalias Amundsen 540	24
Der teure Griff zum Handy	25
Umweltfreundlicher Camping Holmernhof	27
Mir Tours & Service feiert Geburtstag	28
Goldschmitt expandiert in Leutkirch	30
Probleme mit der MPU	30
Fords neues Reisemobil-Chassis	31
Premiere des neuen Iveco Daily	32
Hobby präsentiert die Optima-Baureihe	32
Hermann Pfaff ist neuer CIVD-Präsident	33
Weihnachten auf dem Camping Bayerbach	34
Wohlfühlen in Sankt Peter-Ording	34
Tegos bietet beste Tür-Lösungen	36
Kritisch bemerkt von Walter Dopfer	36
Individuell erweiterbares System	37

AUF TOUR

Bei den Bregenzer Festspielen	48
Per Mobil auf dem Jakobsweg	54

Fast jedes Haus in Dozza in der Provinz Bologna ist bemalt

Ein Bergdorf als Gesamtkunstwerk

Wer sagt denn, dass Gemälde immer auf einer Leinwand sein müssen? In Dozzo, einem typischen italienischen Bergdorf in der Emilia Romagna, ist das anders. Dort ist nahezu jedes Haus mit einem Gemälde versehen. Der gesamte Ort ist so zu einem Gesamtkunstwerk geworden, ein Unikat. Das Schönste für Reisemobilfahrer: Auf dem zentralen Parkplatz vor der stattlichen Festung sind auch zwei Stellplätze ausgewiesen – man kann also getrost die Besichtigung von Dozza mit einer Übernachtung im Mobil verbinden. In der Altstadt laden zudem feine Lokale zur Einkehr ein.

Was zunächst ins Auge fällt, ist die Rocca Sforzesca, die Burg der Sforzas, wo man wunderbare Weine aus der Region Emilia-Romagna kaufen kann. Von der imposanten, den historischen Stadtkern überragenden Rocca Sforzesca hat man einen herrlichen Ausblick auf sanfte Hügel und Weinstöcke. Erlesene DOCG-Weine wie der Trebbiano, der Sangiovese und der berühmte Albana werden hier erzeugt. Sehenswert ist auch die Pfarrkirche, wo das Gemälde Madonna col Bambino fra i santi



Der Engel von Dozza ist das wohl meistfotografierte Bild im Dorf.

Giovanni Battista e Margherita (1492) von Marco Palmезano zu erwähnen ist.

Was Dozza indes weltberühmt und einzigartig gemacht hat, ist die Biennale del Muro Dipinto. Bei der Veranstaltung bringen bekannte inländische und ausländische Künstler dauerhafte Kunstwerke an den Mauern der Häuser der Kleinstadt an.

1960 war Dozza noch eine fast vergessene Kleinstadt, unbekannt, abseits der großen Kommunikationswege gele-

gen, und deshalb völlig ohne Tourismus. In jenem Jahr wechselte die Rocca Sforzesca, bis dahin die Privatresidenz der Markgrafen Malvezzi-Campeggi, den Eigentümer. Die Gemeinde Dozza wurde ihr neuer Besitzer und nach einer angemessenen Restaurierung wurde die Rocca für das Publikum geöffnet.

Es stellte sich die Frage, wie man Dozza auch außerhalb der Region bekannt machen könnte, um nicht nur den lokalen Fremdenverkehr anzu-

kurbeln. Anziehungspunkte gab es genügend. Nicht nur das Aushängeschild der Rocca mit ihrer reichhaltigen Zimmerausstattung, den prächtigen Wandteppichen und der Gemäldegalerie, sondern auch weitere Sehenswürdigkeit, wie die Pfarrkirche. Aber vor allem ist der mittelalterliche Ort selbst mit seinen kleinen Gassen, den Arkadengängen, den alten Steinen und Torbögen faszinierend. In jenen Jahren waren Malerei-Veranstaltungen und -Wettbewerbe sehr



Die mittelalterliche Kirche ist von modernen Gemälden eingerahmt.



Herrlicher Kontrast: Arkadengänge und moderne Kunst.



Die Gassen sind ein begehbares Riesengemälde. Tempus fugit – „die Zeit vergeht“ – heißt das Gemälde rechts.



Tote Natur heißt das Bild von Daniel Albissola.



Ein merkwürdiger Greif an einer Fassade bei der Burg.



Auch die Dorfbar von Dozza ziert moderne Kunst.

verbreitet in der Gegend, und es gab kaum einen Jahrmarkt oder ein Dorffest, bei dem man keine Maler vor ihren Staffeleien sehen konnte. Dozza musste also etwas völlig

Neues schaffen und „erfand“ die „Bemalte Wand“, „il muro dipinto“. Die erste Ausgabe der Veranstaltung wurde, trotz des Regens, ein Erfolg. „Muro bagnato, muro fortunato“

(nasse Wand, glückliche Wand): Selten hatte sich ein Sprichwort als treffender erwiesen. Es folgten weitere, zunächst jährlich stattfindende, sehr erfolgreiche Ausgaben des Malwettbewerbs in den Jahren von 1961 bis 1964. Die „Muro dipinto“ brachte dem kleinen Ort nicht nur enorme Bekanntheit sondern vor allem eine rasant wachsende touristische Entwicklung.

1964 entschloss sich das Fremdenverkehrsamt von Dozza für einen Qualitätssprung und wandelte mit der Unterstützung bekannter Kunstkritiker und Journalisten die „Muro dipinto“ in eine Biennale Moderner Kunst um. Seitdem haben bekannte nationale und internationale Künstler wie Matta, Saetti, Sassu, Purifi-

cato, Brindisi und Sughì die Häuserfassaden von Dozza mit großen Wandmalereien verschönert und somit aus Dozza die „Hauptstadt der modernen Wandmalerei“ gemacht.

1973 schaffte man die Prämierung einzelner Gemälde ab – es gibt seither gleiche Auszeichnungen und Preise für alle. Zunächst müssen die Künstler den Veranstaltern eine Entwurfsskizze ihrer geplanten Werke liefern. Auf diese Weise konnte man im Laufe der Jahre in den Räumen der Rocca eine außergewöhnlich interessante Kunstgalerie, die Pinacoteca del Muro Dipinto, einrichten. Diese wurde auch durch eine umfangreiche Fotodokumentation ergänzt. In der Galerie werden auch einige Gemälde aufbewahrt, die von den Wänden entfernt werden mussten, um sie vor der Zerstörung durch Wettereinflüsse zu retten.

Die zwei kostenfreien Wohnmobilstellplätze, die auch für größere Fahrzeuge geeignet sind, liegen auf dem Parkplatz an der Via Don Giovanni Minzoni. GPS: 44°31'81" N, 11°37'30" O.

Fotos: Joachim Sterz

Anzeige

DAS HYGIENE-TRIO
FÜR IHR FRISCHWASSERSYSTEM

Silvertex - System
 zur Trinkwasserkonservierung

DILIXIN® XPRESS
 zur jährlichen Tank-u. Leitungsdesinfektion

KXpress
 zur effektiven Entkalkung

CMT 17. - 25.01.2015
 Die Urliche Messe Stand-Nr. 7 A78

www.wm-aquatec.de Tel: +49 (0) 7158-98 38 844

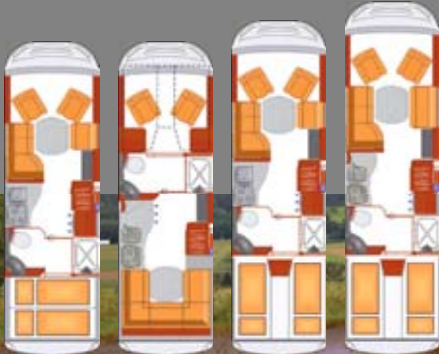
Phoenix

Reisen erster Klasse

Die Midi-Klasse:

2 Zimmer, Küche, Bad mit Garage
ab 109.900 EUR

- Schwungvolle Dynamik und einzigartiger Charakter
- Boden, Seitenwände, Dach und Rückwand in 30/40 mm PU-Isolierung
- Stabile, langlebige und absolut holzfreie Kabine mit Kunststoffwaben-Zwischenboden



Möbelvariante stylX-Midi



- Ebener Wohnraum-Fußboden
- Ergonomische Polster
- Individuelle Leseleuchten und Wohnzimmerlicht
- Wohnlich, gemütlich, mit viel Platz und reichlich Stauraum



- In Mineralgranit eingelassene Spüle mit Abdeckung
- Gewürzregal und Schubauszüge
- Funktional geräumig - für echte Köche entwickelt



- Große Betten über geräumiger Heckgarage
- Lichtkonzept mit Zimmerlicht und Einzelspots mit Wohlfühlambiente
- Auf Wunsch einzigartige Stimmungsbeleuchtung in Wohn- und Schlafraum



- Wellness zum Anfassen und Erleben
- Ausgefeilte Spiegelinstallation
- Im Raumbad ist größtmöglicher Komfort und Luxus vereint



Schell Fahrzeugbau GmbH

www.phoenix-reisemobile.de · info@phoenix-reisemobile.de · Sandweg 1 · 96132 Aschbach · Telefon +49(0)95 55 92 29 - 0 / Fax - 29

EMHC zeichnete die Messe Düsseldorf aus

Ein Salon mit dem Wohlfühlfaktor

Wenn die komplette Management-Spitze der Messe Düsseldorf dem Stand des EMHC auf dem Caravan-Salon die Ehre gibt, zeigt das, welchen Stellenwert der Wohlfühlplatz-Award des Euro Motorhome Clubs in der Caravaning-Szene hat. In Düsseldorf auf dem Caravan-Salon 2014 hatte der EMHC eine Ausnahme von der Regel gemacht: Normalerweise werden die begehrten Preise ja im Januar auf der CMT in Stuttgart vergeben – doch da dieses Mal das Caravan-Center der Messe Düsseldorf ausgezeichnet werden sollte, lag es nahe, die natürlich vor Ort auf dem Caravan-Salon zu tun.

Fast jeder Reisemobilist kennt das Caravan-Center, in das sich der riesige Parkplatz 1 (P 1) während der Dauer des Salons verwandelt. Er ist damit Europas größter Reisemobil- und Caravan-Stellplatz auf Zeit. Mit stattlichen Dimensionen: Das Caravan Center der Messe Düsseldorf verfügt über 3.500 versorgte und unversorgte Stellplätze, mehr als 800 Stellplätze sind mit Stromanschlüssen ausgestattet. Etwa 60.000 Übernachtungen (ca. 35.000 Besucher) werden wäh-



Große Freude herrschte bei der Messe Düsseldorf über die Verleihung des Wohlfühlplatz-Awards durch den EMHC für das Caravan-Center. Von links: Günther Baake, Vizepräsident des EMHC; Rüdiger Zipper, Präsident des EMHC, Stefan Koschke, Direktor des CARAVAN-Salons, Detlef Erkeling, verantwortlich für das Caravan-Center bei der Messe Düsseldorf, Joachim Schäfer, Geschäftsführer der Messe Düsseldorf, Gerhard Reisch, Vorstandsmitglied des EMHC.

rend des Caravan Salons auf dem Caravan Center in Düsseldorf registriert. Das Caravan Center dient nach Messeschluss als Treffpunkt und vereinigt Aussteller, Besucher, Journalisten und alle anderen Freunde der mobilen Freizeit. Hier wird geklönt, gelacht, gefeiert und genossen.

Legendär ist, dass man auf dem P 1 keinen Wecker

braucht, denn pünktlich um 6 Uhr morgens donnern die ersten Flugzeuge zum oder vom nahen Düsseldorfer Flughafen über die Köpfe der Mobilisten hinweg. Nichtsdestotrotz ist das Caravan-Center Deutschlands größter und beliebtester Reisemobil-Treffpunkt – mit einem ganz besonderen Zusammengehörigkeitsgefühl.

Natürlich war auch der EMHC mit Präsident Rüdiger Zipper und Vizepräsident Günther Baake an der Spitze prominent vertreten, als es auf dem Caravan-Salon galt, den Wohlfühlplatz-Award an die Messe Düsseldorf zu überreichen. Und niemand wäre besser geeignet gewesen, als die Laudatio zu halten, als EMHC-Vorstandsmitglied



Willkommen in Düsseldorf: Zum Caravan-Salon ist das Caravan-Center ein absolutes Topziel.



Abspannen ist nach einem anstrengenden Messerundgang auf dem P 1 in Düsseldorf angesagt.



Lautstarke Unterhaltung ist ein Markenzeichen des Caravan-Centers.

Gerhard Reisch. Schließlich ist er einer der dienstältesten Aussteller auf dem Caravan-Salon. Schon in sechziger Jahren präsentierte Reisch seine Produkte auf dem Salon, der damals noch in Essen stattfand. Und obendrein kennt er auch die Messe Düsseldorf bereits seit 1974. Damals war er erstmals mit einem Stand auf der Messe „Boot“ vertreten. So konnte Gerhard Reisch allerlei Anekdoten vom Messeleben in der Vergangenheit erzählen – etwa die, dass die Aussteller einst in Essen das Schwimmbad im Messehaus benutzen durften. Gerhard Reisch war natürlich auch von Anfang an dabei, als der P 1 in Düsseldorf zum Riesenstellplatz für Reisemobile und Wohnwagen umfunktioniert wurde. Viele

erinnern sich noch daran, dass Gerhard Reisch stets Blickfang-Mobile auf dem Caravan-Center stehen hatte: die bonbonfarbenen Clou-Liner konnte niemand übersehen. Er erinnerte in seiner Rede freilich auch an den größten Vorzug des gigantischen Stellplatzes: „Das Schönste ist, dass man hier 10 bis 12 Tage lang mit Gleichgesinnten über das Hobby Caravanning diskutieren kann.“ Mehr als 20 Jahre ist Düsseldorf inzwischen schon Austragungsort des Caravan-Salons, und Zehntausende von Mobilisten freuen sich alljährlich darauf, dort auf dem Caravan-Center wieder alte und neue Freunde zu treffen. Auch das Rahmenprogramm auf dem P 1 ist ja legendär: Allabendlich gibt es

ein kurzweiliges musikalisches Programm im großen Festzelt. Schließlich gibt es auch noch zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten. Hervorzuheben sind auch die kostenlosen Shuttleverbindungen zum Messegelände und in die Düsseldorfer Altstadt. So war man sich im EMHC einig, dass das

Caravan-Center bestens prädestiniert ist, um als Wohlfühlplatz ausgezeichnet zu werden. Joachim Schäfer, Geschäftsführer der Messe Düsseldorf, freute sich sichtlich über die Urkunde. Er versprach, dass die Messe Düsseldorf alles tun werde, dass sich Besucher auch in Zukunft auf dem P 1 wohlfühlen werden.

Nur 36 Camping- und Reisemobilstellplätze in ganz Europa wurden bislang von den Mitgliedern des EMHC mit dem in der Branche hoch angesehenen Preis ausgezeichnet – die Messe Düsseldorf ist die erste Messgesellschaft, die ihn in Empfang nehmen konnte. Die nächste Preisverleihung erfolgt im Januar. Dann wieder planmäßig auf der CMT in Stuttgart.

Joachim Sterz
Fotos: Messe Düsseldorf

Anzeige



Weil sich Reisemobilisten hier offensichtlich wohlfühlen, zeichnete der EMHC das Caravan-Center als Wohlfühlplatz aus.

Camping vom Feinsten!

Spüren. Staunen. Leben.



CAMPING
RESORT
ZUGSPITZE
★★★★

Camping Resort Zugspitze GmbH
Griesener Str. 9 | 82491 Grainau
Telefon +49 (0)8821 94 39 115
info@perfect-camping.de

www.perfect-camping.de

Top-Service für Wintersportler

- ★ Panoramaplätze ★ Auf Wunsch Privatbad und fester Gasanschluss!
- ★ Hochmodernes Sanitärgebäude ★ Bistro
- ★ WLAN ★ KeylessCard ★ Schmolzer Wirt ★ Blockhütten ★ Schlaffässer
- ★ Spa-Landschaft ★ Skitrockenraum ★ direkte Busanbindung ins Skigebiet

Besuchen Sie auch unseren frisch renovierten Drei-Sterne-Platz Camping Erlebnis Zugspitze und den Wohnmobilstellplatz „Zugspitzblick“!

www.pure-camping.de

Gelungene Premiere des neuen Messestandes auf dem Caravan-Salon

So kann der EMHC wirklich punkten

Alles neu macht der – August! Was komisch klingt, galt 2014 für den Messestand des EMHC auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf. Heller, frischer, moderner, offener – unter diesem Motto hatte Ute Brase dem EMHC einen neuen Stand geliefert. Und die Erneuerung tat dem Auge wirklich gut. Ohne den früheren Standbesetzungen zu nahe zu treten und deren Engagement und die Verdienste zu schmälern, lässt sich sagen, dass sich der EMHC in der Außendarstellung noch niemals so freundlich präsentiert hat wie in diesem Jahr in Düsseldorf. Das wurde nicht nur in den Glückwünschen von den Standnachbarn in der Messehalle 14 deutlich – auch zahlreiche Besucher fanden so den Weg zum EMHC, die ihn sonst bestimmt links liegen gelassen hätten. So gab es zahlreiche freundliche Gespräche am Stand. Viele Besucher hatten den EMHC durch den neuen Messestand zum ersten Mal wahrgenommen. Auch positiv: das verstärkte Interesse schlug sich durchaus auch in der Aufnahme neuer Clubmitglieder nieder.

Der EMHC-Stand war auch wieder einmal ein beliebter

Treffpunkt der Reisemobilbranche. Zahlreiche Firmenvertreter freuten sich, hier von den EMHC-Mitgliedern freundlich empfangen zu werden. Und dass es hier jederzeit einen Kaffee oder ein anderes Getränk und stets ein Lächeln gab, war auch selbstverständlich. Toll, dass sich auch das gänzlich neue Standteam mächtig ins Zeug legte und massiv Werbung für den EMHC machte. Das kam nicht nur bei den Firmen bestens an. Auch zahlreiche Medienvertreter machten gern am aufgefrischten Messestand Station – ein Zeichen, dass der EMHC in der Caravaningszene eine feste Größe ist.

Zur Dauerbesetzung gehörten Jutta und Hermann Stürken, Ute Brase, Renate und Gerhard Fitschen, Hanni Baake, Brigitte und Waldemar Stemmler und – natürlich – Dieter Heckmann. EMHC-Vizepräsident Günther Baake und der Club-Verkehrsspezialist Walter Dopfer nutzten die aufgepeppten Club-Adresse in Halle 14 auch für etliche Gespräche mit Branchenvertretern. Darüber hinaus legten die beiden auf dem weitläufigen Messegelände in Düsseldorf auch noch zahlreiche Ki-



Einladend präsentierte sich der EMHC mit seinem neuen Messestand auf dem Caravan-Salon 2014 in Düsseldorf.

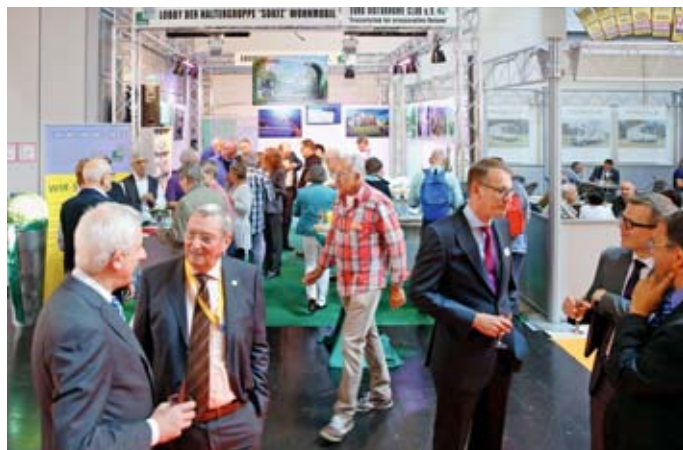
lometer zurück, um die Kontakte zu allen möglichen Unternehmen der Reisemobilbranche zu pflegen. Auch Ute Brase, die für das Konzept des neuen Standes verantwortlich zeichnete, freute sich über das gute und harmonische Zusammenspielen des Standteams, das schließlich keine oder kaum Vorerfahrung mitbrachte.

Ein dickes Lob gab es zudem von der Leitung der Messe Düsseldorf. Deren Direktor Joachim Schäfer freute sich über das Engagement der EMHC-Mitglieder. Der neue Stand diente in Düsseldorf

auch als Kulisse für die Verleihung des EMHC-Wohlfühlplatz-Awards an die Messe Düsseldorf für den Caravan-Center (Bericht auf Seite 8) „Wir freuen uns über diese Auszeichnung durch einen Verband, in dem nur begeisterte Caravaner mit großer Leidenschaft die Geschicke lenken. Auf eine solche Auszeichnung sind wir außerordentlich stolz“, schrieb Messechef Schäfer an EMHC-Präsident Rüdiger Zipper. Auch Ute Brase war mit der Premiere höchst zufrieden: „Die Zusammenarbeit mit den Vereinskolegen hat sehr viel Spaß ge-



Gerhard Reisch (Mitte) mit Stefan Koschke und Michael Degen von der Messe Düsseldorf.



Der neue EMHC-Stand bewährte sich bestens als Kommunikationszentrum.



Joachim Schäfer, der Direktor der Messe Düsseldorf, fühlte sich am EMHC-Stand sehr wohl.



Euromotorhome-Verleger Eduard Kastner (Mitte) im Gespräch mit Gunther Baake und Walter Dopfer.



Gerhard Reisch half nicht nur beim Standaufbau, er hielt auch die Laudatio bei der Wohlfühlplatz-Award-Verleihung an die Messe Düsseldorf.



Auch langjährige EMHC-Mitglieder nutzten den Stand, um hier einmal durchzuatmen.



Ein tolles Team: Die Standmannschaft des EMHC auf dem Caravan-Salon 2014.

macht. Ich wüsste nicht, was verändert werden sollte.“

Ein schöneres Lob kann man sich fürwahr kaum vorstellen. Auch Gerhard Reisch

und sein Aufbauteam haben sich heuer wieder vorbildlich engagiert. „Nachbarschaftshilfe“ gab es zudem von der Firma Volkner. Gerhard Volkner

und seine Mannen sorgten dafür, dass der grüne EMHC-Würfel gut sichtbar unter der Hallendecke schwebte.

Joachim Sterz

Fotos: Walter Dopfer,
Dieter Heckmann,
Heinz Schneider,
Hanni Schneider-Stübing,
Messe Düsseldorf



Bei der Verleihung des Wohlfühlplatz-Awards herrschte rege Medieninteresse am EMHC-Stand.

Mit Walter Dopfer über den Caravan-Salon 2014 in Düsseldorf

Die Superschau des mobilen Lebens

EMHC-Urgestein Walter Dopfer ist ein profunder Kenner der Reisemobilzene. Auch in diesem Jahr hat er sich wieder intensiv auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf umgeschaut. Hier sind seine Impressionen:

Es war kein Zufall, dass die Verantwortlichen auf der Eröffnungspressekonferenz des Caravan-Salons 2014 von überaus positiven Erwartungen für den Caravan Salon ausgingen, waren doch die Zulassungen von Reisemobilen in 2014 von Januar bis Juli im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 Prozent gestiegen, nachdem schon in 2013 ein Plus von 3,1 Prozent registriert wurde. Caravaning steht hoch im Kurs: rund 3 Millionen Caravaning-Reisen wurden 2013 gezählt. Rund zwei Milliarden Euro gaben die Camper aus. Der Umsatz der deutschen Caravaningindustrie im ersten Halbjahr 2014 lag bei 3,54 Milliarden Euro, 6,1 Prozent mehr als im Vorjahr. So erwarteten 580 Aussteller mit 1.900 präsentierten Neufahrzeugen und 130 Caravan- und Reisemobilmarken auch 2014 auf dem Salon ein sehr gutes Neugeschäft.

Der Caravan Salon 2014 verzeichnete mit 192.000 Besuchern einen neuen Rekord und bestätigte eindrucksvoll seine Position als weltgrößte Messe für Caravans und Reisemobile.

Auffallend war ein Schwerpunkt: Es gab ein überaus großes Angebot an komfortablen Reisemobilen in der Kompaktklasse, darunter auch viele ausgebaute Transporter.

Verständlich, schaut man sich den Fahrzeugbestand von Reisemobilen an, unterteilt nach Tonnageklassen. Immerhin haben die Mobile bis 3,5



Reisemobile werden immer komfortabler. Davon konnten sich die Besucher des Caravan-Salons 2014 überzeugen. Hier ein Blick in Halle 14, wo traditionell die Nobelhersteller vertreten sind.

Foto: Messe Düsseldorf

Tonnen einen Marktanteil von 83,2 Prozent. In der Mittelklasse sind die neuen Modelle luxuriöser geworden.

Aber auch die Einstiegermodelle wurden nicht vergessen, hier gibt es fast bei allen Vollsortimentern angepasste Modelle.

Fast alle Hersteller werben mit holzfreien Aufbauten und GfK-verstärkten Dächern und haben bei fast allen Modellen das Eigengewicht kräftig reduzieren können.

Und im Luxusbereich spricht man von verstärkter

Individualisierung, die Ausstattungsmöglichkeiten werden angepasster angeboten.

Und noch etwas ist aufgefallen: Der Reisemobilist von morgen kommt ohne Smartphone fast nicht mehr aus. Die APPs sind so vielseitig geworden und werden weiter entwickelt, man bekommt damit alle erforderlichen Informationen und kann damit dann auch bequem die Funktionen im Reisemobil steuern.

Interessant ist auch der Blick auf die Basisfahrzeuge: unangefochtener Marktführer

mit 155.244 angemeldeten Reisemobilen zum 1. Januar 2013 ist Fiat, das entspricht einem Marktanteil von 43,9 Prozent. Dies bedeutet einen Zuwachs zum Vorjahr von 7,2 Prozent. Es folgen VW mit einem Anteil von 23,3 Prozent, Ford mit 8,5 Prozent und Mercedes mit 11,2 Prozent.

FIAT. Der Ducato wurde in der sechsten Generation vorgestellt. Das zulässige Gesamtgewicht geht jetzt bis 4,4 Tonnen. Die Turbodiesel von 86 kW (115 PS) bis 130 kW



Die neue frische Ducato-Optik.



Der neue Ford-Transit fällt auf.

Zu schwer?



Problem:

Überladenes Reisemobil.

Wenn bei Reiseantritt das Gepäck verstaut, der Kühlschrank gefüllt und alle Passagiere an Bord sind, ist ein Reisemobil oft dramatisch überladen.

Das kann gefährlich und teuer werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 7, Stand D14.



Der neue Iveco Daily gefällt.

(177 PS) erfüllen die Abgasnorm Euro 5+. Sehr interessant ist das automatisch geschaltete Getriebe Comfort-Matic, bei dem die Schaltpunkte dem Fahrzeuggewicht angepasst werden können. Die Start&Stopp-Automatik soll weitere 15 % Diesel einsparen.

FORD. Im Zentrum des Interesses stand der Ford Nugget auf Transit Custom. Der neue Transit für Reisemobilaufbauten war schon auf einigen Ständen mit Aufbauten zu sehen.

IVECO. Der neue Daily, mit einem Gesamtgewicht von 3,5 bis 7,2 Tonnen wurde komplett neu konzipiert. Übernommen vom Vorgänger wurde die bewährte Leiterrahmen-Konstruktion. Auffallend ist die neue Vorderachsfederung. Auffällig ist das brandneue Außen-Design. Die Turbomotorenleisten mit 2,3 Li-

tern Hubraum 93 kW (126 PS) bis 107 kW (146 PS), mit der 3-Liter-Maschine 107 kW (146 PS) bis 150 kW (205 PS). Der Knüller ist das HI-Matic-Automatikgetriebe mit 8 Gängen und zwei Betriebsmodi.

MERCEDES. Schwerpunkt war dieses Jahr der Mercedes Marco Polo mit Aufstelldach, basierend auf der neuen V-Klasse. Pfiffig sind die unter dem Bett verstauten Campingmöbel. So ist ein sehr elegantes und luxuriöses kleines Reisemobil entstanden, das sich so gut fährt wie ein PKW.

VW. Im Zentrum in Düsseldorf stand der T 5 California Comfortline mit Hubdach. Es ist ein kleiner Flitzer mit Komplettausstattung. Die Transporter sind jetzt auch mit Blue Motion Motor mit 103 kW/140 PS lieferbar.



Mercedes-Sprinter sind in der Mobilszene beliebt.

GOLDSCHMITT®
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Goldschmitt technomobil GmbH • Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100
info@goldschmitt.de • www.goldschmitt.de





Sportlich: der Twin GIT von Adria.



Neue Bugpartien bei Carthago.

ADRIA. Die Vans von Adria, Twin, kommen neu mit mehr Komfort, neuem Außendesign, einige Modelle mit Raumbad. Auffallend ist die Verbreiterung der Baureihen Sonic und Matrix um zehn Zentimeter für mehr Komfort. Neu ist der Matrix Supreme 687 SLT mit der großen Heck-Sanitärzelle über die gesamte Fahrzeugbreite. Über die komplette Fahrzeugbreite präsentiert sich auch das Raumbad im neuen, teilintegrierten Sonic Plus I 700 SL.

Verwendung des Universalanhängers Wheely von Tochter Sawiko an.

BÜRSTNER. Der kleine teilintegrierte Brevio, schon mal „Kastenwagenkiller“ genannt, mit einer Länge von 5,99 m steht im Wettbewerb zu den ausgebauten Kastenwagen. Er hat eine bequeme Hecksitzgruppe. Im Mittelpreissegment startete Bürstner, schon immer bei Teilintegrierten führend, einen Modellwechsel, erkennbar am modernen, aerodynamischen Design. Nach wie vor luxuriös sind der Grand-Panorama und der Argos.

CARTHAGO. Neben Alleingesellschafter Karl Heinz Schuler stellte Geschäftsführer Wuschack das neue Programm vor. Die Teilintegrierten-Baureihen c-tourer und c-line setzen nach der Überarbeitung neue Maßstäbe. Mit dem c-tourer T, 3,5 t mit hoher Zuladung, be-

ginnt der Einstieg in die Premiumklasse von Carthago. Neu ist der Chic c-Line mit vergrößerten Frontscheiben. Im Kastenwagensegment wurde der Malibu 600 SB vorgestellt mit zwei Doppelbetten im Heck.

CONCORDE. Der Concorde Liner plus fällt mit seiner neuen Front auf, angenähert an die Truck Optik. An Bord sind Xenonscheinwerfer, zusätzliche

Scheinwerfer und Kurvenlicht. Die Credo-Baureihe um den gut ausgestatteten 791 L auf Iveco Daily erweitert.

DETHLEFFS. Das Dethleffs-Flaggschiff ist der überarbeitete integrierte Globetrotter XL I mit Tandemachse. Der bewährte Advantage wurde völlig überarbeitet und soll in seiner Klasse verstärkt punkten. Für die Bequemlichkeit beim Gasflaschenwechsel



Die Steuerung für die Air Premium x4 von AL-KO.

AL-KO. Die Zusatzluftfederung AL-KO Air Premium x4 (Vier-Kreis-Vollluftfederung) für das Ducato-Chassis wurde vorgestellt. Neben der klassischen Fernbedienung gibt es auch eine App zur bequemen Steuerung. Wenn es mit der Zuladung des Reisemobils knapp wird, aber Roller, Motorräder oder E-Bikes oder beides mit sollen, bietet sich die



Der Concorde-Klassiker Charisma.



Ansehnlich: der Bürstner Viseo.

sorgt der seitliche Gasflaschenauszug.

DOPFER REISEMOBILBAU. Neuartig und richtig auffallend waren die beiden ausgestellten Teilintegrierten mit Tandemachsen. Der 510 TI mit VW T 5 Triebkopf und AL-KO-Tiefrahmenchassis hat 4,6 t Gesamtgewicht, kann aber auch in der Version bis 3,5 Tonnen geliefert werden. Die vier kleinen Hinterräder



Das Dethleffs-Flaggschiff, der Globetrotter XLI.



Dopfer setzt auf Individualausbauten.

ermöglichen eine sehr geringe Aufbauhöhe, was einen tiefen Schwerpunkt ermöglicht und gute Fahreigenschaften verspricht. Der 582 TI mit einem Gesamtgewicht von 6 Tonnen ist auf dem neuen AL-KO Sprinter-Tiefrahmenchassis aufgebaut und hat eine Länge von 8,40 Metern.

EURA MOBIL. 2013 wurde als Sonderversion das Reisemobil „Chalet“ gezeigt. Es gab einen unerwarteten Verkaufserfolg.

Dadurch veranlasst, zeigte Euro Mobil einen Integra, der von der Schweizer Textilmanufaktur Christian Fischbacher besonders elegant ausgestattet wurde.

HOBBY. Hobby zeigte einen komfortabel ausgebauten Kastenwagen, den Vantana. Der Start in die neue Saison erfolgte mit der neuen, komfortablen Optima-Baureihe in neuem Design. Spitzenluxus bietet die Baureihe Premium.



Frische Farben: der 690 HB von Eura Mobil.

Wir helfen.



Lösung:

Erhöhung der Nutzlast.

Mit Hilfe eines Auflastungspakets von Goldschmitt, kann das zulässige Gesamtgewicht Ihres Reisemobils zuverlässig erhöht werden. Dadurch bewegen Sie sich wieder im Rechtsrahmen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 7, Stand D14.

GOLDSCHMITT®
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Goldschmitt technomobil GmbH • Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100
info@goldschmitt.de • www.goldschmitt.de





Der Klassiker: die Hymer B-Klasse.

HYMER. Hymer stellt in Düsseldorf das Hymer Duo Mobil, für zwei Reisende konzipiert, auf Basis der Hymer B-Klasse vor. Das vielreisende Ehepaar Heidi und Lothar Schleinkofer fand, dass es das ideale Reisemobil nach seinen Vorstellungen am Markt nicht gab. Mit Hymer wurde deshalb ein geeignetes, integriertes Reisemobil konzipiert. Die gesamte Aufbauhöhe wird zum bequemen Wohnen genutzt, geschlafen wird in zwei Hub-Einzelbetten im Cockpit. Im Heck gibt es eine komfortable Rundsitzecke mit Panoramafenster. Beeindruckend sind die neuen Spitzenmodelle der B-Klasse, die PremiumLine.

LAIKA. im Premiumbereich über 60.000 Euro liefert Laika mit neuer, sportlicher Frontpartie die Integrierten der Baureihe Ecovip. Die Serienausstattung wurde erweitert, die bisherigen Ausstattungspakete entfallen. Alle Teilintegrierten

und Integrierten wurden neu designt, die Ausstattung orientiert sich an jüngeren Geschmack, ist gleichzeitig aber zeitlos klassisch.

MORELO. Die Geschäftsführer Jochen Reimann und Reinhard Löhner stellen in Düsseldorf das neue Programm vor. Neben der Modellreihe Loft ergänzen die luxuriösen, vollwertigen Liner Home auf



Mächtiger Auftritt: der Morelo Palace.



Bei LMC wird die Dichtigkeit zwölf Jahre garantiert.

dem Iveco-Daily und der Palace Liner auf dem Iveco-Eurocargo das Programm der absoluten Luxusklasse.

LMC. Für alle Reisemobile wirbt LMC mit der LLT-Long-Life-Technologie, was 12 Jahre Dichtheitsgarantie bedeutet. Auffällig war der neue Breezer mit dem geräumigen Heckwaschraum über die gesamte Fahrzeugbreite.

NIESMANN+BISCHOFF. Nachdem 2013 der Arto völlig neu gestaltet vorgestellt wurde, kommt der Flair des Jahrgangs 2015 im neuen Kleid. Zu erkennen ist er an der automotiven Frontpartie mit neuem Kühlergrill und neuen Scheinwerfern. Neu sind auch die isolierten Busklappen mit Styrofoam-Isolierung. Praktisch beim Flair ist das Hubbett im Cockpit.

Die beiden Luxusreihen Arto und Flair haben jetzt das unverkennbare neue Familien-gesicht. Auffallend sind die möglichen Trendfarben, Grün-Elox, Rot-Pearl oder Oblivion-Orange als Voll-Lackierung.

PÖSSL. Seit Jahren ist Pössl der Marktführer bei den ausgebauten Kastenwagen. Zum 25. Jubiläum gibt es ein Sondermodell Pössl 2Win mit 120-Liter-Kühlschrank, einem extra großen King Size Bett und einem zweigeteilten, durchgehenden Kleider-



Italienischer Chic: der Laika Kreis.



Der Concorde Compact von Pössl.



Französisches Savoir vivre bei Rapido.

schränk. Die Modellvielfalt der Fahrzeuge ist riesengroß, da müsste für jeden Bedarf was dabei sein. Pössl ist Pionier für das große Raumbad, das den Durchgang mit einbezieht und so mittelklasseähnlichen Komfort bietet.

RAPIDO. Der französische Hersteller zeigte unter anderem einen eleganten Kastenwagenausbau, im V55 schwenkt der Kleiderschrank weg zugunsten des großen Raumbades, der Kleiderschrank ist von der Dusche aus zugänglich. Schwerpunkt liegt auf der Baureihe 9, die Vollintegrierten mit neuem Außendesign. Flaggschiff-Reihe sind die neuen Distinction.

SHELL FAHRZEUGBAU/ PHÖNIX. Die klassische Rundsitze Gruppe, lange Tradition bei Phoenix, ist mittlerweile auch im außen neu designten Midi-Liner 7200 RSL mit Hubbetten

und Raumbad erhältlich. Der neue, größere Bruder 8200 L fährt auf AL-KO Tandemachschassis. Die Midi-Liner mit 4,5/ 5 t zulässiger Gesamtmasse sind auch auf Fiat-Ducato mit AL-KO Tiefrahmen verfügbar. Der Liner bekam eine überarbeitete Front, die Reihen Top und Premium leichte Verbesserungen.

VARIOMOBIL. Geschäftsführer Frank Mix stellte EMHC-Vizepräsident Günther Baakes die Luxuseinrichtungen der ausgestellten VARIOMobile vor. Heckgaragen sind bei diesen großen Einheiten schon fast ein Muss. Slide-Outs vergrößern die Wohnflächen zu suitenähnlichen Wohnlandschaften. Der Vario 1050 brummt mit 259 oder 241 PS. Damit der Strom nicht ausgeht, ist serienmäßig ein Solarpanel am Dach. Ob Gas, Wasser oder Abwasser: Alle Behälter sind für längere Autarkie ausgelegt.



Der ansehnliche Midi-Liner von Phoenix.

Auflastung.



Vorteil:

Zuladung und Sicherheit.

Mit einer Auflastung von Goldschmitt erhalten Sie je nach Fahrzeugtyp ein großes Plus an Zuladung und Fahrsicherheit. Dadurch müssen Sie in Ihrem Urlaub auf nichts verzichten. Gute Fahrt.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 7, Stand D14.

GOLDSCHMITT®
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Goldschmitt technomobil GmbH • Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100
info@goldschmitt.de • www.goldschmitt.de





Günther Baake mit Frank Mix von Vario.

ALDE DEUTSCHLAND. Die Alde Compact 3020 High Efficiency mit Klimaautomatik wurde neu vorgestellt. Automatisch kann mit neuen Funktionen die gleichbleibende Temperatur eingestellt werden, auch der Tages- und Nachtmodus. Mit dem hochmodernen „option board“ ausgestattet, können Funktionen wie Wärmetauscher, Booster, Fußbodenheizung und extra Warmwasserboiler gesteuert werden. Mit einer App fürs Smartphone können viele Funktionen der Heizungsanlage über das Alde-Smart-Control bequem gesteuert werden. Warnmeldungen kann man per SMS empfangen.

DEKA/DEKALIN. Mit Dekasyll kann man fast alles verlässlich kleben, ohne dass die Klebflächen mit gesundheitlichen Primern behandelt werden

müssen. Für die kleinen Klebearbeiten am Reisemobil reicht die neue kleine 100-Milliliter Tube-Dekasyll leicht aus. Geplant für unterwegs ist ein kleines Reparatur- und Pflegeset mit Kunststoffreparaturkleber, Dichtband, Kraftkleber, Reinigungstuch und Schmiermittel.

FREIZEIT REISCH. Führend bei Ver- und Entsorgungssäulen, stellte Gerhard Reisch eine neue, vielseitige Kombiversion der Reihe Holiday-Clean vor. Dazu gehört auch ein Bodeneinlass. Die Anlage ist vorgesehen für die Entleerung und Spülung der Fäkalassettens, der Spülung des Bodeneinlasses, Frischwasserabgabe (kostenpflichtig) und enthält einen Parkscheinautomat. Ein Münzeinwurf ist eingebaut.

INTER-CARAVANING. Unter dem Namen Van-Tourer wurden von Inter-Caravanning ausgebauten Kastenwagen in den Versionen Basic, Comfort und Prime angeboten.

TELECO. Die Einfachheit der Steuerung der Antenne präsentierte Teleco auch auf dem Caravan-Salon 2014 mit Teleco SAT Smart 50. Mit der ausgewählten Sendung im Fernseher wird automatisch die Anpeilung des benötigten Satelliten aktiviert. Dadurch entfällt viel Fummelei mit der Antenneneinstellung.



Die neuen Entsorgungsanlagen von Freizeit-Reisch.

THETFORD. Thetford ist nach eigenen Angaben der weltweit führende Hersteller im Bereich mobiler Sanitärsysteme, Toilettenpflegeprodukte, Kühlschränke und Kochgeräten und zeigte eine Neuentwicklung, die Thetford-Cleaning Machine. Die Fäkalientanks der Kassettentoiletten werden darin in einigen Minuten geleert und gespült und auf Wusch gleich mit Thetford-Toilettenflüssigkeit aufgefüllt. Die Selbstbedienung erfolgt über ein Display, auf dem alle der möglichen, zu entleerenden Fäkalientanks aufgeführt sind. So wird dem Reisemobilisten eine unangenehme Arbeit abgenommen. Ganz umsonst soll das aber nicht sein, man denkt da zunächst an Kosten von ca. zwei bis drei Euro pro Spülung.

TRUMA. Truma stellte neben den bewährten Produkten die neue App vor. Sie ist fast ein Muss, nicht nur für Reisemobilisten mit Truma-Systemen im Mobil. Sie soll schnell weiterentwickelt werden. Vom aktuellen Standort aus findet man im Umkreis Truma-Servicepartner. Bei der Positionierung des Mobils hilft die Truma-Sonnenausrichtung, ebenso bei der Nivellierung. Einfach das Smartphone auf den Boden legen und ausführen, was die APP sagt und anzeigt.

KUGA TOURS. Die vorgestellten Reisen 2015 verursachten Fernweh. Vorgestellt wurde die „KUGA-Stressless-Revolution“: jeder Teilnehmer erhält zu den bisherigen, ausführlichen Reiseunterlagen ein „Tour-Navi“ ausgeliehen, auf dem alle Informationen für



Die Klebespezialisten von Dekalin.



Reinigung inbegriffen: Entsorgungsstation von Thetford.



Nützlich: die neue App von Truma.



Reise-Spezialisten: Eva und Olaf Gafert von Kuga-Tours.

die Reise aufgeführt sind: Routenverlauf, Sehenswürdigkeiten, Parkplätze, Tankstellen usw. Dies ist praktisch, da ja auf den organisierten Touren nicht immer in Kolonnen gefahren wird.

GOLDSCHMITT. Mit der ADC (Air Drive Control) präsentierte das Odenwälder Unternehmen die – nach eigenem Bekunden – fortschrittlichste Luftfeder-Steuerung der Welt. Der Clou: Damit können Reisemobilisten jederzeit und überall das Fahrzeuggewicht ermitteln – auch ohne externe Waage.

SFC ENERGY AG/EFOY. Als Neuentwicklung wurde die EFOY GO, ein kompaktes Strompaket zum Mitnehmen, vorgestellt. Sechs Kilogramm leicht, ist es zur Stromversorgung von Smartphones, Navigationsgeräten, Fotoapparaten, Lampen oder Kühlboxen entwickelt. Aufgeladen wird die Strombox von der Brennstoffzelle. Sie liefert, in Verbindung mit der EFOY COMFORT-Brennstoffzelle 100 bis 230 Ah pro Tag.

Text und Fotos:
Walter Dopfer



Goldschmitts tolle ADC-Steuerung.



Die kompakten Stromerzeuger von Efoy.



Werte erhalten

Die einzige Technologie mit GFK-Schutz und 12 Jahren Aufbau-Dichtheitsgarantie*



Long Life Technologie
Sassenberg

12 Jahre
Aufbau-
Dichtheitsgarantie*

Schäden durch eindringende Feuchtigkeit und Hagel zählen zu den größten Gefahren für Ihr Freizeitfahrzeug. Die Folge sind ärgerliche Reparaturen und ein getrübtetes Urlaubsvergnügen. Doch gerade die Langlebigkeit und Sorgenfreiheit sollte bei der Auswahl Ihres Traum-Reisemobils einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Aus diesem Grund haben wir von LMC die Long Life Technologie entwickelt, die Ihnen vor allem eines bietet: Ein langes Reisemobilleben und einen umfangreichen Schutz, den Sie in vergleichbarer Form bei kaum einem anderen Hersteller finden können.

Informieren Sie sich jetzt auf www.lmc-caravan.de und bei Ihrem LMC Handelspartner.

Entdecken Sie das LMC-Modellprogramm jetzt bequem mit Ihrem Tablet!

Gratis erhältlich für iPad und Android-Tablets



*LMC gewährt durch die Long Life Technologie, kurz LLT, auf alle Reisemobile (bis auf den Tourer) eine Aufbau-Dichtheitsgarantie von 12 Jahren. Dies gilt jedoch maximal bis zu einer Gesamtleistung von 120.000 km. Eine jährliche, kostenpflichtige Prüfung durch einen LMC-Vertragspartner wird vorausgesetzt.



Volkner realisiert Reisemobile auf höchstem Niveau

Für Individualität gibt es kaum Grenzen

Mit dem Namen Volkner Mobil verbinden kundige Reisemobilisten unweigerlich den Performance, das absolute Spitzenmodell und quasi das Flaggschiff der Volkner-Flotte. Dies ist zunächst nicht verwunderlich, denn das geniale Konzept, in der Mittelgarage des stattlichen Reisemobils einen ausgewachsenen PKW mitführen zu können, ist nun mal einmalig und stellt auf jeder Messe eine besondere Attraktion für Besucher und Fachpresse dar. Auch auf dem Caravan-Salon war ein blauer Performance mit einem Ferrari an Bord ein absoluter Hingucker.

Wenn man sich jedoch näher mit den Produkten der Wuppertaler Reisemobilmanufaktur beschäftigt, stellt man fest, dass die Palette des Volkner-Fahrzeugangebots durchaus vielfältig ist. Es beginnt beim Modell 800 C, das mit einer Aufbauhöhe von acht Metern und einer Breite von 2,35 Metern besonders kompakt und wendig ist. Die

Möglichkeit, den 800 C auf ein zulässiges Gesamtgewicht von 7,49 Tonnen zu begrenzen, macht ihn auch für zahlreiche Inhaber des alten Führerscheins Klasse 3 interessant.

Auf der nächsten Stufe, vertreten durch das Modell 840 HG, lassen sich aufgrund hoher Zuladungsreserven der verwendeten Fahrgestelle bereits viele Voraussetzungen für autarkes Reisen, wie große Tankvolumen und hohe Batteriekapazitäten, verwirklichen. Bei überschaubarer Länge besticht dieses Fahrzeug durch innere Größe und lässt mit seinem durchgehend ebenen Boden viele Grundrissvarianten zu.

Der Zusatz HG steht bei Volkner für Heckgarage, und die Modellreihe mit dieser Bezeichnung reicht vom Volkner Mobil 920 HG bis zum 1200 HG. Die Ziffer bezeichnet die Aufbauhöhe, und die große Spanne signalisiert die Vielfalt der Möglichkeiten, die sich aufgrund der unterschiedlichen Größen ergeben, sowohl



Über die Bodenplatte verschwindet der Mercedes im Volkner-Bauch.

hinsichtlich der Innenraumgestaltung als auch der Garagebenutzung. Diese muss nicht zwingend in der Mitnahme unterschiedlicher Fahrzeuge bestehen, vielmehr kann dieser Raum beispielsweise auch als separates Kinderzimmer oder auch als Fitnessbereich dienen.

Hier hat Volkner Mobil als Individualhersteller nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürf-

nissen der Kunden gerecht zu werden.

Auf den ersten Blick kaum von einem HG-Modell zu unterscheiden, stellt die Adventure Line doch eine Besonderheit dar: Als weltweit einziges voll integriertes Reisemobil mit off-road-Eigenschaften und Allrad-Antrieb wartet es einerseits mit entsprechender Bodenfreiheit, großzügigen Böschungswinkeln und der erforderlichen Karosserie-

Prima Ideen von Gerhard Volkner

Volkner – eine Erfolgsgeschichte

Der Motor von Volkner Mobil ist der Karosserie- und Fahrzeugbau-Meister Gerhard Volkner, der in den siebziger Jahren mit dem Bau von Pkw und Pferdeanhängern begann. Es folgten innovative Lösungen für Pritschen- und Kofferaufbauten, Zentralachsanhänger und Sattelanhänger für die verschiedensten Branchen. Den Schwerpunkt der Produktpalette bildete jedoch seinerzeit die Anfertigung von Spezialfahrzeugen im Baufahrzeugbereich.

Darüber hinaus arbeitete der Unternehmer Volkner an

Konstruktionsaufträgen und Entwürfen für namhafte Firmen im Maschinen- und Fahrzeugbau. Auch in der Entsorgungs- und Recyclingbranche machte er sich schnell einen Namen. So entwickelte er mobile Shredder- und hydraulisch absetzbare Müllsortier-Anlagen, die im schweren Maschinen- und Fahrzeugbau wegweisend waren. Der hohe Anspruch an Stabilität, Haltbarkeit und Bedienerfreundlichkeit der Fahrzeuge hat sich bezahlt gemacht – alle Spezialfahrzeuge sind bis heute einsatzfähig.

Hier liegt auch die Passion des Firmengründers: Technische Kompetenz gepaart mit einem Höchstmaß an Kreativität sorgen für problembezogene, bedarfsorientierte und individualisierte Lösungen. Dieser Pioniergeist für ebenso ungewöhnliche wie zukunftsweisende technische Lösungen hat dem Unternehmen schon etliche Patente und Gebrauchsmuster eingebracht.



Stolz präsentiert Gerhard Volkner sein Meisterstück – den Performance.

Begeisterung und Inspiration treiben auch Stephanie Volkner an. Neben dem administrativen Part, kümmert Sie sich um die Bereiche Kundenbetreuung und Marketing-Kommunikation.

Stabilität auf, vernachlässigt aber andererseits nicht höchste Ansprüche an Wohnraum und Komfort seiner Besitzer.

Dem Modell Performance stellte man bei Volkner inzwischen sozusagen einen kleinen Bruder zur Seite, den Performance Compact, der mehr als ein Meter kürzer ist als der zwölf Meter lange Performance, im Prinzip aber über die gleichen Attribute verfügt. Aufgebaut auf Reisebus-Komponenten mit Heckmotor und ausgerüstet mit der patentierten Mittelgarage, ergibt sich nicht nur die Möglichkeit, einen PKW an fahrdynamisch optimaler Stelle mitzunehmen, sondern ebenfalls ein bemerkenswerter Gewinn an Fahrkomfort.

Jedes Fahrzeug entsteht bei Volkner Mobil in Wuppertal im Zusammenwirken mit den Kunden.

Dabei schreckt Gerhard Volkner auch vor besonderen Herausforderungen nicht zurück, denn als erfahrener Konstrukteur verfügt er über umfangreiches technisches Know-how. Und hochmoderne und präzise Maschinen ermöglichen die Umsetzung auch ausgefallener Kundenwünsche.

Bei der Gestaltung des Wohnbereiches und bei der Material- und Farbwahl berät Stephanie Volkner die Kunden und hilft mit ihrer Erfahrung, die Vorstellungen stil- und geschmackssicher umzusetzen.

Volkner Mobil betont, dass bei der Konstruktion und beim Bau eines jeden Fahrzeuges besonderer Wert darauf gelegt wird, dass es in Funktionalität, Langzeitqualität, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Komfort höchsten Ansprüchen gerecht wird. Dass es die auf diesem Niveau gefertigten



Rollende Villa mit Garage: Der Volkner Performance lässt keine Wünsche offen.

Fahrzeuge nicht zum Discounterpreis gibt, versteht sich von selbst. Hochwertige Komponenten, bestes Material und viele Arbeitsstunden für individuell angefertigte Bauteile haben nun mal ihren Preis. Die manchmal gehörte Meinung, man müsse für ein Volkner Mobil mindestens eine Million Euro in die Hand nehmen, ist hingegen nicht richtig. Dieser Betrag ist zwar

durch einen entsprechenden Umfang an Sonderwünschen zu erreichen und auch zu übertreffen. Die Preisliste beginnt jedoch bereits bei gut 300.000 Euro.

Fotos:
Messe Düsseldorf, Siku,
Schneider-Stübing

Neu im Programm von Siku

Ein Volkner für die Vitrine

Für alle, die nicht 1,5 Millionen Euro ausgeben können – oder wollen: Jetzt gibt es das Reisemobil Performance von Volkner Mobil auch als Modell. Die Firma Siku hat dies möglich gemacht. Siku baut Spielzeugmodelle aus Metall und Kunststoff in diversen Maßstäben (1:50, 1:32 und 1:87) und zu vielfältigen Themen. 1921 gründete Richard Sieper das Gießereunternehmen in Lüdenscheid.

Die mit hohem Metallanteil miniaturisierte Volkner-Luxuswohnung auf Rädern besticht durch eine Vielzahl von Details. Seitlich öffnet sich eine Klappe und gibt den Blick frei auf eine Mittelgarage unter dem Wohnbereich. Der mitgelieferte Wiesmann Roadster MF5 wird mit dem beweglichen Garagenboden aus dem Wohnmobil gefahren und ist sofort startklar.



Feine Modelle: die Modelle des Volkner Performance mit dem Wiesmann Roadster.

Dem Vorbild folgend, fährt auf der linken Fahrzeugseite der Slide-out heraus, um die Wohnlandschaft im inneren des Modells zu vergrößern. Eine optimale Beispielbarkeit des Modells ist durch das abnehmbare Dach gewährleistet. Die Modelltreue ist verblüffend selbst die Satellitenantenne wurde nicht vergessen. So ist das Siku-Modell mit der Nummer 1943 ein Spielzeug nicht nur für Kinder.

Anzeige



VITAL Camping Bayerbach

IHR WELLNESS- UND FERIEN-RESORT BEI BAD BIRNBACH

Mit 5 Sternen zertifiziert!

Auf VITAL Plus Stellplatz
alles inklusive für nur
unglaubliche **28,50 €*** / Tag
für 2 Personen

Wellness-Camping mit fünf Sternen!

330 Panorama-Stellplätze * Terrassenförmige Anlage mit Panoramablick ins Rottal * Thermalhallenbad, Sauna, Kosmetik, Physiotherapie * Aktivprogramm * Ideal für Kuren (anerkannt von deutschen Krankenkassen) * Camperstüberl * Naturbadeseen * Kinderspielplatz * Panorama-Feriendorf „Rottal Höhe“ * Appartements mit Zugang zum Wellnessbereich

* zzgl. Strom 0,60 €/kWh



VITAL Camping Bayerbach • Huckenham 11 • 94137 Bayerbach
Reservierung & Info: Tel +49 (0)8532 927 80 70 • www.vitalcamping-bayerbach.de

„Wasser-Peter“ gibt Tipps für Freizeitfahrzeuge im Winterquartier

So wird das Reisemobil winterfest

Oktober und November sind zumeist die Monate, um sich mit der Überwinterung des Freizeitfahrzeugs zu beschäftigen. Dabei ist die Reinigung und (je nach Unterbringung) der Frostschutz des Wasserleitungssystems sowie aller Tanks inklusive der Toilettenanlage von größter Wichtigkeit. „Wasser-Peter“ Gelzhäuser gibt diesbezüglich Tipps:

Basis für sauberes und hygienisch einwandfreies Trinkwasser ist eine jährliche Grundreinigung aller wasserführenden Bauteile (Leitungen/Tanks). Besonders in den Tanks bilden sich (auch im Gebrauch während der Sommerzeit) Kalkbeläge als Nahrungsgrundlage für Bakterien und auf diesen wiederum Biofilme mit unterschiedlichen Krankheitserregern. Deshalb muss die gesamte Anlage entkeimt und entkalkt werden, sonst drohen Erkrankungen. Gelzhäuser hat mit seiner Marke

MultiMan® wirksame Produkte entwickelt, die für den Menschen hygienisch einwandfrei und für die Umwelt unbedenklich sind. Für die (regelmäßige) Grundreinigung des eigenen Fahrzeugs gibt es bei MultiMan® die RedBox; für die Reinigung von „gebrauchten Fahrzeugen“ nach der Übernahme ist die BlackBox prädestiniert, und die YellowBox ist zur Reinigung vor Inbetriebnahme von neuen Fahrzeugen konzipiert.

Für die schnelle Reinigung „zwischen durch“ empfiehlt Peter Gelzhäuser MultiMan-SchlauchRein, ein erprobtes Mittel zur Beseitigung frischer bakterieller Beläge, sogenannter Biofilme. Dabei unterwandert Aktivsauerstoff frische Biofilme und löst sie ohne Gefahr für Mensch, Material oder Umwelt.

Ausdrücklich warnt Gelzhäuser noch einmal dringend vor dem Einsatz von Glycol als Frostschutz. Denn es lässt



Vor dem Winter sollten Tanks und Leitungen im Reisemobil auf Vordermann gebracht werden.

sich kaum vollständig aus Leitungen und Tanks entfernen. Und Glycol, gleich ob Ethylen- oder Propylenglycol, ist in jedem Fall absolut gesundheitsschädlich und kann sogar zu toxischen Konzentrationen führen.

Seine Erfahrungen hat der „Wasser-Peter“ jetzt erstmals in zehn Gebote jeweils für die Bereiche Wasserentkeimung, Tankreinigung, Fahrzeugpflege,

Toilettenhygiene und speziell für den Abwassertank gefasst. Hier werden exemplarisch 50 Tipps zur Wasserentkeimung, Tankreinigung, Fahrzeugpflege und Toilettenhygiene inklusive Abwassertanks dargestellt: der interessierte Caravaning- und Bootsfreund kann diese jederzeit und wesentlich detaillierter auf der Homepage www.multiman.de nachlesen.

Das neue Bimobil EX 366

Auch für Expeditionen geeignet

Seit Jahren sind die Teilintegrierten in der Klasse bis 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht die Verkaufsführer in der Reisemobil-Branche. Jetzt erweitert Bimobil mit dem EX 366 das Angebot um einen allradgetriebenen Teilintegrierten auf Basis des Mercedes-Benz Sprinter, der auf dem Caravan-Salon 2014 vorgestellt wurde. Zum Einsatz kommt das Modell in der Version 316 Allrad mit 120 kW /

163 PS und mit zuschaltbarer Untersetzung, optional kann auch der Sprinter 319 mit 140 kW / 190 PS geordert werden. Das Heck der Wohnkabine ist angeschrägt, um gute Geländeeigenschaften zu ermöglichen, schließlich steht das EX in der Modellbezeichnung bei Bimobil für Expedition. Dem Einsatzzweck – Reisen abseits befestigter Straßen – angemessen sind die Vorräte an Bord: 80 Liter Frischwasser,



Ein Reisemobil für jedes Gelände: das Bimobil EX 366.

optional sind 160 Liter realisierbar, 100 Liter Brauchwasser (alle Tanks innenliegend) und 20 Liter Gas in einem fest installierten Tank.

Eine 120-Ah Gel-Aufbaubatterie versorgt die Resolux- und LED-Leuchten sowie den 120-Liter-Kompressor-Kühlschrank. Beheizt wird der Aufbau von einer Dieselbetriebe-

nen Trumatic Combi, die auch zehn Liter Warmwasser aufbereitet. Der Möbelbau ist Bimobil-typisch in Ahorn-Alu-Fronten gehalten. Die Liegefläche im Heck ist erhöht (Bettoberkante: 110 cm) installiert und bietet ein Bettenmaß von 147 x 199 cm. Zu haben ist das Bimobil EX 366 ab 99 800 Euro.

Anzeige

VOTRONIC
Electronic Systeme GmbH & Co. KG
Ladewandler
Wechselrichter
Batterieladegeräte
www.votronic.de
Innovative Elektronik für den mobilen Einsatz

Der Robel TG 630 FB auf VW-T5-Basis

Bestens für Paare geeignet

Er ist einer der wenigen Teilintegrierten auf Basis des VW T5, den die Reisemobil-Hersteller aktuell noch so zu bieten haben: der Robel TG 630 FB aus Emsbüren. Im Fall des Robel sitzt die Wohnkabine auf einem Tiefrahmen-Chassis von Alko. Das sorgt dafür, dass die Gesamthöhe des Fahrzeugs mit 286 Zentimetern noch im Rahmen bleibt. Mit gerade mal 213 Zentimetern Breite ist der TG 630 FB noch innenstadtauglich, und damit auch für Reisen in europäische Metropolen geeignet. Der Wohnaufbau des Reisemobiles, das innen 197 cm Stehhöhe bietet, besteht aus 35 mm starken Wänden aus GfK-Sandwichplatten. Den Kern bildet eine 30 mm starke Hartschaum-Isolierung. Der Boden ist gleichfalls aus GfK-Sandwichplatten gefertigt, zusätzlich durch einen Alu-Leiterrahmen stabilisiert und insgesamt 52 mm stark (40 mm Hartschaum-Isolierung). Robel setzt auch an anderer Stelle auf das leichte und relativ

robuste Material: Aus GfK bestehen auch die Heckstoßstange und der obere Heckabschluss.

Der 6,37 Meter lange Teilintegrierte rollt auf 17-Zoll-Felgen und ist konsequent auf die Nutzung durch zwei Personen ausgelegt. Er richtet sich damit passgenau an die Zielgruppe, die als Kunden für ein Reisemobil typisch sind: reisende Paare.

Klassisch und ohne Experimente präsentiert sich der Grundriss: Die Sitzgruppe besteht aus einer Halbdinette und den drehbaren Sitzen des Fahrerhauses, rechts gibt es eine Längsküche mit Arbeitsfläche, 103 Liter großem Kühlschrank und Zweiflamm-Kocher. Gegenüber ist der Sanitärraum mit integrierter Dusche und fest eingebautem, drehbarem Thetford-WC mit Wasserspülung und Entlüftung angeordnet. Das 200 x 140 cm große Bett mit Lattenrost und Kaltschaum-Matratze liegt quer im Heck, darunter die Garage, in der die Zwei-



Gerade mal 6,37 Meter lang ist der neue Robel auf VW-Basis.

räder für den Ausflug am Urlaubsort untergebracht werden können. Der Wohnraum ist hell und freundlich gehalten, die Kunden haben beim Dekor die Wahl: Esche gekalkt steht ebenso zur Auswahl wie beispielsweise Erle Echtholz oder Erle Furnierholz.

Auf der technischen Seite bietet das Fahrzeug eine 80-Ah-Gel-Batterie. Die Basis der Wasserversorgung stellen ein beheizbarer 70 Liter Frischwassertank und ein ebenfalls beheizbarer Abwassertank mit 90 Litern Inhalt dar. Im Gasflaschen-Kasten haben zwei

11 Kilo Gasflaschen Platz. Für Wärme sorgt eine Kombination aus Gasheizung und Warmwasserboiler (Truma Combi 4). Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3500 Kilogramm kann der Robel mit dem B-Führerschein gefahren werden. Fahrbereit wiegt er 2950 Kilogramm, die verbleibende Zuladung von rund 550 Kilogramm ist zwar nicht üppig, aber für zwei Personen durchaus ausreichend. In der Basismotorisierung mit 75 kW / 102 PS Leistung kostet der Robel TG 630 FB rund 81 500 Euro.

Anzeige

Die Top 5-Sterne Ferienanlage am Reintalersee



- großzügig parzelliere Komfortstellplätze
- günstige Wochenpauschalen
- Akzeptanz aller Camping Cards
- gemütliche Appartements
- kostenlose Alpbachtal Seenland Card

Camping & Appartements Seehof

A-6233 Kramsach, Moosen 42
Tel. 00 43 (0) 53 37/6 35 41
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
E 11°54'25,7" N 47°27'42,7"



Die wieder aufladbare Batterie Dometic E-Store
Perfektes Power-Management

Mit hochwertiger Lithium-Ionen-Technologie für ein perfektes Power-Management an Bord stellt Dometic jetzt alle gängigen Blei- und Blei-Gelbatterien in den Schatten. Die wieder aufladbare Batterie Dometic E-Store schafft locker fünf Mal so viele Ladezyklen wie herkömmliche Akkus und ist bis zu 60 Prozent leichter als Gel-Batterien. Außerdem ist er absolut wartungsfrei, kann nicht durch eine schleichende Sulfatierung nachlassen und wird in kurzer Zeit wieder vollgeladen. Abhängig vom Ladegerät vergehen nur eine bis maximal drei Stunden, bis der Dometic E-Store am Stromnetz oder per Generator wieder auf seine volle Kapazität gebracht ist. Zuge schnitten auf die Bedürfnisse bei allen Freizeitaktivitäten, ermöglicht die neue Lithi-

umionen-Batterie von Dometic Akku selbst anspruchsvolles Power-Management. So können bis zu acht Dometic E-Store Batterien parallel geschaltet werden. Die Kapazität von 100 Amperestunden kann somit auf bis zu 800 Amperestunden verfügbarer Strommenge erhöht werden. Die zuverlässige Dauerleistung des Geräts beträgt dabei volle 2000 Watt. Das integrierte Batterie-Management-System schützt vor zu hohen Ladeströmen oder -spannungen, überwacht die Batterietemperatur, übermittelt sämtliche Daten über den Ladestatus und gleicht die Spannung in den einzelnen Zellen aus. Der Dometic Akku ist CAN-Bus-basiert und zugleich CI-Bus-kompatibel. Der Dometic E-Store ist für 1995 Euro erhältlich.



Viel leichter als herkömmliche Batterien: der E-Store von Dometic.

Der neue Amundsen 540

Ein Bus in bester Westfalia-Tradition

Mit dem neuen Amundsen 540 präsentierte Westfalia auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf einen Kastenwagen mit Nasszelle, Küche, festem Doppelbett und Sitzgelegenheit auf einer kompakten Länge von nur 540 Zentimetern. Westfalia ist einer der Pioniere im deutschen Reisemobilbau. Vor mehr als sechs Jahrzehnten entstanden im ostwestfälischen Wiedenbrück die ersten Umbauten von Kastenwagen zu Reisemobilen, damals auf dem VW Bus T1. In dieser Tradition sieht Westfalia den jüngsten Sproß der Amundsen-Familie, den 540 auf der Basis des Fiat Ducato mit kurzem Radstand.

Mit seinen kompakten Abmessungen ist das Mobil ein echtes Alltagsfahrzeug, das aber auch den Wochenendtrip in die Berge oder die Ferienreise nach Skandinavien erlaubt. Der Amundsen 540 ist mit einer Diesel-Heizung und einem Kompressor-Kühlschrank ausgestattet. Der Kühlschrank befindet sich an der Stirnseite der Küche und ist daher von innen wie auch von außen beladbar. Der große Heckstauraum nimmt sperrige Reisebegleiter wie Mountainbikes oder andere Sportgeräte auf. Das Bad im Amundsen 540 bietet Dusche und Waschbecken. Der Einstieg in die Westfalia Wohnmobil-Klasse ist zu einem Startpreis ab 40 890 Euro zu haben.

Anzeige

SOG
seit 1994

Technik ersetzt Chemie!

Gestank weg, es geht auch ohne Chemie. Ob klein ob groß sitzen muss sein. gönnen sie sich etwas Umweltfreundliches. SOG Entlüftungssysteme.

CMT
Halle 7 7E26

SOG® saugt mit System - für saubere Luft und saubere Umwelt!

 SOG®-Tür • unser Klassiker • einfache Montage • geräuscharm	 SOG®-up • für Zerhacker • Marktneuheit • wartungsfrei	 SOG® II-Boden • flexible Installation • optimierte Filterung • geräuscharm	 SOG®-Dach • elegante Lösung • gut in der Erstausrüstung einsetzbar
---	---	--	---

Fachgerechter Einbau bei unseren Händlern: siehe www.sog.info oder in unserer Werkstatt (auch weiteres Zubehör) • (02605/952762)
 SOG®-Entlüftungssysteme Dahmann • In der Mark 2 • 56332 Löff / Mosel (bei Koblenz)

Anzeige

Camping & mehr... ...für die ganze Familie

Gesundheit
Komfort
Wellness
Premium Camps
Sport, Freizeit

Ihre Kur- und Wellness-Oase in Bad Füssing

Traditionelles Weihnachts- und Winterprogramm 2014/15

inklusive Winter-Wohlfühlangeboten und beeindruckenden Ausflügen

HOLMERNHOF
Bad Füssing

Alle Infos im Internet!

Am Tennispark 10 • D-94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74-0 Fax 24 74-360 • campingholmernhof@t-online.de

Überall in Europa werden hohe Bußgelder fällig

Der Griff zum Handy kann teuer werden

ADAC

Handy-Verbot **am Steuer**



Land	Strafe in €	Land	Strafe in €	Land	Strafe in €	Land	Strafe in €
Belgien	ab 110	Großbritannien	ab 120	Mazedonien	45	Schweiz	85
Bosnien-Herz.	ab 10	Irland	ab 60	Montenegro	ab 60	Serbien	ab 25
Bulgarien	ab 25	Island	65	Niederlande	230	Slowakei	ab 60
Dänemark	200	Italien	ab 160	Norwegen	160	Slowenien	120
Deutschland**	60	Kroatien	ab 65	Österreich	ab 50	Spanien	ab 200
Estland	bis 200	Lettland	15	Polen	ab 50	Tschechien	ab 60
Finnland	bis 115	Litauen	ab 30	Portugal	ab 120	Türkei	ab 25
Frankreich	ab 135	Luxemburg	75	Rumänien	ab 65	Ungarn	bis 100
Griechenland	100	Malta	ab 25	Schweden*	170	Zypern	85

* Schweden - Aktuell kein explizites Handyverbot, es drohen aber Bußgelder bei Straßenverkehrsgefährdung oder unsicherer Fahrweise durch Handybenutzung
** für Deutschland zusätzlich 1 Punkt

Der Griff zum Telefon am Steuer wird in den meisten europäischen Ländern sehr teuer, wenn man erwischt wird.

Der ADAC weist darauf hin, dass Autofahrer in nahezu ganz Europa nicht am Steuer telefonieren dürfen. Wie in Deutschland darf das Handy in einigen anderen Ländern während der Fahrt nicht einmal in die Hand genommen werden, so zum Beispiel in Italien, Belgien und in den Niederlanden. Wer gegen diese Regeln verstößt, muss meist mit einem saftigen Bußgeld rechnen.

In Deutschland werden für das Telefonieren ohne Freisprechanlage 60 Euro und ein Punkt fällig. In Dänemark sind es 200 Euro, in den Niederlanden sogar 230 Euro. Auch in den südlichen Urlaubsregionen kann es teuer werden. Wer in Italien mit dem Handy am Ohr erwischt wird, muss mindestens 160 Euro zahlen, in Frankreich sind 135 Euro oder mehr fällig. In Österreich fallen 50 Euro Bußgeld an.

Alternativ können Autofahrer mit einer Freisprechein-

richtung telefonieren. Das ist in allen europäischen Ländern erlaubt. Anders sieht es dagegen mit der Benutzung von Kopfhörern und Earphones aus. In Spanien beispielsweise darf damit nicht telefoniert werden.

Lediglich in Schweden gibt es kein ausdrückliches Handyverbot. Jedoch können auch hier Bußgelder von bis zu 170 Euro anfallen, sollte der Autofahrer das Mobiltelefon benutzen und dabei durch eine unsichere Fahrweise auffallen oder auf andere Weise die Sicherheit im Straßenverkehr gefährden. Es handelt sich jedoch immer um eine Einzelfallentscheidung.

Der ADAC empfiehlt, im Ausland generell auf das Telefonieren im Auto zu verzichten. Da sich die Straßenverkehrsführung und die Beschädigung im Ausland oftmals stark von der in Deutschland unterscheiden, sollte man jede Form von Ablenkung vermeiden.

TELECO FLATSAT

NEU

S M A R T

Mit TELECO können Sie die Antenne über Ihren Fernseher* steuern



Einfache Verbindung über ein Koaxialkabel!

Die ausgewählte Sendung aktiviert die Anpeilung des entsprechenden Satelliten

DVB-T HD
CI+
TERRESTRISCH



DVB-S2
HD CI+
SATELLITE



TELECO GmbH

Tel. 0049/8031-98939 Fax 0049/8031-98949
SERVICE FÜR TELECO ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129997**

* TVTeleco

Exklusiv für EMHC-Mitglieder im April 2015

Eine Genussreise nach Südtirol

Das Frühjahr ist eine wunderbare Jahreszeit, um Südtirol zu besuchen. Da passt es prima, dass *Genussreise mobil erleben* vom 12. bis zum 19. April 2015 EMHC-Mitgliedern eine Reisemobiltour durch Südtirol anbietet. Der Name des Veranstalters ist Programm, denn während der Tour kommen die Köstlichkeiten nicht zu kurz. Organisiert wird die Genussreise mit dem Caravanpark Sexten, einem der Wohlfühlplätze des EMHC.

Auf dem Fünfsternerplatz ist am 12. April Treffpunkt. Abends erwartet die Teilnehmer ein mehrgängiges Menü mit Südtiroler Spezialitäten im Restaurant des Campingplatzes. Tags darauf steht eine zweistündige Wanderung zur Nemes-Alm auf dem Programm. Bei einem leckeren Picknick gibt es einen herrlichen Blick auf die Dolomiten. Traditionelle Pizzen werden am Abend serviert.

Am 14. April genießen die Teilnehmer Weinspezialitäten mit dem Weinakademiker Mario Pargger. Der Abend klingt mit einem mehrgängigen Menü aus. Einen Tag später geht es nach Bozen, der leben-



Der Caravanpark Sexten, einer der Wohlfühlplätze des EMHC, beherbergt die Teilnehmer der Genussreise nach Südtirol.

digen Hauptstadt Südtirols. In der Nähe des Kalterer Sees beherbergt ein Weingut, das bereits in fünfter Generation in Familienbesitz ist, die EMHC-Reisenden. Hier wird auch eine typische Südtiroler Brotzeit aufgetischt.

Am 16. April starten die Reisetilnehmer mit einem Experten zu einer Weinbergwanderung. Natürlich darf auch hier ein Aperitif nicht fehlen. In einen herrschaftlichen Renaissance-Palast wird abends ein mehrgängiges Menü auf-

getischt. Ein Dessertmenü mit Kerzenschein im Rosengarten schließt den ereignisreichen Tag ab. Am Tag darauf führt die Tour ins Valpolicella. Klar, dass hier der Tag mit Wein aus dem berühmten Anbaugebiet ausklingt.

Am Tag sieben der Genussreise geht es mit einem Reisebus zu den Weinbergen des Quartiergebers. Ein Experte erklärt den Weinanbau. Im Weinkeller werden einige edle Tropfen verkostigt. Abends serviert der Gastgeber ein

mehrgängiges Menü in der historischen Villa des Weinguts. Am 19. April geht die Südtirol-Tour zu Ende.

Interessiert an der Genussreise mit Südtiroler Köstlichkeiten.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04165/221057 oder per Mail unter info@genussreise@info.

Der Reisepreis beträgt 1850 Euro für ein mit zwei Personen besetztes Reisemobil.

Vom 5. bis zum 8. März in Holzminden

Auf zur EMHC-Grünkohlfahrt

Zur traditionellen Grünkohlfahrt lädt das Königspaar Kurt und Johanna Hinst vom 5. bis zum 8. März 2015 nach Holzminden ein. Treffpunkt ist am Mobilcamping am Stahler Ufer in Holzminden (GPS 51°49'33" N, 09°26'25" O). Dort stehen auch Toiletten und Duschen zur Verfügung.

Am Donnerstag, 5. März, treffen die Gäste bis 16 Uhr ein. Sie werden mit Glühwein

begrüßt. Abends geht es in das Gasthaus Zum Ackerbürger. Am Freitag, 6. März, steht um 9.30 Uhr eine Fahrt mit dem Bus zum Kloster Corvey auf dem Programm. Nachmittags wird die Porzellanfabrik Fürstenberg besichtigt, ebenso eine Brauerei. Der Bierverkostung folgt das Abendessen. Am Samstag, 7. März, gibt es eine Stadtführung durch Holzminden mit Erlebnis-

rundgang. Am Abend gibt es im Weserstübchen das traditionelle Grünkohlessen.

Am Sonntag, 8. März, endet das Mobiltreffen mit dem gemeinsamen Frühstück und der Verabschiedung im Zelt am Stellplatz. Die Teilnahmegebühr beträgt 134 Euro pro Person im Wohnmobil mit zwei Personen.

Anmeldung an:

Kurt und Johanna Hinst
Alte Dorfstr. 3, 22941 Hammoor, Telefon 04532/1280 oder 9758804,
E-Mail: jkhinst@o2online.de.
Überweisungen auf das Konto 10096130 von Johanna Hinst bei der Volksbank Stormarn eG, BLZ 20190109, IBAN DE25 2019 0109 0010 0961 30. Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2015.

Campingplatz Holmernhof ist jetzt „Klimafreundlicher Betrieb“

Bayerische Tradition trifft moderne Technik

Der Campingplatz Holmernhof in Bad Füssing (ein EMHC-Wohlfühlplatz) darf sich nun „Klimafreundlicher Betrieb“ nennen. Stefan Thurn (ADAC Verlag GmbH und Mitglied des Beirates zur Auszeichnung Klimafreundlicher Betrieb) überreichte bei der Eröffnung des platzeigenen Biomasse-Blockheizkraftwerkes die Urkunde an Johann Köck, den Eigentümer des Campingplatzes.

Der Campingplatz Holmernhof musste 28 Kriterien erfüllen, um die Auszeichnung zu erhalten. Dabei ist das individuelle Kriterium „KlimaPlus“ besonders hervorzuheben. Auf dem Campingplatz startete die Informations- und Sensibilisierungskampagne Energiewald. Kon-

kret bedeutet das: Das eigene Biomasse-Blockheizkraftwerk (BHKW), das den Holmernhof und umliegende Betriebe mit Strom und Wärme versorgt, wird dem Gast nahe gebracht. Die Gäste können an Führungen durch dieses Kraftwerk teilnehmen und sich bei einem Spaziergang durch den platzeigenen Energiewald über den Anbau von Holz zur Energieerzeugung informieren. Die 28 Kriterien stammen aus den Bereichen energieeffiziente Gebäude, Einsatz erneuerbarer Energieträger, Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz, Klimaschutz als Serviceangebot, Information und Einbeziehung von Gästen und Mitarbeitern, Nachhaltigkeit in Management und Controlling.



Johann Köck, der Chef des Campingplatzes Holmernhof (Mitte), freut sich über die Auszeichnung zum klimafreundlichen Betrieb.

Neben dem Einsatz moderner Technik wird auf dem Holmernhof Tradition erlebbar gemacht. Ein Blockhaus aus dem Jahre 1837 wurde an ei-

ner alten Hofstelle abgetragen und original im Biergarten des Holmernhofes wieder aufgebaut.

Anzeige



Erfahren Sie die **AL-KO Comfort Suspension (ACS)**: Das einzigartige Vorderachsfederbein gleicht Fahrbahnunebenheiten mühelos aus und sorgt dadurch nicht nur für einen spürbar verbesserten Komfort, sondern auch für eine entspannte Fahrt. Der **AL-KO Level Controller (ALC)** bietet optimales Fahrniveau an der Hinterachse. Anspruchsvolle Straßenverhältnisse und steile Auffahrten können Sie damit gekonnt und problemlos meistern. Für Fahrkomfort der Extraklasse sorgen die **AL-KO Air Premium X2 und X4 Vollluftfedern**. Das vollautomatische Luftfedersystem dämpft Unebenheiten souverän ab.

Vor 25 Jahren begann die Geschichte von Mir Tours & Services

Die Reisepioniere feiern das 25. Jubiläum

Jubiläum im Hunsrück: Seit nunmehr 25 Jahren ist Familie Rettau als Veranstalter für Campingreisen aktiv. Der Name hat sich freilich im Lauf der Jahre mehrfach geändert. Angefangen haben die Rettaus als Camping Perestroika. Daraus wurde später Perestroika Tours. Heute firmiert das Unternehmen unter Mir Tours & Services.

Zum Erfolgsrezept von Mir Tours & Services gehört, dass alle Arten von Campingfahrzeugen willkommen sind, sofern keine Einschränkungen vor Ort bestehen. Motorradfahrer, die im Zelt oder in einer Hütte schlafen, sind ebenso gern gesehen wie Faltcaravaner, Besitzer von Dachzelten oder Fahrer von großen Fahrzeugen auf Lkw-Basis.

1990 wurde das Reiseunternehmen „Perestroika Tours“ (Vorläufer der Mir Tours), mit dem Ziel gegründet, dem Campingtourismus Tür und Tor in die Länder Osteuropas zu öffnen. Anfangs fuhren westliche Touristen in kleinen Gruppen mit Caravan und Reisemobilen wöchentlich nach Minsk, Moskau, St. Petersburg und Königseeberg. Mitte der 90er Jahre ging es bereits von Brest zum Baikalsee und von Murmansk bis Almaty. Es folgten Touren nach



Der Vansee im Osten der Türkei war natürlich auch schon Etappenziel einer Perestroika-Reise.

Ägypten, Nordafrika, China, Singapur, Indien, Nepal und Kurzreisen durch Europa und Kleinasien.

Diese von Perestroika Tours durchgeführten Fahrten fernab der allgemeinen Touristenstraßen mit ihrem kulturell-abenteuerlichen Charakter erfreuten sich schnell großer Beliebtheit. Sie haben den Grundstein für viele langjährige Freundschaften gelegt und einen „harten Kern“ treuer, loyale Kunden geschaffen, die jedes Jahr neue Reiseziele in Nah und Fern erkunden.

Aktive, junggebliebene Reisemobilisten und Caravaner ha-



Auch Georgien war schon häufig ein Ziel von Mir Tours.

ben längst die vielen Vorteile einer Gemeinschaftsfahrt erkannt. Gemeinsame Exkursionen, gesellige Abende, Kameradschaft und Sicherheit hinterlassen positive Eindrücke.

Fernreisen führen in exotische Länder und Kontinente, die im Alleingang kaum zu schaffen sind. Die enormen Reisevorbereitungen sowie die Bürokratie vor Ort bringen einem Individualtouristen kaum das erhoffte Erfolgserlebnis. So ist es ratsamer, mit einem erfahrenen, kompetenten Reiseveranstalter auf Tour zu gehen.

Bereits 1989 wurden erste Kontakte in die Sowjetunion geknüpft. Perestroika Tours unterzeichnete Absichtserklärungen mit den Verkehrs- und Dienstleistungsministerien in Moskau und Minsk. 1990 folgte die Gründung eines Ge-

meinschaftsunternehmens mit dem Ziel, den Campingtourismus von westlichen Touristen in der Sowjetunion zu fördern. Schon ein Jahr später fanden die ersten Reisen nach Weißrussland im Zwei-Wochen-Rhythmus statt. 1992 gab es erstmals eine Weißrussische Woche auf dem Campingplatz Schinderhannes in Hausbay: 50 Weißrussen brachten ihre Kultur und Kulinarisches in den Hunsrück. 1993 erreichten die Perestroika-Fahrer Moskau und St. Petersburg. Zwischen 1994 und 1997 gingen die Reisen weiter nach Osten an den Ural, zum Baikalsee, nach Sibirien und in die Mongolei. 1998 organisierte Perestroika Tours die erste von bisher 13 China-reisen: 28.000 Kilometer in 140 Tagen nach Peking und zurück. Bis heute waren schon über

Anzeige

Kur-Gutshof-Camping Besuchen Sie uns auf der CMT, Halle 7 A47

ARTERHOF BAD BIRNBACH

1a GESUNDHEITS-
WELLNESS- GENIESSER-
THERMEN- FAMILIEN-
URLAUB

***** ARTERHOF *****
Camping Apparthotel

Langham, Hauptstr. 3 • 84364 Bad Birnbach
Tel. 08563/96130 • Fax 08563/9613-43
www.arterhof.de • info@arterhof.de

Beachten Sie unsere Pauschalangebote.

200 Teilnehmer auf dieser Tour.

Im Jahr 2000 wurde eine neue Marathon-Tour ins Leben gerufen: Nordafrika – Ägypten – Naher Osten. Die Reise fand 13 Mal statt, sogar 2003 im Jahr des Irak-Krieges. Perestroika Tours wurde in eine GmbH umgewandelt und der MIR-Club 2000 wurde gegründet. 2001 ging es mit der Indien-Nepal-Tour wieder in neue Gefilde. Und auch 2003 gab es wieder eine Premiere: eine Reise der Superlative: nach Singapur auf dem Landweg hin und zurück. Als erste Reisemobiltouristen durchführten die Teilnehmer von Perestroika Tours Vietnam und Myanmar in Freizeitfahrzeugen. 2005 ging es erstmals im Winter ins Warme: Es ging mit Reisemobilen auf die Arabische Halbinsel zum Persischen Golf. Während eines dreimonatigen Aufenthaltes in Islamabad wurde aus einem Flair von der Stange ein ganz besonderes Auto: bunt bemalt mit Bildern aus der Geschichte Pakistans, Tieren und Perestroika-Zielen.

2006 wurde Südamerika zum ersten Mal bereist. Im Jahr darauf zogen sich die Gründer Peter Rettau und Günter Frommen zurück, Sabine Machado-Rettau übernahm die Geschäftsführung. 2009 hieß es dann zurück zu den Ursprüngen: Es wurden wieder Reisen für Individualisten durchgeführt. 2011 bereiste die erste Perestroika-Gruppe, wahrscheinlich die erste Wohnmobilstadtgruppe überhaupt, Laos. Auf der Rückreise von Singapur durchquerte die „Sichuan – Chinesische Seidenstraße“-Tour den Binnenstaat und war begeistert. Faszinierend war auch der anschließende Aufenthalt in Yunnan und Sichuan. 2012 ging das operative Geschäft der Perestroika Tours in die Mir Tours & Services GmbH über. Die Schwestern Sabine Machado-Rettau und Susanne Rettau agierten nun als selbstständige Reisever-

stalter. Das gesamte Team (Mitarbeiter, Reiseleiter und Touring Partner) ist weiterhin mit an Bord. Ein Jahr später wurden im Frühjahr die neuen Büroräume in Birkheim bezogen. Im November 2013 ging das Unternehmen das erste Mal auf Deutschland-Tour. Sechs Termine in Süd-, Ost- und Norddeutschland gaben Interessenten Gelegenheit, über die Reisen zu sprechen. In diesem Jahr stellte Mir Tours & Services erstmals seit 2007 wieder auf der Messe – Reisen in Hamburg – aus. Beim Infotreffen im April wurden verschiedene neue Reisen vorgestellt, unter anderem – Von der Donau zur Wolga – rund ums Schwarze Meer. Trotz der Ukraine-Krise fuhren 13 Einheiten im Juli nach Transkarpatien in die Westukraine.

„Wir sind ein Familienbetrieb und organisieren vom Büro aus alle Reiseleistungen. Unsere Reiseleiter haben darauf zu achten, dass die Leistungen stimmig sind und die Logistik der Tour passt. Unsere Reiseleiter sind keine Subunternehmer“, erklärt Sabine Machado-Rettau die Organisation: „Vorbereitung ist für uns wichtig, zu allen Reisen gibt es einen Termin, bei dem man Mitfahrer treffen kann und bei der wichtige Themen zur Tour abgearbeitet werden. Seit fast 10 Jahren ist die Firma Mitglied im Deutschen Reiseverband.“

Da der Konflikt in der Ukraine die Nachfragen für Reisen nach Osteuropa zurückgehen ließ und die Kriege im Nahen Osten die Fernreisen einbremsen, finden Sie im neuen Katalog für 2015 auch verschiedene neue interessante Reisen innerhalb der Europäischen Union.

Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums gibt es an Ostern vom 3. bis 6. April 2015 das Mir-Club-Treffen auf dem Campingplatz Schinderhannes in Hausbay.

Mehr Informationen gibt es unter www.mir-tours.de.

Alde
The King of Comfort

Nutzen Sie mehr von Ihrem Alde-Heizungssystem!

Neu!

Smart Control
Macht vieles einfacher



Alde Smart Control besteht aus einer Elektronik-Box, die am Bedienteil Touch Colour angeschlossen wird, sowie einer App für Ihr Smartphone. Durch Alde Smart Control können viele Funktionen der Heizungsanlage, wie z. B. Temperatur, Auswahl der Energiequelle, Warmwasser an/aus ferngesteuert werden.

Sie erhalten eine Alarm-Meldung per SMS über Batterie- und Temperaturstand sowie weitere frei verfügbare Ausgänge für z. B. Kühlschrank und Alarmanlage.



Einfache Montage

Inhalt: Elektronikbox, Bedienungs- und Einbauanleitung, Kabelsatz.

Alde Smart Control erhalten Sie bei unseren Servicepartnern, die Sie unter www.alde-deutschland.de finden.

Goldschmitt expandiert in Leutkirch im Allgäu

„Meilenstein im Dreiländereck“

Die weitere Expansion von Goldschmitt ist Realität – mit der Grundsteinlegung des dritten Goldschmitt Technik-Centers (GTC) in Leutkirch im Allgäu ist der Fahrwerksoptimierer aus Höpfigen im Odenwald nun direkt im Epizentrum der deutschen Reise- mobilindustrie präsent. Die Hersteller Hymer, Dethleffs und Carthago sind nur wenige Kilometer von der neuen Goldschmitt-Dependance entfernt. Auch Kunden aus dem nahen Österreich und der Schweiz haben künftig deutlich kürzere Wege, wenn sie ihre Freizeitfahrzeuge am Fahrwerk aufrüsten lassen wollen.

Auf dem Areal eines ehemaligen Autohauses entstehen nun eine 850 Quadratmeter große Werkstatt und ein etwa 200 Quadratmeter großer Ausstellungsraum. Bauherr Dieter Goldschmitt freute sich, dass nach längerer Vorlaufzeit endlich die Bauarbeiten beginnen können. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, beschrieb Dieter Goldschmitt den neuen Standort in Leutkirch. Er lobte auch ausdrücklich das Engagement von Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle, der sich intensiv persönlich um die Firmenansiedlung bemüht habe, „so etwas ist ungewöhn-

lich und nicht selbstverständlich.“ Optimistisch gab er sich, mit Leutkirch einen passenden Standort gefunden zu haben: „Das wird eine Perle im Hymer-Konzern.“

„Wir sind froh, dass die Erfolgsgeschichte von Goldschmitt und der Erwin Hymer Group in Leutkirch fortgesetzt wird“, freute sich OB Henle beim offiziellen Baustart. „Wir hoffen, dass Sie hier prächtig Wurzeln schlagen, wandte sich Henle an den Bauherrn und die künftigen Betreiber. Passend zur Grundsteinlegung hatte der OB die förmliche Baugenehmigung mit dem „Roten Punkt“ mitgebracht.

Goldschmitt-Geschäftsführer Gunnar Edler beschrieb im Beisein von Hymer-Vorstand Thomas Steuer das neue Technik-Center Leutkirch als einen „Meilenstein im Dreiländereck.“ Deutschland/Österreich/Schweiz: „Wir hoffen, unsere Kunden noch zufriedener zu machen.“ In der Spezialwerkstatt sollen von 2015 an Reise- mobile und Rettungsfahrzeug vor allem mit Goldschmitt-Fahrwerkskomponenten optimiert werden. Der Zubehör- spezialist betreibt bereits eigene Technik-Center in Wall- düren im Odenwald und in Polch in der Eifel.



Bei der Grundsteinlegung des dritten Goldschmitt Technik-Centers in Leutkirch wurde eine Kapsel mit tagesaktuellen Dokumenten versenkt. Von links: Bauherr Dieter Goldschmitt, Thomas Steuer, Vorstand der Erwin Hymer Group, Bauunternehmer Dr. Max Hollerbach, Leutkirchs Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle sowie die Goldschmitt-Geschäftsführer Gunnar Edler und Markus Mairon.

Urteil gegen uneinsichtigen Fahrer

MPU versäumt – Führerschein weg

Ist die Motorhaube des eigenen Fahrzeugs noch warm, während der Besitzer selbst noch alkoholisiert ist, kann eine medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) angeordnet werden. Das hat das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen entschieden und erklärte den Führerscheinentzug eines Fahrzeugführers für rechtens, als dieser der MPU nicht nachkam (Az. 16 B 358/14). Wie die Deutsche Anwaltshotline berichtet, alarmierte der Nachbar eines Autofahrers die Polizei, als dieser betrunken vorgefahren sein soll. Die Beamten stellten beim mutmaßlichen Fahrzeugführer 2,56 Promille im Blut fest und sein Fahrzeug wies eine noch warme Motorhaube auf. Diese

Tatsachen begründeten den Verdacht auf Alkohol am Steuer, was für die Führerscheinstelle Grund genug war, ein medizinisch-psychologisches Gutachten zu fordern. Als der angebliche Alkoholsünder das

nicht beibrachte, entzog ihm die Behörde die Fahrerlaubnis.

Ein Video des Smartphones vom verfeindeten Nachbar überführte den Autofahrer vor Gericht und verle-

tete ihn zur Aussage, dass er womöglich doch alkoholisiert gefahren sein könnte. Dass er sein Geständnis in zweiter Instanz widerrief, war für das Gericht unerheblich, denn schon der hohe Blutalkoholwert könne auf ein Alkoholproblem deuten, was allein schon die MPU-Anordnung rechtfertigte.



Anzeige

Für alle Blei-Akkus
Steigerung von Leistung und Lebensdauer

70,- €

Einzelprospekte per Post oder im Internet unter www.novitec.de

THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 81 40 81 · Fax 06 81 / 81 78 77
info@novitec.de · www.novitec.de

Weltpremiere auf dem Caravan-Salon

Fords neues Reisemobil-Chassis

Ford zeigte auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf als Weltpremiere das neue, gewichtsoptimierte Transit-Tiefrahmenfahrgerstell, ein speziell für Reisemobil-Hersteller entwickeltes Chassis. Die Vorteile für den Kunden liegen in reduzierten Umbauzeiten, einem Pkw-ähnlichen Fahrerhaus und einem geräumigem Wohnbereich.

Das Chassis basiert auf dem frontgetriebenen Ford Transit FT 350. Es zeichnet sich durch den Verzicht auf das Deckblech und die seitlichen Verstärkungsprofile aus. Das gewichtsoptimierte Fahrgerstell ist 42 Kilogramm leichter. Sie ist in Radständen von 3,3 bis vier Metern für Reisemobile mit Gesamtlängern von fünf

bis siebeneinhalb Meter verfügbar. Auf der Antriebsseite steht der 2,2-Liter-TDCi-Diesel in den drei Leistungsstufen 74 kW / 100 PS (Drehmoment: 310 Nm), 92 kW / 125 PS (350 Nm) und 114 kW / 155 PS (385 Nm) zur Auswahl, jeweils an ein Sechs-Gang-Schaltgetriebe gekoppelt.

Die Anhängelast liegt bei zwei Tonnen, eine auf Wunsch verfügbare neue Schwerlast-Vorderachse mit einer Achslast von bis zu 1850 Kilogramm erlaubt hohe Flexibilität bei der Gewichtsverteilung.

Das Fahrgerstell hat ESP mit Zusatzfunktionen wie Überrollschutz, Anhängerstabilisierung und Berganfahr-Assistent an Bord. Darüber hinaus bietet Ford das sprachgesteuerte Kon-



Dieses Transit-Fahrgerstell ist speziell für Reisemobile optimiert. Das Chassis basiert auf dem frontgetriebenen Ford Transit FT 350.

nektivitäts-System Sync mit integriertem Notruf-Assistenten, das Easy-Fuel-Antifehlbe-tankungssystem und den elektronischen Fahrspurassistenten sowie Müdigkeitswarner.

Die Frontscheibe ist zehn Zentimeter höher als beim Vorgängermodell. Damit wirkt das Cockpit luftiger und erlaubt eine bessere Sicht. Auch

das Cockpit selbst ist neu gestaltet, es bietet eine Fülle an Ablage- und Anschlussmöglichkeiten und lässt sich in den Wohnraum des Reisemobils integrieren. Dank des in Höhe und Reichweite einstellbaren Lenkrads und des vielfach verstellbaren Fahrersitzes erreicht der Fahrer entspannt sein Ziel.

Anzeige



Ihre Oase der Ruhe – auch während der Schulferien!




BurgStadt

CampingPark

- ★ 100 großzügig geschnittene Parzellen
- ★ Topmodernes Sanitärgebäude
- ★ Terrassierte, parkähnliche Anlage
- ★ An jeder Parzelle Ver- und Entsorgung
- ★ Erfassung des Stromverbrauchs per Zählcomputer
- ★ Keine Kurtaxe
- ★ Hotel-Restaurant mit idylischem Biergarten gleich nebenan
- ★ Einmalig: iTAKEOFF.de Flugsimulator-Center im Hotel
- ★ Ideal zum Radfahren, Wandern & Entspannen

Südstraße 34 · D-56288 Kastellaun · Tel. +49 (0) 6762 40 80-0 · Fax +49 (0) 6762 40 80-100 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de

Premiere des neuen Iveco Daily

80 Prozent der Teile sind neu

Iveco brachte zum Düsseldorf Caravan-Salon den neuen Daily mit. Gegenüber dem Vorgänger sind 80 Prozent der Teile neu konstruiert. Mit 7,2 Tonnen Maximalgewicht und Hinterradantrieb ist der Daily eine feste Größe im Segment der Reisemobile mit schwerem Aufbau. Die Wahl zwischen mehreren Überhängen pro Radstand sorgt für große Flexibilität.

Kunden haben beim neuen Daily die Wahl zwischen einem 2,3-Liter- und einem 3,0-Liter-Motor, zwei Kraftstoffarten (Diesel und CNG) und neun verschiedenen Leistungsstufen. Das automatisierte „Agile“-Getriebe ist in allen Varianten als Option verfügbar. Als Messeneuheit präsen-

tierte Iveco erstmals als Werkslösung ein Acht-Gang Automatikgetriebe. Neu im Antriebsstrang ist daher ein wahlweise aktivierbarer „Eco-Modus“, der ein anderes Motormapping mit reduziertem Drehmoment aufruft. Das ist beispielsweise im Teillastbereich sinnvoll und bringt im Extremfall einen bis zu 14 Prozent niedrigeren Kraftstoffverbrauch. Der cw-Wert wurde von 0,34 auf 0,32 verbessert, was auch die Windgeräusche senkt.

Der Daily verfügt außerdem über das Infotainmentsystem Iveconnect, bestehend aus Radio, MP3-Player, Bluetooth, Rückfahrkamera, Sprachsteuerung und Satellitennavigation mit großen Touchscreen.



Ein starker Auftritt: der neue Iveco Daily feierte Premiere in Düsseldorf.

Hobby präsentierte seine Optima-Modelle

Neue Baureihe mit neun Varianten



Sehr wohnlich präsentiert sich das Interieur in der neuen Optima-Baureihe von Hobby.

Hobby erweiterte sein Reisemobilprogramm um die neue Mittelklasse-Baureihe Optima. Ein dunkles, anthrazitfarbenes Band um die Fenster und ein rotes Zierelement bestimmen das Außendesign der Fahrzeuge auf Fiat-Ducato-Basis. Auf Wunsch gibt es auch die Fahrerhaus-Sonderlackierung Fergrau. Zur Wahl stehen die beiden Möbeldekor-Kombinationen „Karelia Pine/Salamander“ und „Ashai Esche/Magnolia“. Das Grundrissangebot umfasst neun Varianten. Neben dem Van V65GE mit Einzelbetten über der geräumigen Heckgarage wartet die Baureihe mit acht integrierten auf. Der Optima

T60H ist dabei als Hubbettmodell konzipiert. Eine feste Abtrennung der Dusche gehört bei allen Fahrzeugen zum Serienumfang. Die Baureihe verfügt über ein GfK-Dach, wärmeisolierte Böden, frostgeschützte Installationen und eine elektrische Trittstufe. Die Heckgaragen sind isoliert, beheizbar und über große, mit Gasdruckfedern versehene Klappen zugänglich. Optional ist ein Gasflaschenzug erhältlich, das Bordmanagementsystem ist Serie.

Die Preise für den Hobby Optima bewegen sich zwischen 45.390 Euro und 54.565 Euro.

Anzeige

first class ★★★★★
camping

Der LeadingCamping
im Niederbayerischen Bäderdreieck



KUREN & GOLFFEN • WELLNESS & BEAUTY • IN BAD GRIESBACH IN BAYERN




5-Sterne Thermal-Campingresort

Ideal bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen:
unser Thermal-Heilwasser aus der Vital-Therme Reichersberg, direkt am Platz!

- ✓ Thermal-Hallenbad und Thermal-Whirlpool
- ✓ Sole-Außenbecken mit Sonnenterrasse
- ✓ Finnische Sauna, Multifunktionssauna
- ✓ Salzsäure und Dampfgrotte
- ✓ Fitnessraum
- ✓ Ruheraum mit offenem Kamin

- ✓ Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum
- ✓ Appartements und Camping-Suiten
- ✓ Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl und Tenne
- ✓ Komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Platz!
- ✓ mitten im größten Golfzentrum Europas

W. Hartl's Kur- & Feriencamping Dreiquellenbad eK • Singham 40 • D - 94086 Bad Griesbach
tel: +49 85 32 / 96 130 • fax: +49 85 32 / 96 13 50 • www.camping-bad-griesbach.de

Nachfolger für Klaus Förtsch gewählt

Hermann Pfaff ist neuer Präsident des CIVD

Der Herstellerverband CIVD (Caravaning Industrie Verband) hat einen neuen Präsidenten, der auch im EMHC bestens bekannt ist: Die Delegierten wählten im Rahmen der Mitgliederversammlung Hermann Pfaff, Geschäftsführer der Hymer Business Development GmbH. Hermann Pfaff war einige Jahre auch Sprecher des Fachbeirats des EMHC.

Hermann Pfaff ist seit mehr als 20 Jahren für verschiedene Unternehmen der Erwin Hymer Group in der Geschäftsleitung tätig. Er ist ein leidenschaftlicher Caravaner und gilt als hervorragender Netzwerker in der Caravaning-Szene. Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Carava-

ningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – dem Caravan Salon – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.

Hermann Pfaff löste nach 12 Jahren Klaus Förtsch (Fendt-Caravan GmbH) ab, der nicht mehr angetreten

war. Die Erwin Hymer Group ist Europas größter Hersteller von Reisemobilen und Caravans mit einem Umsatz von über 1,2 Milliarden Euro. Jährlich verkauft die Gruppe mehr als 35.000 Freizeitfahrzeuge und beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter in den angeschlossenen Unternehmen. Zur Erwin Hymer Group gehören die Reisemobil- und Caravanmarken Bürstner, Carado, Dethleffs, Eriba, Hymer, Niesmann+Bischoff, Laika, LMC und Sunlight, Europas größte Reisemobilvermietung McRent, der Fahrwerkspezialist Goldschmitt, sowie der Zubehörspezialist Movera.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper gratulierte Hermann Pfaff zur Wahl: „Zu dieser neuen, sehr ehrenvollen Aufgabe gratuliere ich Ihnen ganz



Hermann Pfaff ist neuer Präsident des Herstellerverbandes CIVD. Er war Sprecher des Fachbeirats des EMHC.

herzlich. Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Fortune, Kraft und Erfolg im neuen Amt. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie unserem EMHC weiterhin freundschaftlich verbunden bleiben.“


Anzeige

LINER PLUS, DIE KUNST DES REISENS.

Willkommen in Ihrer zweiten Heimat! Genießen Sie auch unterwegs den feinen Unterschied und den gewohnten Komfort einer privaten Suite. Der Liner Plus – das Reisemobil der Premiumklasse – bietet Ihnen dafür eine einzigartige Architektur auf Rädern und gewährt Ihnen höchste Ansprüche an Individualität und Design in perfekter Harmonie mit Komfort und Funktionalität – der CONCORDE LINER PLUS.

Alles zum neuen Liner Plus auf www.concorde.eu



 www.facebook.com/ConcordeReisemobile

Concorde Reisemobile GmbH · Concorde-Straße 2-4 · 96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Telefon 0 95 55 / 92 25-0 · E-Mail: info@concorde.eu

Concorde
REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT

Vital-Camping Bayerbach lädt zum traditionellen Weihnachtsfest

Weihnachtsbaum zum Selberschmücken

Weihnachten oder Silvester auf dem Campingplatz? Warum nicht. Beim mit fünf Sternen ausgezeichneten Wellness- und Ferienresort Vital-Camping Bayerbach bei Bad Birnbach wird heuer traditionell gefeiert. Die Pauschale „Christmas-Camping“ umfasst sieben Übernachtungen auf einem der terrassenförmig angelegten VITAL Plus Stellplätze mit Panoramablick ins winterliche Rottal inklusive Eintritt in Thermalhallenbad und Saunalandschaft. Als Besonderheit gibt es einen Weihnachtsbaum zum Selberschmücken und eine Zimsterne-Körperpackung im Kosmetikstudio. Weiterhin lädt die platzeigene Christophorus-Kapelle zu Gottesdienst und persönlicher Andacht an den Festtagen ein. Ideal in der



In der Christophorus-Kapelle findet ein stimmungsvoller Weihnachtsgottesdienst statt.



Das Thermalhallenbad auf dem Vital-Camping Bayerbach lädt zum Entspannen ein.

Fotos: Thomas Cernak

kalten Jahreszeit ist das 32 Grad warme Thermalwasser im platzeigenen, 21 x 6 Meter großen Thermalhallenbad. Im Wellnesszentrum mit Kosmetikstudio und in der Praxis für Physiotherapie warten Saunen, Bäder, Massagen und Kosmetikbehandlungen auf die Weihnachtscamper. Und

das Aktiv-Programm motiviert zu sanfter Bewegung von Aquafitness bis Yoga. Darüber hinaus bietet sich die niederbayerische Bilderbuchlandschaft zu erholsamen Winter Spaziergängen und Wanderungen an.

Alternativ können Campingfreunde auch Silvester im Rottal feiern: Zum Jahreswechsel bietet der Campingplatz den viertägigen Aufenthalt „Prosit Neujahr!“ auf ei-

nem VITAL Plus Stellplatz mit Fackelwanderung durchs winterliche Rottal inklusive Glühwein und Gebäck sowie einen Schwarz-Weiß-Ball an Silvester mit Vier-Gang-Menü im Traditionsgasthaus Wasner in Bad Birnbach an.

Weitere Informationen zu den Preisen und Pauschalen gibt es über Telefon 08532/927 80 70 oder unter www.vitalcamping-bayerbach.de

Anzeige

Qualität verbindet.




- ◆ Made in Germany
- ◆ 5 Jahre Garantie
- ◆ wertbeständig
- ◆ einfachste Bedienung
- ◆ zukunftssicher

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE

Reisemobilhafen Sankt- Peter-Ording

Wohlfühlen auf dem Wohlfühlplatz

Nach dem Treffen des Clubs auf Nordstrand hatte ich Gelegenheit, mit Frau und Hund den EMHC Wohlfühlplatz in St.-Peter-Ording, den Reisemobilhafen im Ketelskoog, zu besuchen. Bei herrlichem Wetter war der Platz sehr gut belegt. Dank des automatisierten Ablaufs gab es jedoch keinerlei Probleme. Und als ein riesiges Dickschiff beim Einparken einen kleinen Baum – Stammdurchmesser mehr als fünf Zentimeter – abgeknickt hatte, kam Herr Sass, besah sich in aller Gelassenheit den Schaden und besprach die notwendigen Schritte mit dem Pechvogel ruhig und sachlich.

Es ist immer wieder eine Freude, von dem Platz aus in nicht mal 500 Metern mittwochs im Dorf auf dem Markt zu sein, in der Dorfstraße in Geschäften zu stöbern oder in einem der zahlreichen, sehr gemütlichen Restaurants essen zu gehen oder mit dem Fahrrad und dem Hund durch den Wald unmittelbar neben dem Stellplatz zu fahren oder längere Touren in die weiteren Stadteile von „SPO“ oder die noch weitere Umgebung zu radeln. In wenigen Minuten gelangt man an die Strände, die auch werbend der größte Sandkasten Deutschlands genannt werden.

Es ist ein Platz zum Wohlfühlen. Er trägt seine Auszeichnung zu Recht; und das allemal, nachdem er jetzt auch Mitglied im EMHC geworden ist.

Rüdiger Zipper

EMHC-Position zu Umweltzonen und Umweltplaketten

Warum sich Widerstand nicht wirklich lohnt

In jüngster Zeit wurde ich wiederholt gefragt, ob nicht der EMHC – wie in der Vergangenheit so häufig – eine Vorreiterrolle zur Bekämpfung der in jüngster Zeit sogar noch weiter wachsenden Anzahl von Umweltzonen übernehmen könnte. Folgerichtig habe ich die Rechtssituation wie schon vor Jahren einmal anhand der aktuellen Rechtsprechung überprüft.

Die Städte und Gemeinden, die eine Umweltzone einrichten, basieren mit ihrer Entscheidung auf europäischem Recht, das auch der Bundesrepublik Deutschland und so im Instanzenweg letztendlich delegiert auf einzelne Gemeinden zur Auflage macht, Luftreinhaltepläne zu erstellen.

Stellt nun eine Gemeinde fest, dass in einem bestimmten Bezirk des Stadtgebiets die maßgeblichen Grenzwerte für die Emissionsbelastung mit Stickstoffdioxid überschritten ist, ist die Kommune verpflichtet, Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung der Luft zu ergreifen.

Dabei ist festgestellt worden, dass der Verursachungsanteil der verschiedenen Gruppen, die die wesentlichen Verursacher sind, der Autoverkehr, der Schiffsverkehr, die Industrie und Klein-Feuerungsanlagen sind. Wenn nun ein Luftreinhalteplan aufgestellt wird, der insbesondere den Emissionsanteil des Straßenverkehrs beschränkt, so ist diese Tatsache nach einhelliger Rechtsprechung deshalb gerechtfertigt, weil Maßnahmen gegen andere Verursachergruppen – etwa die Schifffahrt, keinen kurzfristigen Erfolg versprechen und/oder mit schwerer wiegenden Belastungen verbunden sind.

Diese Feststellungen und Argumente finden sich gleichsam in allen obergerichtlichen Urteilen, seien es nun Zivilgerichte oder seien es Verwaltungsgerichte. Der Tenor ist stets der gleiche.

Ich halte die Argumentation für nicht angreifbar. Es gibt zwar – dessen bin ich mir bewusst – eine ganze Reihe von Gutachten, die zu anderen Ergebnissen bei der Emission von Luftbelastungen kommen. Erstaunlich ist nur, dass diese Gutachten bisher von allen Gerichten überprüft und im Ergebnis für nicht haltbar – zumindest ein Gericht überzeugend – befunden wurden.

Auch unter verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten halte ich einen Angriff auf die Umweltzonen für nicht sinnvoll. Eine mögliche Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes wurde von den Gerichten ebenfalls wiederholt und unter den unterschiedlichsten Gesichtspunkten überprüft. In keinem der mir bekannten Fälle fand auch nur ein einziges Obergericht „ein Haar in der Suppe“.

Aus den dargelegten Gründen wird der EMHC sich nicht dafür hergeben, für eine sinnlose Sache sehr beträchtliche Kosten aufzuwenden. Nur am Rande sei bemerkt, dass sich das Thema der angeblichen Benachteiligung einer sehr kleinen Gruppe von Reisemobilisten ohnehin in wenigen Jahren erledigt haben wird. Der naturgegebene Verschleiß der Fahrzeuge wird diese ohnehin von der Straße nehmen.

**Rüdiger Zipper
Rechtsanwalt,
Präsident EMHC**



Umweltzonen sind zwar für viele ein Ärgernis – doch juristischer Widerstand dagegen lohnt sich nicht, sagt EMHC-Präsident Rüdiger Zipper.

Anzeige

„Sportlich wegfahren und die schönsten Ausblicke finden. Wahrer Luxus.“

Besuchen Sie uns auf der CMT in Halle 5 Stand 5 C74

TISCHER
FREIZEITFAHRZEUGE

www.moeterkomm.de

Tischer GmbH Freizeitfahrzeuge
Frankenstrasse 3 · D-97892 Kreuzwertheim
Tel. (00)49 (0)9342/8159
Internet: www.tischer-pickup.com
E-Mail: info@tischer-pickup.com

Tegos bietet individuelle Lösungen für jedes Reisemobil

Türen und Klappen auf höchstem Niveau

Warum unterwegs im mobilen Zuhause auf Komfort und Sicherheit verzichten? Diese Frage stellen sich immer öfter Reisemobilisten, wenn Türen, Klappen und Schließsysteme Raum für Verbesserung lassen. Die komfortablen Nachrüst-Türen und Austausch-Klappen von tegos (übrigens EMHC-Mitglied) sind ein mit vielen innovativen Ausstattungsdetails auf Wohnmobil Besitzer mit hohen Ansprüchen zugeschnitten und können mit modernen, schlüssellosen Zugangs- und Sicherheitsoptionen ausgestattet werden. Hierzu zählen insbesondere eine elektrische Zuziehhilfe mit stabiler Mehrfachverriegelung, die Bedienung per Funkfernbedienung inklusive Anbindung an die Zentralverriegelung des vorhandenen Fahrzeugs sowie Zugangslösungen via Touch- oder Biometric-Sensoren für maximalen Komfort und eine extrem individuelle Zugangsicherheit. Ein technisches Highlight stellt die neue Zentralverriegelung dar, mit der alle Türen und Klappen entweder einzeln oder in Grup-

pen bedient und überwacht werden können. Die Steuerung kann dabei optional auch via App vom Smartphone oder Tablet erfolgen.

Bei jeder Tür und Klappe handelt es sich um eine individuelle Maßanfertigung. Herstellung und passgenaue Montage erfolgen in der Tegos Manufaktur am Bodensee oder bei ausgesuchten Service-Partnern in Deutschland. Die Premium-Türen werden auf Wunsch mit integriertem Insektenschutzsystem und mit großzügigen Fensterflächen verbaut. Neben dem Gewinn an Komfort und Sicherheit haben nach dem Austausch Dichtigkeitsprobleme, Klappergeräusche und lautes Türenknallen ein Ende. Weitere Funktionen, z.B. ein stiller Einbruch- oder Gasalarm aufs Handy, sind in der Entwicklung.

Tegos ist seit über 20 Jahren Entwicklungspartner und Systemlieferant namhafter Hersteller von Freizeitmobilen. Eine zukunftsorientierte Entwicklungskompetenz und die hohe Fertigungstiefe zeichnen das Tegos-Werk in Ostrach mit rund 70 Mitarbeitern aus.



Auf dem Caravan-Salon stellte Tegos innovative Türsysteme für Reisemobile vor.

Foto: Joachim Sterz

Durch den intensiven Dialog mit den Endkunden hat Tegos das Ohr immer am Markt.

„Die Symbiose aus Manufaktur, Serienhersteller und der Bekenntnis zu „Made in Germany“ ermöglicht es, innovative und dennoch ausgereifte Technologien einer wachsenden Anzahl zufriedener Freizeitmobiliten zugänglich zu machen,“ beschreibt Peter Müller, Geschäftsführender Gesellschafter, die Unternehmensphilosophie.

Weitere Tegos-Schwerpunkte sind barrierefreie und be-

hindertengerechte Türumbauten für Wohnmobile und Caravans, um auf gestiegene Komfortansprüche, eine mögliche gesundheitliche Beeinträchtigung oder eine Behinderung mit intelligenten, möglichst barrierefreien Lösungen zu reagieren. Durch Türausschnitte mit bis 110 cm Breite wird der Zugang zum mobilen Zuhause entspannt und einfach.

Mehr Informationen unter www.wohnmobil-tuer.de

Kritisch bemerkt

Hohe Zustimmung für die MPU

Klar, dass bei einem so großen Zusammentreffen von Reisemobilisten, wie auf dem Caravan Salon Düsseldorf, über Ereignisse des reisemobilen Lebens viel gesprochen wird. Und da kam auch das Thema MPU (Medizinisch-psychologische Untersuchung) nach „Führerscheinpause“ durch erhöhten Alkoholgenuss auch zur Sprache. Auch wenn die MPU im Volksmund „Idiotentest“ genannt wird, hat es die Überprüfung doch in sich. Die Durchfallquote ist doch sehr erheblich.

Trotzdem: Eine Umfrage des Verbandes TÜV ergab, dass 79 Prozent der Befragten die MPU für sinnvoll halten, 73 Prozent sind der Ansicht, dass sie der Verkehrssicherheit dient. Besonders Frauen befürworten das System.

Die MPU gibt es jetzt seit 60 Jahren, sie ist ein wichtiger Baustein für mehr Verkehrssicherheit auf deutschen Straßen. Vor allem ermöglicht sie Autofahrern nach Entzug der Fahrerlaubnis die Chance, wieder am Straßenverkehr teilzunehmen. Als ich vor län-

gerer Zeit beim TÜV Nord um Informationen zur MPU bat, kam der Vorschlag, die MPU doch gleich einmal selbst zu probieren.

Gesagt, getan. Obwohl der Computertest nicht ganz einfach ist, hat er ganz gut geklappt. Freilich ist er nur ein Teil der MPU. Entscheidend ist auch das Gespräch mit den Verkehrspsychologen. Sie versuchen zu klären, ob sich das Verhalten der Fahrer tatsächlich geändert hat.

Gespräche im Freundes- und Bekanntenkreis mit Be-



troffenen ergaben, dass es zweckmäßig ist, im Fall des Falles einen Vorbereitungskurs zur MPU zu machen. Auch wenn ein solcher nicht gerade billig ist.

Walter Dopfer

Waeco-Perfect-View-Multimedia

Individuell erweiterbares System

Autoradio war gestern. Heute gestalten die Freunde mobiler Freizeitgestaltung ihr „Bord-Programm“ am liebsten selbst. Musik in sämtlichen Dateiformaten abspielen, Filme anschauen, Nachrichten und aktuelle Verkehrsmeldungen empfangen, zuverlässig navigieren, via Bluetooth-Verbindung telefonieren und das gestochene scharfe Bild der Rückfahrkamera übertragen – das alles leisten die neuen Waeco-Perfect-View-Multimediasysteme. Mit dem neuen Moniceiver Blaupunkt Los Angeles 530 hat Waeco jetzt ein Basismodell im Programm, das individuell modular erweiterbar ist.

Für Einsteiger in die Welt des perfekten Infotainment gibt es das Blaupunkt Los An-

geles 530 M als Doppel-DIN-Schacht-Gerät mit 6,2 Zoll großen Silk-Vision TFT-Display mit Eingang für die Rückfahrkamera. Diese Konfiguration gibt es so nur bei Dometic Waeco. Der Clou des Basismodells: Der Käufer kann später noch eine maßgeschneiderte Navigationsfunktion nachrüsten. Dafür stehen zwei unterschiedliche Module zur Verfügung: eine Lösung für die Pkw der Caravan-Freunde und Besitzer von Kastenwagen sowie eine weitere für die Fahrer größerer Reisemobile. Perfekt wird die Komfortlösung mit einer Waeco-Perfect-View-Rückfahrkamera, die in sieben Varianten für Rangiersicherheit sorgt.

Die Waeco-Perfect-View-Komfortkombinationen aus



Radio und auf Wunsch auch Navi und Rückfahrkamera: das neue Waeco-Perfect-View-Multimediasystem.

Blaupunkt Navigation und hochwertiger Waeco-Rückfahrkamera arbeiten mit einer Navigations-Software, die speziell auf die Bedürfnisse von Reisemobilisten zugeschnitten wurde. Sie kennt sich in 35

west- und osteuropäischen Ländern aus und bietet uneingeschränkten Zugriff auf die bekannte Promobil-Stellplatzdatenbank mit direkter Ziel-führung.

Anzeige

Tirol

Seen CAMPING Stadlerhof

Winterzauber in Tirol
 Sonnenplatz für 2 Pers.
 inkl. Strom, Pool und Sauna
 für 7 Tage um € 180,60

- * sehr sonnige Plätze
- * Neues Restaurant mit offenem Kamin
- * Schwimmbad mit 31°
- * Saunalandschaft
- * fixe Gasanschlüsse
- * Trockenraum für Ski und Schuhe

www.camping-stadlerhof.at * camping.stadlerhof@chello.at * +43 5337 63371

Nikolaustreffen des EMHC in Mainz

Vorweihnachtsstimmung in der Domstadt

Auch in diesem Jahr lädt der EMHC wieder zu seinem traditionellen Nikolaustreffen ein. Gerhard Reisch hat dazu ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Anreise ist am Donnerstag, 4. Dezember, zum neuen Mainzer Stellplatz. Mit Glühwein wird gegen 17 Uhr auf das zünftige Nikolauswochenende angestoßen.

Am Freitag, 5. Dezember, geht es mit dem Bus zum Mainzer Weihnachtsmarkt und zum gemeinsamen Bummel. Hier bietet sich garantiert Gelegenheit, noch das ein oder andere Stück für das bevorstehende Fest zu erwerben. Um 18 Uhr ist das Abendessen in der renommierten Trattoria „Da Arnoldo“ geplant. Das Restaurant ist etwa 800 Meter vom Stellplatz entfernt; ein Rücktransport ist vorgesehen.

Erneut geht es am Samstag, 6. Dezember, mit dem Omnibus in die Mainzer Innenstadt. Geplant ist unter anderem der Besuch in der Stephanskirche. Große Sehenswürdigkeit sind hier die berühmten Kirchenfenster von Marc Chagall. Gegen 14 Uhr ist die Rückkehr zum Stellplatz vorgesehen. Hier kann man sich in Ruhe auf den Nikolausabend vorbereiten. Der wird ab 18 Uhr etwa 400 Meter weiter in „Schneiders Restaurant Haasekessel“ veranstaltet. In diesem Lokal ist übrigens der FC Mainz 05 zuhause. Schneiders Haasekessel liefert auch das Frühstücksbuffet am Samstag, 7. Dezember. Es wird ab 9 Uhr aufgebaut.

Folgende Leistungen sind im Preis von 120 Euro pro Person enthalten: drei Übernachtungen auf dem Stellplatz, die Glühwein-Begrüßung im Zelt, Brötchen am Morgen und Zeitung, Bustransfers, Buffet im

Restaurant „Da Arnoldo“, Stadtbesichtigung, das Nikolaus-Buffet und das Frühstücks-Buffet am Abreisetag. Anmeldungen nimmt Gerhard Reisch, Gottlieb-Daimler-Straße 3, 97525 Schwebheim, E-Mail info@freizeit-reisch.de entgegen. Teilnahmebeitrag überweisen auf das EMHC-Konto 509 639, bei der Münchner Bank, BLZ 701 900 00.

Der neue Stellplatz in Mainz befindet sich im Dr.-Martin-Luther-King-Weg 21, GPS: 49°, 59', 55" N, 08°, 47', 00".



Der Mainzer Weihnachtsmarkt zählt zu den schönsten in Deutschland.



Auf dem neuen Stellplatz in Mainz lädt der EMHC zum Nikolaus-Treffen.



Weltberühmt sind die Fensterbilder von Marc Chagall in der Mainzer Sankt Stephanskirche.



Natürlich darf beim Stadtbummel ein Besuch des Doms nicht fehlen.

Feiertagsservice 2014/2015

Unbeschwertes Wintercamping mit Truma

Truma ist auch 2014/2015 rund um Weihnachten und den Jahreswechsel mit seinen Servicetechnikern auf sechs Campingplätzen in Deutschland, Österreich und Italien im Einsatz. Sie sind zur Stelle, wenn Not am Mann ist, reparieren Geräte, tauschen Teile aus und sorgen so für unbeschwertes Wintercamping. Umliegende Campingplätze werden selbstverständlich mitbetreut. Vom 24.12.2014 bis zum 3.1.2015 sind Truma-Techniker auf diesen Plätzen stationiert:

Campingplatz Bankenhof, D-79822 Titisee-Neustadt;

Naturcamping Isarhorn, D-82481 Mittenwald;
Grüntensee-Camping, D-87497 Wertach;
Erlebnis Comfort Camping Aufenfeld, A-6274 Aschau;
Euro-Camp Wilder Kaiser, A-6345 Kössen;
Caravan Park Sexten, I-39030 Sexten.

Der Truma-Service ist auch telefonisch über die Feiertage erreichbar.

Alle Informationen zur Service-Notfallnummer und den entsprechenden Zeiten gibt es online auf www.truma.de unter „Service/Truma Servicezentrum“.

Ein neuer Campingbus von Karmann-Mobil

Der Colibri ist keine fünf Meter lang

Colibri nennt Karmann-Mobil seinen neuen Campingbus auf Basis des 4,99 Meter langen Renault Trafic.

Das Fahrzeug, das auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf erstmals gezeigt wurde, bietet ein Faltdach mit Doppelbett, drehbare Fahrerhaussitze und eine umklappbare Sitzbank für zwei weitere Schlafplätze sowie einen Stauschrank.

Der Tisch lässt sich bei Bedarf aus der Bodenverankerung herausziehen. Ein Zwei-Flamm-Kocher und ein Kompressor-Kühlschrank vervollständigen die Reiseausstattung. Der Einstiegspreis liegt bei 39 490 Euro.

Auf Wunsch lassen sich zusätzlich eine Rückfahrkamera, eine Außendusche, eine Markise und ein Fahrradträger sowie zusätzliche Dieselheizung und eine zweite Batterie für Wintercamping bestellt werden.

Auf Wunsch lassen sich zusätzlich eine Rückfahrkamera, eine Außendusche, eine Markise und ein Fahrradträger sowie zusätzliche Dieselheizung und eine zweite Batterie für Wintercamping bestellt werden.



Ansehnlich: der neue Campingbus von Karmann-Mobil basiert auf dem Renault Trafic.

Der neue chic c-line I Generation II

chic c-line
Generation II

Das einzigartige Erfolgsmodell



Natürlich mit der Carthago Mehrwertformel

In nur 10 Jahren wurde der chic zu einem der erfolgreichsten Premiumreisemobile. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, es zum Besten seiner Klasse zu machen. Erfahren auch Sie den Unterschied mit der Carthago Mehrwertformel:

- + Karosseriebau der Liner-Premiumklasse sichert Werterhalt über Jahre
- + Fahrerhaussichtkonzept mit Testbestwert, mehr Sicherheit und Komfort
- + Ausgeklügeltes Heizkonzept – Wohlfühlfaktor das ganze Jahr
- + Stauraumkonzept – das Größte seiner Klasse
- + Carthago Möbelbau – hält lebenslänglich, was er verspricht
- + Und vieles mehr

Besuchen Sie uns auf der
CMT 2015 in Stuttgart.

carthago[®]

Das Reisemobil.

www.carthago.com

EMHC-Treffen im Herzen Europas in Überherrn

Das Saarland hat viel zu bieten

Bereits zum dritten Mal laden Astrid und Walter Demuth Ende Mai 2015 zum Grenzlandtreffen ins Saarland ein. Die rührigen EMHC-Mitglieder haben ein attraktives Programm zusammengestellt.

Am Sonntag, 31. Mai, ist Anreise zum Waldstadion Überherrn. Dort gibt es nachmittags einen Sektempfang, dazu Kaffee und Kuchen im Sportlerheim.

Am Montag, 1. Juni, gibt es ab 8 Uhr Frühstücksbrötchen. Um 9.30 Uhr ist Abfahrt nach Metz zur Stadtbesichtigung. Ein Stadtportrait über Metz gab es in euromotorhome Nummer 132. Auch das Mittagessen wird in Metz serviert (Wein im Preis enthalten). Abends gibt es reichhaltiges Käsebuffet im Sportlerheim (Getränke Selbstzahler).

Am Dienstag, 2. Juni, gibt es ab 8 Uhr wieder Frühstücksbrötchen. Um 12 Uhr ist Abfahrt zum Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Dort wird die ehemalige Hochofenanlage besichtigt. Auch das gemeinsame Mittagessen erfolgt in Völklingen. Abends steht Grillen mit saarländischen Spezialitäten auf dem Pro-



Ein Ausflug führt die Teilnehmer des Grenzlandtreffens auch nach Metz in Lothringen.

gramm (Getränke Selbstzahler).

Am Mittwoch, 3. Mai, ist um 9.30 Uhr Abfahrt zur Saarstahl AG. Dort erfolgt die Besichtigung des Stahlwerks. Das Mittagessen gibt es in der Kantine. (Getränke inklusive). Um 18 Uhr gibt es das Abendessen im Hotel Thomas in Berus mit reichhaltigem kaltem und

warmem Buffet – Das Motto lautet: „Leben wie Napoleon im Saarland“. Anschließend gibt es ein Überraschungsevent mit Tanz (Getränke Selbstzahler).

Am Donnerstag, 4. Mai, ist gegen 10 Uhr Abfahrt nach Frankreich an die Maginot-Linie. Dort steht die Besichtigung des Hackenbergs, einem riesigen unterirdischen Verteidigungswerk, an. Ab 15 Uhr ist gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen vorgesehen. Um 18 Uhr geht es gemeinsam in die Altstadt von Saarlouis, der „heimlichen Hauptstadt des Saarlandes“.

Am Freitag, 5. Juni, ist um 11 Uhr Start für die Fahrt nach

Mettlach. Das Mittagessen gibt es in der Abteibrauerei (Getränke Selbstzahler). Anschließend geht es in „The House of Villeroy & Boch“. Bei dieser Gelegenheit kann jeder nach Belieben einkaufen, bis die Kreditkarte glüht. Um 18 Uhr ist ein Spaghetti-Abend angesetzt (Getränke Selbstzahler).

Der Samstag, 6. Juni, steht zur freien Verfügung. Um 17.30 Uhr Fahrt nach Völklingen zum Abendessen ins Parkhotel Albrecht (Getränke Selbstzahler).

Am Sonntag 7. Juni, wird zum Abschied ein großes Frühstücksbuffet (im Preis inbegriffen) aufgebaut.



Im Rahmen des Treffens wird auch die Völklinger Hütte, ein Weltkulturerbe, besucht.

Der Unkostenbeitrag für das Grenzlandtreffen beträgt 350 Euro pro Person. Man sollte sich rasch anmelden, denn es gibt nur Platz für 15 Fahrzeuge (30 Personen). Teilnehmer sollen den Unkostenbeitrag von 350 € pro Person **bis spätestens 30.03.2015** auf das Konto von Walter Demuth, IBAN DE53 5509 0500 0005 824 966, mit dem Verwendungszweck „Grenzlandtreffen“ überweisen. Sollte ein Bus eingesetzt werden müssen, können zusätzliche Kosten entstehen.

5.3. – 8.3.15 Traditionelles Kohl- und Pinkel-Treffen in Holzminden
Anmeldung und Ausrichter: Unser Königspaar Johanna und Kurt Hinst, Alte Dorfstraße 3, D-22941 Hamoor
 Telefon 04532/2886150 – email: jkhinst@o2online.de

2.4. – 6.4.15 „Frühling im Hunsrück“ – Ostertreffen in Kastellaun
Anmeldung und Ausrichter: Brigitte und Waldemar Stemmler - Buchenweg 3, D-56288 Kastellaun
 Telefon 0151 / 18204501 – email: brigitte@stemmler-bus.de

12.4. – 19.4.15 Südtiroler Köstlichkeiten
Anmeldung und Ausrichter: 8-tägige kulinarische Campingreise für Mitglieder des EMHC
 Genussreise, Wennerstorfer Kirchweg 68, D-21279 Wenzendorf
 Telefon: 04165 / 22 10 57, Mobil 0173 – 96 96 222
 email: info@genussreise.info

21.5. – 25.5.15 EMHC-Jahreshaupttreffen in Schweinfurt-Niederwehrrn
Erholung und Schlemmen in Franken
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon: 09723 / 91160, Telefax: 09723 / 911659, Handy: 0171 / 3849801
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu
23.05.2015 10 Uhr EMHC-Mitgliederversammlung (Teilnahme ist kostenlos)

31.5 – 7.6.15 3. Grenzlandtreffen in Überherrn (Saarland)
Anmeldung und Ausrichter: Astrid und Walter Demuth, Nauwies 11, 66802 Überherrn– EMHC 654
 Telefon: 06836 / 2448 – email: demuthwalter@yahoo.de
Limitierung auf 15 Einheiten

20.6. – 28.6.15 Raderlebniswoche in Kastellaun
Anmeldung und Ausrichter: Wir radeln auf dem Hunsrück, am Rhein und an der Mosel (Dank unseres Radelbusses)
 Brigitte und Waldemar Stemmler, Buchenweg 3, D-56288 Kastellaun
 Telefon 0151 / 18204501 – email: brigitte@stemmler-bus.de

3.9. – 20.9.15 „Einmal im Leben“ – jeder wünscht es sich, wir machen's
Anmeldung und Ausrichter: Brigitte und Waldemar Stemmler gemeinsam mit MIR TOURS
 Buchenweg 3, D-56288 Kastellaun
 Telefon 0151 / 18204501 – email: brigitte@stemmler-bus.de

In Vorbereitung Oktoberfest im Festzelt bei Ute Brase in Loccum
Anmeldung und Ausrichter: Teilnehmerbegrenzung 20 Fahrzeuge:
 Ute Brase, Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
 Telefon 05705 / 433, Telefax: 05705 / 1917, Handy: 0170 / 588 1496
 Email: ute.brased@brase-zelte.de

In Vorbereitung Nikolaustreffen
Anmeldung und Ausrichter: Ute Brase, Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
 Telefon 05705 / 433, Telefax: 05705 / 1917, Handy: 0170 / 588 1496
 Email: ute.brased@brase-zelte.de

Änderungen sind in Rot gehalten Neue Treffen sind in Blau dargestellt

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).

Der Vorstand

Wir sind wie ein Baum, der Halt gibt!

Eine Mitgliedschaft im EMHC sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile und noch mehr Freude am schönsten Hobby der Welt.



Der EMHC vertritt nicht nur Ihre Interessen als Wohnmobilst gegenüber Politik und Industrie national und europaweit, er hilft Ihnen auch mit viel Insider-Tipps, das Leben mit dem Wohnmobil zu genießen. Als EMHC-Mitglied werden Sie auf Europas Stellplätzen geschätzt. Und Sie wissen, wo es sich besonders lohnt, hinzufahren. Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag ist gut angelegt. Zusätzlich bietet Ihnen die Mitgliedschaft in einem der angesehensten Clubs Deutschlands auch direkte Vergünstigungen.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper:

„Der Euro Motorhome Club führt als Untertitel die Bezeichnung Freizeit Club für **niveaivolles Reisen**, Vereinigung der Haltergruppe SoKfz in Europa. Damit sind unsere Ziele nach innen und außen umrissen:

- Wir bemühen uns, gemeinsame Reisen und Treffen zu veranstalten, für deren Ablauf und Gestaltung wir hohe Standards und damit hohe Ansprüche an uns selbst stellen.
- Wir lieben das gemütliche Beisammensein bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier und gutem Essen in **gepflegter Atmosphäre** ebenso wie das Durchstreifen von Landschaften und Städten in Deutschland und Europa.
- Darüber hinaus sind wir in **engem Kontakt zu Politik und Gemeinden** ständig bemüht, Einschränkung für die Nutzung von Wohnmobilen im öffentlichen Straßenraum zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. Mit dieser Zielrichtung sind wir selbstverständlich für alle Wohnmobilsten – und damit auch für Sie – tätig.

In unserem Club gilt das Motto: Es kommt nicht auf die Größe des Fahrzeugs an, entscheidend ist, welcher Mensch aus dem Fahrzeug aussteigt.

Sie passen zu uns, wenn Sie, wie wir, an gemeinsamen Unternehmungen mit gehobenen Ansprüchen auf gesellschaftlicher und kultureller Ebene interessiert sind. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, „schnuppern“ Sie doch einmal bei einem unserer nächsten Treffen; so können Sie uns und unser Clubleben wirklich kennenlernen. Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
Rüdiger Zipper

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC

Alpencamp am Wank
Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de

Alpen-Caravanpark Tennsee
Krün (D)
www.camping-tennsee.de

Arterhof
Kur-Gutshof-Camping,
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de

Burgstadt Campingpark
Kastellaun (D)
www.burgstadt.de

Camping Campofelice
Tenero (CH)
www.campofelice.ch

Camping Mauterdorf
Mauterdorf (A)
www.camping-mauterdorf.at

Camping Marina di Venezia
Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it

Camping Seehof
Kramsach (A)
www.camping-seehof.com

Camping Seiser Alm
Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com

Campingpark Kühlungsborn
Kühlungsborn (D)
www.topcamping.de

Campingplatz Holmernhof
Bad Füssing (D)
www.holmernhof.de

Caravan Park Sexten (I)
www.carvanparksexten.it

Eifel-Camp Freilinger See
Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de

Europa-Park Camping
Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping

Familienweingut Oster-Franzen
Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de

Frankentherme
Bad Königshofen (D)
www.frankentherme.de

Gitzenweiler Hof
Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de

Kaiser Camping Outdoor Resort
Bad Feilnbach (D)
www.kaiser-camping.com

**Kur & Feriencamping
Dreiquellenbad**
Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de

Messe Düsseldorf GmbH
Düsseldorf (D)
www.messe-duesseldorf.de

Playa Montroig
Montroig (E)
www.playamontroig.com

Reisemobilhafen Bad Dürrheim
Bad Dürrheim (D)
www.womo-badduerrheim.de

Reisemobilhafen Köln
Köln (D)
www.reisemobilhafen-koeln.de

Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording
Sankt Peter-Ording (D)
www.reisemobilhafen-spo.de

**Reisemobilpark „Sonnenplatz“
Klüsserath**
Klüsserath (D)
www.kluesserath.net

**Reisemobil-Stellplatz am Kurpark
Treuchtlingen**
Treuchtlingen (D)
www.treuchtlingen.de

Reisemobilstellplatz Camper's Stop
Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de

Reisemobil-Stellplatz NOK
Schachtholm (D)
www.stellplatz-nok.de

Schluga Camping Hermagor
Hermagor (A)
www.schluga.com

Reisemobilhafen Braunlage
Braunlage (D)
www.stellplatz-braunlage.com



VITAL Camping Bayerbach
Bayerbach (D)
www.vitalcamping-bayerbach.de

WellMobilPark Bad Schönborn
Bad Schönborn (D)
www.wellmobilpark.de

**Wohnmobil-Hafen
mit Café Eiderblick**
Rendsburg (D)
www.wohnmobil-hafen.de

Wohnmobilpark Flachsheide
Bad Salzuflen (D)
www.stadt-bad-salzuflen.de

Wohnmobilstellplatz Nedwiganger
Wittenberge (D)
www.prignitz.de
www.freizeit-park-wittenberge.de

WoMoLand Nordstrand
Nordstrand (D)
www.womoland-nordstrand.com

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land PLZ Ort

Telefonnummer tagsüber Faxnummer Mobil

Email-Adresse Internet

Beruf Geburtsdatum

Partner (B-Mitglied, beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person (C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei) Vorname/Nachname Geburtsdatum

Weitere Person Vorname/Nachname Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen:

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €
 Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

- Fahrzeughersteller – Importeure
- Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer
- Camping- und Stellplätze
- Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/
Versicherungen
- Wohnmobilfreundliche Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt:

IBAN BIC

Kontoinhaber Name und Ort des Geldinstituts

Datum Unterschrift

► **Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.**
Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 08442/2289



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

- Adria – Deutschland** 1021
Importeur Reimo GmbH
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
Tel. 061 03/40 05 31, Fax 061 03/40 05 88
Mobil 01 79/109 80 23
E-Mail: kmanowski@reimo.com
www.adria-deutschland.de
- AL-KO Kober SE** 687
Ichenhauser Straße 14, D-89359 Kötz
Tel. 082 21/97-0, Fax 082 21/97-4 59
E-Mail: info@al-ko.de
www.al-ko.de
- Beissenhirtz** 408
Sicherheitstechnik
Eigerstraße 9 b, D-81825 München
Tel. 089/42 49 71, Fax 089/42 39 07
- bimobil-von Liebe GmbH** 792
Aich 15, D-85667 Oberpfammern
E-Mail: info@bimobil.com
Tel. 081 06/99 69 -0, Fax 081 06/99 69 69
www.bimobil.de
- Bürstner GmbH** 756
Weststraße 33, D-77694 Kehl
Tel. 078 51/85 -0, Fax 078 51/8 55 -6 82
E-Mail: info@buerstner.com
www.buerstner.de
- carthago** 620
Reisemobilbau GmbH
Gewerbegebiet Okatreute
D-88213 Ravensburg-Schmalegg
Tel. 07 51/79 121-0, Fax 07 51/9 45 43
E-Mail: carthago@t-online.de
www.carthago.de
- Concorde Reisemobile GmbH** 574
Concorde-Straße 2-4
D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Tel. 095 55/92 25 -0, Fax 095 55/92 25 44
E-Mail: info@concorde.eu
www.concorde.eu
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 052 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- Dethleffs GmbH & Co. KG** 752
Arist-Dethleffs-Straße 12
D-88316 Isny im Allgäu
Tel. 075 62/987 -2 10
Fax 075 62/987 -2 15
E-Mail: helge.vester@dethleffs.de
www.dethleffs.de
- Dopfer Reisemobilbau** 736
Sudetenstraße 7, D-86476 Neuburg
Tel. 082 83/26 10, Fax 082 83/26 63
E-Mail: info@dopfer-reisemobile.de
www.dopfer-reisemobile.de
- EURA MOBIL GmbH** 618
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
Tel. 067 01/20 30, Fax 067 01/20 32 10
E-Mail: info@euramobil.de
www.euramobil.de
- FIAT Group** 857
Automobiles Germany AG
Hanauer Landstraße 176
D-60314 Frankfurt am Main
Tel. 069/66 98 83 48
Fax 069/66 98 89 09
E-Mail: hans-peter.linder@fiat.com
www.fiatcamper.com
- Goldschmitt** 726
techmobil AG
Dornberger Straße 8-10
D-74746 Höpfigen
Tel. 062 83/22 29-100
Fax 062 83/22 29-199
E-Mail: info@goldschmitt.de
www.goldschmitt.de
- Hobby-Wohnwagenwerk
Ing. Harald Striewski GmbH** 830
Harald-Striewski-Straße 15
D-24787 Fockbek/Rendsburg
Tel. 0 43 31/6 06-0, Fax 0 43 31/6 06-4 00
E-Mail: service@hobby-caravan.de
www.hobby-caravan.de
- Hymer AG** 284
Holzstraße 19, D-88339 Bad Waldsee
Tel. 0 75 24/9 99-0, Fax 0 75 24/9 99 20
E-Mail: info@hymer.com
www.hymer.com
- InnoMobil GmbH** 1085
Kupfergasse 2, D-30823 Garbsen
Tel. 0 51 31/7 05 99 56,
Mobil 01 76/53 39 11 90
E-Mail: info@innomobil.de
www.innomobil.de
- LAIKA CARAVANS S.p.A.** 633
Via L. da Vinci 120
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa FI
E-Mail: laika@laika.it
Tel. +39/55/805 81, Fax +39/55/805 85 00
www.laika.it
- Morelo GmbH** 1065
Helmut-Reimann-Straße 2
D-96132 Schlüsselfeld
Tel. 095 52/92 96 00
E-Mail: info@morelo.eu
www.morelo-reisemobile.de
- LMC Caravan GmbH & Co. KG** 727
Rudolf-Diesel-Straße 4,
D-48336 Sassenberg
Tel. 0 25 83/2 70, Fax 0 25 83/27-1 38
E-Mail: info@lmc-caravan.de
www.lmc-caravan.de
- Müller's Motorhomes
u. Camping World GmbH** 614
Frankfurter Straße 58
D-64331 Weiterstadt
Tel. 061 50/13 47 -60, Fax 061 50/13 47 -619
E-Mail: info@mwom.com
www.mwom.com
- Niesmann + Bischoff GmbH** 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 0 26 54/93 30, Fax 0 26 54/93 31 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.com
- Pössl Sport u. Freizeit GmbH** 851
Dorfstraße 7, D-83404 Ainring
Tel. 086 54/46 94-21, Fax 086 54/46 94-29
E-Mail: info@poessl-mobile.de
www.poessl-mobile.de www.globecar.de
- proLiner GmbH** 946
Lehrenweg 15, D-88045 Friedrichshafen
Tel. 075 41/361 9900, Fax 075 41/361 9903
E-Mail: office@proliner.cc
www.proliner.cc
- Rapido Camping Car** 894
Route de Bretagne B.P.19
F-53101 Mayenne Cedex
Tel. 00 33/2 43 30 10 70
Fax 00 33/2 43 30 10 71
E-Mail: info@rapido.fr
www.rapido.fr
- Schell-Fahrzeugbau KG
(PhoenIX)** 617
Sandweg 1, D-96132 Aschbach
Tel. 095 55/9 22 90, Fax 095 55/92 29 29
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
www.phoenix-reisemobile.de
- Stauber Motorhomes GmbH** 735
Hauptstraße 31, D-56244 Goddert
Tel. 0 26 26/73 51, Fax 0 26 26/54 98
E-Mail: service@stauber-motorhomes.com
www.stauber-motorhomes.com
- T.E.C. Caravan GmbH & Co. KG** 755
Rudolf-Diesel-Straße 4
D-48336 Sassenberg
Tel. 0 25 83/2 71 62, Fax 0 25 83/2 71 38
E-Mail: detlef.klages@tec-caravan.de
www.tec-caravan.de
- Tischer Freizeitfahrzeuge
GmbH** 794
Frankenstraße 3
D-97892 Kreuzwertheim
Tel. 093 42/81 59 od. 9 18 60
Fax 093 42/50 89
E-Mail: tischer.trail@t-online.de
www.tischer.trail.de
- VARIOmobil** 310/447
Fahrzeugbau GmbH
Am Teckners Tannen 1
D-49163 Bohmte
Tel. 0 54 71/95 11 0, Fax 0 54 71/95 11 59
E-Mail: info@vario-mobil.com
www.vario-mobil.com
- Volkner Mobil GmbH** 637
Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal
Tel. 02 02/27 33 50, Fax 02 02/2 73 35 20
Mobil: 01 71/7 13 14 76
E-Mail: info@volkner-mobil.de
www.volkner-mobil.com
- DEKA Kleben & Dichten
GmbH DEKALIN®** 1066
Gartenstraße 4, D-63691 Ranstadt
Tel. 0800/3 35 25 46, Fax 0 60 41/82 12 20
E-Mail: info@dekalin.de
www.dekalin.de
- Dometic WAECO
International GmbH** 776
Hollefeldstraße 63, D-48282 Emsdetten
Tel. 025 72/8 79-0, Fax 025 72/8 79-3 90
E-Mail: buescher@dometic-waeco.de
www.waeco.com
- DR. KEDDO GmbH** 525
Biochemische Produkte
Innungstraße 45, D-50354 Hürth
Tel. 022 33/93 23 70, Fax 022 33/93 32 12
E-Mail: info@drkeddo.de
www.drkeddo.de
- EXIDE Technologies GmbH** 965
Im Thiergarten, D-63654 Büdingen
Tel. 060 42/81(-)-149
Fax 060 42/8 13 73
E-Mail: martin.hummel@eu.exide.de
www.exide.com
- fullSol Solar** 1089
Grosser Steinweg 4, D-35390 Giessen
Tel. 06 41/35 09 98 99-0
Fax 06 41/35 09 98 99-9
E-Mail: info@fullsol.de
www.fullsol.de
- Frankana Caravan,
Camping u. Freizeit** 895
Spitzwasen 2, D-97340 Marktbreit
Tel. 093 32/50 770, Fax 093 32/50 77 55
E-Mail: k.neumann@frankana.de
www.frankana.de
- Freizeit Reisch** 417
Mühlackerstraße 11, D-97520 Röttlein
Tel. 097 23/91 16-14, Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@freizeit-reisch.de
www.freizeit-reisch.de
- Green Power LED KG** 1040
Böhmschholzer Weg 5A
D-21391 Reppenstedt
Tel. 041 31/67 12 60, Fax 041 31/67 10 82
Mobil 01 70/3 24 61 67
E-Mail: info@green-power-led.de
www.green-power-led.de
- HEOSOLUTION** 961
Diebstahlschutz u. Zubehör
Dürrlainger Straße 35
D-89356 Hafenhofen
Tel. 082 22/41 22 16, Fax 082 22/41 22 17
E-Mail: info@heosolution.de
www.heosolution.de
- Hünerkopf Reisemobil** 902
Hochwertiger Möbel- u. Innenausbau
Weinbergstraße 10
D-34626 Neukirchen
Tel. 066 94/9 60 60, Fax 066 94/96 06 66
E-Mail: info@huenerkopf.com
www.huenerkopf.de
- Ib-rec GmbH** 1080
Röntgenstr. 24, D-21493 Schwarzenbek
Mobil 01 71/8 66 21 55,
E-Mail: p.gutzeit@ib-rec.de
www.ib-rec.de
- Inter Caravaning
GmbH & Co. KG** 686
Europas größte Caravaning
Fachhandelskette
Im Metternicher Feld 5-7, D-56072 Koblenz
Tel. 02 61/1 00 54 54, Fax 02 61/1 00 54 55
E-Mail: info@intercaravaning.de
www.intercaravaning.de
- Katadyn Deutschland GmbH** 878
Trekking-Mahlzeiten
Hessenring 23
D-64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 061 05/45 67 89, Fax 061 05/4 58 77
E-Mail: info@katadyn.de
www.katadyn.de

- Kfz-Optimierung-HERMES 570**
Industriestraße 7, D-56357 Miehlen
Tel. 067 72/61 91, Fax 067 72/64 24
E-Mail: info@kfz-optimierung-hermes.de
www.kfz-optimierung-hermes.de
- Kuhn Autotechnik GmbH 660**
Gewerbegebiet Ürziger Mühle
D-54492 Zeltingen-Rachtig
Tel. 065 32/95 30-0, Fax 065 32/95 30 23
E-Mail: Kuhn.Auto.Technik@t-online.de
www.kuhn-autotechnik.de
- ML Reisemobile 1077**
Ochsenmattstr. 7-9, D-79618 Rheinfelden
Tel. 076 23/7 96 35 90,
Fax 076 23/7 96 36 00,
Mobil 01 71/3 65 14 01
E-Mail: linsin@ml-reisemobile.de
www.ml-reisemobile.de
- MultiMan Hygiene- und Pflegeprodukte 580**
Peter Gelzhäuser GmbH
Boschstraße 12, D-82178 Puchheim
Tel. 089/8007 18 35, Fax 089/8007 18 36
E-Mail: info@multiman.de
www.multiman.de
- Niesmann Caravaning GmbH & Co. KG 4**
Kehrstraße 51, D-56751 Polch
Tel. 026 54/94 09 0, Fax 026 54/94 09 40
E-Mail: info@niesmann.de
www.niesmann.de
- PRO CAR GmbH & Co. KG 1063**
Hälverstraße 43, D-58579 Schalksmühle
Tel. 023 55/893-200, Fax 023 55/893-290
E-Mail: pro-car@pro-car.de
www.pro-car.de
- Profiflex-newtec GmbH 1039**
Industriestraße 2
D-66440 Blieskastel-Niederwürzbach
Tel. 068 42/96 060, Fax 068 42/96 06 20
E-Mail: info@profiflex-newtec.de
www.profiflex-newtec.de
- Reimers Reisemobil GmbH 981**
Schafskoppel 5, D-23845 Itzstedt
Tel. 04535/29980, Fax 04535/299829
Mobil 0172/7525122
E-Mail: frank.reimers@reimers-reisemobil-gmbh.de
www.reimersgmbh.de
- REIMO 694**
Reisemobil-Center GmbH
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
Tel. 061 03/4005-75, Fax 061 03/4005 77
E-Mail: gholona@reimo.com
www.reimo.com
- REMIS GmbH 852**
Mathias-Brüggen-Straße 69
D-50829 Köln
Tel. 0221/788800, Fax 0221/788800249
E-Mail: k.clever@remis.de
www.remis.de
- REINERT-Tuning 924**
Bühlweg 7, D-73278 Schlierbach
Tel. 070 21/73 40 41, Fax 070 21/73 40 42
E-Mail: info@reinert-tuning.info
www.reinert-tuning.de
- Riepert Fahrzeugbau GmbH 320**
August-Horch-Straße 57, D-56751 Polch
Tel. 026 54/88 11 20, Fax 026 54/88 11 29
E-Mail: info@rieper.de
www.rieper.de
- RSF GmbH 835**
Gronauer Straße 110, D-48607 Ochtrup
Tel. 025 53/97 73 33, Fax 025 53/97 73 22
E-Mail: info@rsf.de
www.rsf.de
- Rühl Leder GmbH 1019**
Lahnstraße 31-33
45478 Mühlheim a.d. Ruhr
Tel. 0208/99 40 94 90, Fax 0208/99 40 94 99
Mobil 01 70/907 77 74
E-Mail: info@ruehl-leder.de
www.ruehl-leder.de
- SHERLOG Telematik 1078**
Wintergasse 7, D-97486 Königsberg i. Bay.
Tel. 095 25/7 23 99 99,
Mobil 01 75/2 31 36 33
E-Mail: int@telematik-ag.eu
www.sherlog-trace.de
- SOG-Entlüftungssysteme 529**
Gewerbegebiet In der Mark 2
D-56332 Löff (Mosel)
Tel. 026 05/95 27 62, Fax 026 05/95 27 63
E-Mail: info@sog-dahmann.de
www.sog.info
- Tec-Power 834**
Sinziger Straße 34, D-53424 Remagen
Tel. 026 42/90 38 72, Fax 026 42/90 38 73
E-Mail: info@tec-power.de
www.tec-power.de
- tegos GmbH + Co. KG 1061**
Heiligenberger Straße 44
D-88356 Ostrach
Tel. 075 85/1998, Fax 075 85/1899
E-Mail: m.mueller@tegos-systeme.de
www.tegos.de
- TELECO GmbH 732**
Franz-Josef-Strauß-Straße 41
D-82041 Deisenhofen
Tel. 080 31/989 39, Fax 080 31/989 49
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
www.telecogroup.com
- ten Haaft GmbH 667**
Innovative Technik
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen-Göbrichen
Tel. 072 37/48 55-18, Fax 072 37/48 55 50
E-Mail: mduarte@ten-haafa.de
www.ten-haafa.de
- Thetford GmbH 621**
Schallbruch 14, D-42781 Haan
Tel. 021 29/94 25-0, Fax 021 29/94 25 25
E-Mail: info@thetford.eu
www.thetford.eu
- tpm-systems AG 997**
Romshornerstraße 117
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 00 41/71 698 64 30
Fax 00 41/71 698 64 81
E-Mail: info@tpm-systems.com
www.tpm-systems.com
- Truma-Gerätetechnik GmbH & Co. KG 675**
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
Tel. 089/46 17-0, Fax 089/46 17-21 16
E-Mail: m.prandl@truma.com
www.truma.com
- Telma SA 537**
Zweigniederlassung Deutschland
Gottlieb-Daimler-Straße 15/3
D-74385 Pleidelsheim
Tel. 071 44/886 71-83
Fax 071 44/886 71-88
Mobil 01 76/300 02 90
E-Mail: horst.kloepfer@telma.com
www.telma.com
- Votronic Electronic-Systeme GmbH & Co. KG 1064**
Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10
D-36341 Lauterbach
Tel. 066 41/91 17 30, Fax 066 41/91 17 30 20
E-Mail: info@votronic.de
www.votronic.de
- Womo-World 996**
Handelsagentur Schwinn
Reutenerstraße 19, D-88326 Aulendorf
Tel. 075 25/52 94 29, Fax 075 25/52 94 41
E-Mail: welcome@womo-world.de
www.womo-world.de
- Wohnwagen Vogt 1016**
Koblenzer Straße 53
D-66115 Saarbrücken-Burbach
Tel. 0681/99288-0, Fax 0681/99288-88
E-Mail: info@wohnwagen-vogt.de
www.wohnwagen-vogt.de
- Zentrale Autoglas GmbH 1086**
Herrenteich 96-98, D-49324 Melle
Mobil 01 62/2 52 03 68
E-Mail: h.riesen@zentrale-autoglas.de
www.zentrale-autoglas.de
- Dienstleistungen:
Fahrschulen und -training/
Touristik / Veranstalter /
Verleger / Versicherungen**
- 21st century coating Krüger 1079**
Sternstraße 6, D-47445 Moers
Tel. 07 11/1 34 66-52
Mobil: 01 72/202 21 10
E-Mail: ralph.krueger@gmx.de
www.ap-s21cc.de
- Dolde Medien Verlag GmbH 799**
Postwiesenstraße 5 a, D-70327 Stuttgart
Tel. 07 11/1 34 66-52
Fax 07 11/1 34 66-39
E-Mail: info@dolde.de
www.doldemedien.de
- Fahrschule Zeilmann AVUS 1075**
Herr Matthias Zeilmann
Christanz 21, D-95491 Ahorntal
Tel. 092 02/8 24, Fax 092 02/97 26 24
E-Mail: info@zeilmann.com
www.reisemobile-fahren.de
- GB Privilege Ltd. 524**
406 Falmer road, GB-Brighton BN2 6LG
Tel. +44/12 73/30 19 30
Fax +44/12 73/30 70 66
E-Mail: info@gbprivilege.com
www.gbprivilege.com
- I.N. Touristik 680**
Münsters Gässchen 38
D-51375 Leverkusen
Tel. 02 14/50 69 90 44
Fax 02 14/50 69 90 46
E-Mail: info@intouristik.com
www.intouristik.com
- Jahn und Partner 420**
Vers.- und Finanzdienstleistungen
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. 082 33/38 09-0, Fax 082 33/38 09 18
E-Mail: jup@jahnpartner.de
www.jahnpartner.de
- KUGA GmbH 545**
Pörrtscher Hang 21
D-95326 Kulmbach
Tel. 092 21/8 41 10, Fax 092 21/8 41 30
E-Mail: info@kuga-tours.de
www.kuga-tours.de
- Messe Düsseldorf GmbH 1106**
Stockumer Kirchstraße 61
D-40474 Düsseldorf
Tel. +49/211/456001,
Fax +49/211/4560-668
E-Mail: info@messe-duesseldorf.de
www.messe-duesseldorf.de
- Mir Tours & Services GmbH 612**
D-56291 Birkheim
Tel. 067 46/80 28 0, Fax 067 46/80 28 14
Mobil 01 72/8 85 46 78
E-Mail: info@mir-tours.de
www.mir-tours.de
- Der Reisemobilprofi.de 1038**
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 0 52 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- RID-Verlag 405**
Mühlköppelstraße 18
D-63674 Altenstadt
Tel. 060 47/16 96, Fax 060 47/16 97
E-Mail: ridverlag@aol.com
www.ridverlag.de
- Rodelbahn Oberoderwitz Heinrich + Partner 928**
Freizeitanlagen Betriebsbes.
Spitzbergstraße 4a, D-02791 Oderwitz
Tel. 035842/26273, Fax 035842/25628
Mobil 01 72/3 55 42 26
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
www.rodelbahn-sachsen.de
- SanPietroburgo.it S.R.L. 998**
Via San Senatore n. 2
I-20122 Mailand
Tel. +39/40/28 57 68 61
Fax +39/40/28 57 68 62
E-Mail: Reisemobil@sanpietroburgo.it
www.saintpetersbourg.net
- Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice 532**
Tulpenweg 36, D-40231 Düsseldorf
Tel. 0211/2108083, Fax 0211/2108097
E-Mail: seabridge@t-online.de
www.seabridge-tours.de
- Sterz-Media Pressebüro 1072**
Sudetenstr. 11, D-74736 Hardheim
Tel. +06283-2272594
E-Mail: info@sterz-media.de
www.sterz-media.de
- Weser Assekuranz Kontor 1001**
Am Wall 149/150, D-28195 Bremen
Tel. 04 21/36 91 10, Fax 04 21/3 69 11 19
E-Mail: info@weser-assekuranz.de
www.weser-assekuranz.de

Wohnmobilstützpunkte – Camping- und Stellplätze

Alpen Caravanpark Tennsee 642
Am Tennsee 1, D-82493 Klais-Krüin
Tel. 088 25/17-0, Fax 088 25/17 2 36
E-Mail: info@camping-tennsee.de
www.camping-tennsee.de

Arterhof Sigl OHG 922
Kur-Gutshof-Camping
Hauptstr. 3, D-84364 Bad Birnbach
Tel. 085 63/961 30, Fax 085 63/96 13 43
E-Mail: info@arterhof.de
www.arterhof.de

Bavaria Kur-Sport-Camping Park 796
Grafenauer Straße 31, D-94535 Eging
Tel. 085 44/80 89, Fax 085 44/79 64
E-Mail: info@bavaria-camping.de
www.bavaria-camping.de

Burgstadt-Campingpark 362
Südstr. 34, D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/40 80-0, Fax 067 62/40 80-100
E-Mail: sandra@stemmler-bus.de

Camp-Alpin-Seeffeld 984
Leutascher Str. 810, A-6100 Seefeld in Tirol
Tel. 00 43/52 12/48 48
Fax 00 43/52 12/48 68
E-Mail: info@camp-alpin.at
www.camp-alpin.at

Camping Center Klein 343
An der A 61, D-56637 Plaidt
Tel. 026 32/93 88 14, Fax 026 32/93 88 12
E-Mail: info@campingcenter.de
www.campingcenter.de

Camping Clausensee GmbH 1044
Clausensee, D-67714 Waldfischbach
Tel. 063 33/57 44, Fax 063 33/57 47
E-Mail: info@campingclausensee.de
www.campingclausensee.de

Camping Eichenwald 808
Schießstandweg 10, A-6422 Stams
Tel. +43/52 63/61 59, Fax +43/52 63/61 59
E-Mail: info@camping-eichenwald.at
www.tirol-camping.at

Camping Gitzenweiler Hof 533
GmbH
Gitzenweiler 88, D-88131 Lindau-Oberreitnau
Tel. 083 82/94 9 40, Fax 083 82/94 94 15
Mobil 01 51/14 50 05 50
E-Mail: info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de

Camping Grubhof 1050
St. Martin Nr. 39, A-5092 St. Martin bei Lofer
Tel. +43/65 88/8 23 70
Fax +43/65 88/8 23 77
E-Mail: rs@grubhof.com
www.grubhof.com

Camping Holmernhof 793
Am Tennisplatz 10, D-94072 Bad Füssing
Tel. 085 31/2 47 40, Fax 085 31/2 47 43 60
E-Mail: campingholmernhof@t-online.de
www.holmernhof.com

Camping Ötztal 994
Unterlängenfeld 220, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/53 48-4
Fax +43/52 53/53 48-4
E-Mail: info@camping-oetztal.com
www.camping-oetztal.com

- Camping Resort Zugspitze 1104 GmbH**
Griesener Straße 9, D-82491 Grainau
Tel. 088 21/9 43 91 15
Fax 088 21/9 43 91 16
E-Mail: info@perfect-camping.de
www.perfect-camping.de
- Camping Seehof am Reintalersee 783**
Moosen 42, A-6233 Kramsach
Tel. +43/53 37/6 35 41
Fax +43/53 37/6 35 41-20
E-Mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
- Camping-Park Lüneburger Heide 1093**
Badeweg 3
D-29640 Schneverdingen
Tel. 051 99/2 75, Fax 0 51 99/5 14
E-Mail: info@camping-lh.de
www.camping-lh.de
- Campingplatz Seehof GmbH Ferienpark Seehof 1101**
Zum Zeltplatz 1, D-19069 Seehof
Tel. 03 85/51 25 40, Fax 03 85/5 81 41 70
Mobil: 01 60/3 69 52 49
E-Mail: info@ferienparkseehof.de
www.ferienparkseehof.de
- Campingplatz Stover Strand Internationales Kloodt oHG 1081**
Stover Strand 10, D-21423 Drage
Tel. 0 41 77-4 30, Fax 0 41 77-5 30
E-Mail: info@stover-strand.de
www.camping-stover-strand.de
- Caravan Park Sexten 695**
St.-Josef-Straße 54, I-39030 Sexten / Moos
Tel. +39/04 74/71 04 44
Fax +39/04 74/71 00 53
E-Mail: info@caravanparksexten.it
www.caravanparksexten.it
- Freizeitcenter Oberrhein GmbH 282**
Am Campingpark 1
D-77836 Rheinmünster
Tel. 0 72 27/25 00, Fax 0 72 27/24 00
E-Mail: info@freizeitcenter-oberrhein.de
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Freizeit – recra GmbH 1100**
An der Pirschheide 41
D-14471 Potsdam
Tel. 03 31/9 51 09 88
Mobil 01 79/6 77 99 98
E-Mail: info@camping-potsdam.de
www.camping-potsdam.de
- Gemeinde Sasbachwalden 957**
Talstr. 51, D-77887 Sasbachwalden
Tel. 0 78 41/10 35, Fax 0 78 41/23 6 82
E-Mail: info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- Genussreise – mobil erleben 1096**
Wennerstorfer Kirchweg 68
D-21279 Wenzendorf
Mobil: 01 73/9 69 62 22, Fax 0 40/70 01 55 55
E-Mail: lars@genussreise.info
www.genussreise.info
- Hartl's Kur- u. Feriencamping 945 Dreiquellenbad e.K.**
Singham 40, D-94086 Bad Griesbach
Tel. 085 32/96 13-0, Fax 085 32/96 13-50
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de
www.camping-bad-griesbach.de
- Wohnmobilplatz Füssen Camper's Stop 1045**
Abt-Hafner-Str. 9, D-87629 Füssen
Tel. 083 62/94 01 04, Fax 0 83 62/92 58 29
E-Mail: info@wohnmobilplatz.de
www.wohnmobilplatz.de
- Hotel Heinrich's Gästehof 822**
Am Hülsebrink 10+11, D-31702 Lüdersfeld
Tel. 0 57 25/9 41 90, Fax 0 57 25/42 48
E-Mail: dickerheinrich@gmx.de
www.zum-dicken-heinrich.de
- Kur-Betriebs-GmbH Bad Königshofen 429**
Am Kurzentrum 1, D-97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61/91 20-0, Fax 0 97 61/91 20 40
E-Mail: tourismus@bad-koenigshofen.de
www.frankentherme.de
- Kurverwaltung Bad Endbach 586**
Herborner Straße 1, D-35080 Bad Endbach
E-Mail: info@bad-endbach.de
Tel. 0 27 76/8 01-13, Fax 0 27 76/10 42
www.bad-endbach.de
- Marienhof 1087**
Kronwerker Moor 4
D-24768 Rendsburg/Schleswig-Holstein
Tel. 0 43 31/46 78-0, Fax 0 43 31/46 78-60
E-Mail: hans.strichan@ful.marienhof.de
- Markt Thierstein 767**
Marktplatz 1
D-95199 Thierstein/Oberfranken
Tel. 0 92 35/2 32, Fax 0 92 35/9 68 71 94
E-Mail: markt@thierstein.de
www.thierstein.de
- Ötztaler Naturcamping 995**
Huben 241, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/58 55, Fax +43/52 53/55 38
E-Mail: info@oetztaletourcamping.com
www.oetztaletourcamping.com
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp 1020**
Am Freiling See 1
D-53945 Blankenheim-Freilingen
Tel. 0 26 97/2 82, Fax 0 26 97/2 92
Mobil 01 70/999 63 73
E-Mail: luett.e@t-online.de
www.eifel-camp.de
- Ordnungsamt Hünfeld 740**
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
Tel. 0 66 52/1 80-131, Fax 0 66 52/1 80-188
E-Mail: thomas.henkel@huenfeld.de
www.huenfeld.de
- Panorama Camp Zell am See 1047**
Seeuferstraße 196, A-5700 Zell am See
E-Mail: info@panoramacamp.at
Tel. 00 43/65 42/5 62 28
Fax 00 43/65 42/5 62 28 84
E-Mail: info@panoramacamp.at
www.panoramacamp.at
- Phoenix-Reisemobilhafen 1007**
Bad Windsheimer Str. 7
D-91438 Bad Windsheim
Tel. 0 98 41/68 50 87, Fax 0 98 41/68 50 91
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
www.phoenix-reisemobilhafen.de
- Reisemobilhafen St. Peter-Ording 1094**
Gandeweg 1, D-25826 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63/81 71, Fax 0 48 63/12 01
E-Mail: campingsass@t-online.de
www.reisemobilhafen-spo.de
- Reisemobil-Stellplatz NOK in Schachtholm 1090**
Kurze Straße 14, D-24784 Westerrönfeld
Mobil 01 73/9 33 76 99
E-Mail: flieger44@gmx.de
www.stellplatz-nok.de
- Reiseveranstalter Around.ru 1004**
Suojarvskaja Str. 8
185002 Karelien Petrosavods, Russland
Tel. 007/81 42/56 50 46
Fax 007/81 42/56 50 46
E-Mail: around@karelia.ru
www.around.karelia.ru
- Reisemobilvermietung 1102**
Am Ring 8, D-56288 Hasselbach
Tel. 0 67 62/87 15,
Mobil 01 72/6 54 28 44
E-Mail: info@reisemobile-schmidt.de
www.reisemobile-schmidt.de
- Rothenburg Tourismus Service 446**
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 0 98 61/40 48 00, Fax 0 98 61/40 45 29
sven-olaf.brueggemann@rothenburg.de
www.rothenburg.de
- Schluga Camping Hermagor Mobilhomes, Apartments 1025**
Vellach 15, A-9620 Hermagor/Österreich
Tel. 00 43/42 82/20 51
Fax 00 43/42 82/28 81-20
E-Mail: camping@schluga.com
www.schluga.com
- SEECAMPING APPEBACH 930**
Au 99, A-5360 St. Wolfgang
Tel. 00 43 (0) 61 38/22 06
Fax 00 43 (0) 61 38/22 06 33
E-Mail: camping@appesbach.at
www.appesbach.at
- Seen-Camping Stadlerhof 718**
Seebühl 14, A-6233 Kramsach/Tirol
Tel. +43/53 37/6 33 71
Fax +43/53 37/6 53 11
E-Mail: camping.stadlerhof@chello.at
www.camping-stadlerhof.at
- Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH 959**
Fankenstr. 1, D-97708 Bad Bocklet
Tel. 0 97 08/91 22-15
Fax 0 97 08/91 22-22
E-Mail: thomas.beck@badbocklet.de
www.badbocklet.de
- Stadtinformation Calw 923**
Sparkassenplatz 2, D-75365 Calw
Tel. 0 70 51/16 73 99, Fax 0 70 51/16 73 98
E-Mail: Stadtinfo@calw.de
www.calw.de
- Stadt Kirchheimbolanden 759**
Neue Allee 2, D-67292 Kirchheimbolanden
Tel. 0 63 52/40 04-115
Fax 0 63 52/40 04-600
sandra.werner@kirchheimbolanden.de
www.kirchheimbolanden.de
- Stadt Plattling 754**
Preysingplatz 1, D-94447 Plattling
Tel. 0 99 31/8 90 13-0
Fax 0 99 31/8 90 13 19
E-Mail: josef.grimm@plattling.bayern.de
www.plattling.de
- Stadt Schloß Holte-Stukenbrock 941**
Rathausstr. 2
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07/89 05-0
Fax 0 52 07/8 79 05-5 41
E-Mail: schlossholte-stukenbrock@gt-net.de
www.schlossholte-stukenbrock.de
- Stadtinformation Schwetzingen 990**
Dreikönigstr. 3, D-68723 Schwetzingen
Tel. 0 62 02/94 58 75, Fax 0 62 02/94 58 77
E-Mail: stadinfo@schwetzingen.de
www.schwetzingen.de
- The Leading Camping + Caravanning Parks of Europe e.V. 947**
Kettelerstr. 26, D-40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/87 96 49 95, Fax 02 11/87 96 49 96
E-Mail: info@leading-campings.com
www.leading-campings.com
- Top Platz 1067**
Irma GmbH
Passauer Straße 15, D-90480 Nürnberg
Tel. 09 11/9 40 46 44
Fax 09 11/ 9 40 46 50
E-Mail: info@top-platz.de
www.top-platz.de
- Tourismus GmbH Bad Säckingen 1068**
Reisemobilstellplatz am Rheinufer
Walldshuter Straße 20
D-79713 Bad Säckingen
Tel. 0 77 61/5 68 30
Fax 0 77 61/5 68 17
E-Mail: tourismus@badsaekingen.de
- Tourismus & Stadtmarketing 609**
Theaterstraße 6
D-88400 Biberach a.d.Riß
E-Mail: tourismus@biberach-riss.de
Tel. 0 73 51/5 14 94, Fax 0 73 51/5 15 11
- Touristik Naturpark Münden e.V. 604**
Lotzestraße 2, D-34346 Hann. Münden
Tel. 0 55 41/75-3 13-3 15
Fax 0 55 41/7 54 04
E-Mail: Tourist-Info@hann.muenden.de
www.hann.muenden.de
- Verbandsgemeindeverwaltung 700**
Kirchstraße 1 – Rathaus
D-56288 Kastellaun
Tel. 0 67 62/4 03 13, Fax 0 67 62/4 03 60
E-Mail: info@kastellaun.de
- Verkehrsamt-Stadtverw. Trochtelfingen 582**
Rathausplatz 9, D-72818 Trochtelfingen
Tel. 0 71 24/4 80, Fax 0 71 24/48 48
E-Mail: info@trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH Camping Wien 906**
Lassallestr. 3, A-1020 Wien
Tel. 00 43/1 9 14 23 14
Fax 00 43/1 9 14 35 94
E-Mail: west@campingwien.at
www.verkehrsbuero.com
- VITAL Camping Bayerbach 1054**
ABC Vermögensverwaltungs GmbH
Huckenham 11, D-94137 Bayerbach
Tel. 085 32/9 27 80 70
Fax. 085 32/99 97 25
E-Mail: info@vitalcamping-bayerbach.de
www.vitalcamping-bayerbach.de
- Weingut Gebrüder Simon 819**
Hauptstraße 6, D-54492 Lösnich
Tel. 065 32/21 30, Fax 065 32/9 43 69
E-Mail: weingut@gebrueder-simon.de
www.gebrueder-simon.de
- WinDor GmbH 606**
Bismarckstr. 24, D-46284 Dorsten
Tel. 0 23 62/66 34 61, Fax 0 23 62/66 57 23
E-Mail: klahn@win-dor.de
www.win-dor.de
- Wohnmobilstellplatz Lösnich 1091**
Gemeinde Lösnich
Touristeninformation
Untergasse 2/Ecke Gestade
D-54492 Lösnich
Tel. 065 32/95 38 67, Fax 0 65 32/95 38 68
E-Mail: info@loesnich.de
www.loesnich.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau 1022**
Tunau 4, D-88079 Kressbronn
Tel. 075 43/9800
E-Mail: info@dorfkrug.de
www.dorfkrug.de
- WoMoLand Nordstrand 1062**
Norderquergeweg 2
D-25845 Nordstrand
Tel. 0 48 42/4 73, Fax 0 48 42/90 02 59
Mobil 01 70/2 39 47 33
E-Mail: info@womoland-nordstrand.com
www.womoland-nordstrand.com
- WSP-Wirtschaft u. Stadtmarketing Pforzheim 942**
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Marktplatz 1, D-75175 Pforzheim
Tel. 0 72 31/39 37 00, Fax 0 72 31/39 37 07
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
www.pforzheim.de

Jahreswechsel 2014/2015

28.12. – 05.01.15 Silvester in Tirol KUGA
28.12. – 05.01.15 Silvester in Prag KUGA

Januar 2015

17.01. – 15.02.15 Südafrika (30 Tage) SeaBridge
24.01. – 13.03.15 Südafrika – Botswana – Zimbabwe – Nabimibia KUGA
31.01. – 29.03.15 Südliches Afrika SeaBridge
31.01. – 16.03.15 Südliches Afrika SeaBridge
31.01. – 20.02.15 Johannesburg – Windhoek (21 Tage) SeaBridge

Februar 2015

01.02. – 04.03.15 Baja California (32 Tage) SeaBridge
16.02. – 16.03.15 Windhoek – Kapstadt (29 Tage) SeaBridge
28.02. – 30.03.15 Marokko (31 Tage) SeaBridge

März 2015

01.03. – 09.04.15 Neuseeland (40 Tage) SeaBridge
04.03. – 29.03.15 Marokko I KUGA
07.03. – 30.03.15 Tunisien KUGA
20.03. – 22.03.15 6. Frühjahrestreffen in Wörmitz KUGA
29.03. – 09.05.15 Marokko – Der Sonne entgegen MIR TOURS

April 2015

03.04. – 14.04.15 Emilia-Romagna (Ostern) KUGA
05.04. – 14.06.15 Von der Donau zur Wolga MIR TOURS
06.04. – 26.04.15 USA: Florida (Ostern) KUGA
10.04. – 13.05.15 Zentralspanien MIR TOURS
17.04. – 12.05.15 Rom – Sizilien KUGA
19.04. – 29.04.15 London mit dem Insider MIR TOURS
19.04. – 11.05.15 Griechenland Rundfahrt MIR TOURS
19.04. – 26.04.15 Südtiroler Köstlichkeiten Genussreise
21.04. – 12.09.15 Ins Reich der Mitte MIR TOURS
21.04. – 12.06.15 Kaukasus Anatolien MIR TOURS
22.04. – 29.04.15 Städtetour Amsterdam KUGA
25.04. – 31.05.15 Auf dem Jakobsweg MIR TOURS
26.04. – 02.05.15 Erlebnisreiches Italien Genussreis
29.04. – 22.07.15 USA: Coast to Coast KUGA

Mai 2015

01.05. – 28.05.15 Griechenland mit Korfu KUGA
02.05. – 02.06.15 Südosteuropa (32 Tage) SeaBridge
02.05. – 24.05.15 Canadas Westen (23 Tage) SeaBridge
02.05. – 05.05.15 Kochen mit Sterneköchin Donatella Zampoli Genussreise
04.05. – 22.05.15 Provence KUGA
07.05. – 05.06.15 Mare Adriatico KUGA
07.05. – 06.06.15 Belarus-Karelien KUGA
09.05. – 16.05.15 Städtetour Paris KUGA
10.05. – 28.05.15 Feuriges Andalusien Genussreise
12.05. – 09.06.15 Moskau – St. Petersburg MIR TOURS
13.05. – 02.07.15 Russische Seele, Ural/Transsib MIR TOURS
15.05. – 01.11.15 Seidenstraße (170 Tage) SeaBridge
14.05. – 27.05.15 Albanien – Berge und Mehr MIR TOURS
16.05. – 06.06.15 Toskana – Rom KUGA
18.05. – 12.06.15 Frankreich (26 Tage) SeaBridge
19.05. – 18.06.15 England & Schottische Highlands MIR TOURS
21.05. – 13.06.15 Alaska (24 Tage) SeaBridge
24.05. – 20.06.15 Frankreich KUGA
24.05. – 17.06.15 Russland Nord (25 Tage) SeaBridge
27.05. – 26.06.15 Norwegen – Schweden KUGA
28.05. – 24.06.15 Durch das Land der Skipetaren MIR TOURS
31.05. – 29.08.15 Südasien Retour (90 Tage) SeaBridge

Juni 2015

03.06. – 27.06.15 Polen – Masuren – Königsberg KUGA
03.06. – 26.06.15 Klassisches Schweden MIR TOURS
07.06. – 08.07.15 London – Schottland – Irland KUGA
07.06. – 24.06.15 Masuren – Ostpreußen MIR TOURS
09.06. – 28.06.15 Sardinien KUGA

11.06. – 27.06.15 Weiße Nächte in St Petersburg MIR TOURS
13.06. – 16.07.15 Baltikum mit St. Petersburg KUGA
13.06. – 05.07.15 Mystisches Irland Genussreise
14.06. – 06.09.15 Sibirien – Mongolei KUGA
14.06. – 07.07.15 Schottland (24 Tage) SeaBridge
21.06. – 21.07.15 Weißrussland & Masuren (31 Tage) SeaBridge
25.06. – 22.07.15 Baltikum (28 Tage) SeaBridge
27.06. – 08.07.15 Eine Woche Königsberg MIR TOURS
29.06. – 07.07.15 Danzig – Masuren KUGA

Juli 2015

04.07. – 26.07.15 Schottland für Genießer Genussreise
04.07. – 29.07.15 Im Schein der Mitternachtssonne MIR TOURS
05.07. – 24.07.15 Böhmen – Mähren – Slowakei KUGA
06.07. – 27.07.15 Karpaten - Rundfahrt MIR TOURS
13.07. – 24.07.15 St. Malo – Jersey KUGA
17.07. – 22.08.15 Island & Färöer (37 Tage) SeaBridge
22.07. – 31.07.15 Tschechien (Quelle der Elbe) KUGA
25.07. – 16.08.15 Schottland für Genießer Genussreise

August 2015

01.08. – 02.10.15 Zwischen Orient & Okzident (63 Tage) SeaBridge
04.08. – 27.09.15 Eurasien – Ural & Kaukasus (55 Tage) SeaBridge
07.08. – 17.08.15 Pommern & Westpreußen MIR TOURS
10.08. – 27.08.15 Birken & Bernstein MIR TOURS
19.08. – 09.09.15 Altweibersommer im Baltikum MIR TOURS
29.08. – 29.09.15 Südosteuropa (32 Tage) SeaBridge

September 2015

01.09. – 08.10.15 Böhmen – Mähren – Slowakei KUGA
03.09. – 20.09.15 Einmal im Leben MIR TOURS
06.09. – 15.09.15 Schlösser der Loire MIR TOURS
07.09. – 01.10.15 Kalabrien & Sizilien MIR TOURS
09.09. – 20.09.15 Schnuppertour MIR TOURS
09.09. – 01.10.15 Eine Woche in Moldawien MIR TOURS
10.09. – 14.09.15 18. KUGA-Kundentreffen KUGA
11.09. – 07.10.15 Südengland - Cornwall MIR TOURS
13.09. – 10.10.15 Namibia (28 Tage) SeaBridge
13.09. – 19.10.15 USA – der Westen (37 Tage) SeaBridge
14.09. – 24.09.15 Relaxtes Koratien Genussreise
16.09. – 27.09.15 Elsass KUGA
18.09. – 17.10.15 „Die Donau“ – Rumänien KUGA
18.09. – 21.10.15 Das Herz Spaniens KUGA
19.09. – 20.10.15 Griechenland – Türkei KUGA
27.09. – 04.10.15 Südtiroler Köstlichkeiten Genussreise
29.09. – 08.10.15 Franken und seine Küche KUGA
29.09. – 27.10.15 Türkei (29 Tage) SeaBridge

Oktober 2015

01.10.15 – 01.05.16 Südasien bis Singapur (210 Tage) SeaBridge
04.10. – 10.10.15 Erlebnisreiches Italien Genussreise
09.10. – 20.10.15 Berlin – Dresden KUGA
10.10. – 06.12.15 Südliches Afrika SeaBridge
10.10. – 23.11.15 Südliches Afrika SeaBridge
10.10. – 30.10.15 Johannesburg – Windhoek (21 Tage) SeaBridge
10.10. – 13.10.15 Kochen mit Sterneköchin Donatella Zampoli Genussreise
15.10. – 24.10.15 Erlebnisreiches Italien Genussreise
26.10. – 23.11.15 Windhoek – Kapstadt (29 Tage) SeaBridge
26.10. – 20.11.15 Marokko II KUGA
31.10. – 30.11.15 Marokko (31 Tage) SeaBridge
31.10.15 – 27.04.16 Panamericana (180 Tage) SeaBridge

November 2015

01.11. – 15.12.15 Hong Kong – Neuseeland – Fidschi KUGA
15.11. – 03.12.15 Feuriges Andalusien Genussreise
18.11.15 – 26.03.16 Südamerika (130 Tage) SeaBridge

Dezember 2015

01.12.15 – 31.03.16 Überwintern im Orient (121 Tage) SeaBridge

Veranstaltungen von Partnerclubs und gewerblichen Veranstaltern*) im EMHC

Stand 31. November 2014 – Ohne Garantie der Vollständig-

*) Exklusivveranstaltungen für Markenfahrer sind kursiv gedruckt

digkeit

Bregenz und die Bregenzer Festspiele

Das muss man unbedingt erlebt haben

Journalisten neigen ja gern zur Übertreibung. Doch wenn einer behauptet, dass die Bregenzer Festspiele das spektakulärste und größte Opernschauspiel der Welt sind, ist dem kaum zu widersprechen. So ist die kleine Hauptstadt von Vorarlberg alljährlich im Juli und August eines der reizvollsten Reiseziele für alle, die musikalische Kunst zu schätzen wissen. Das Schönste: Bregenz ist nicht nur wegen der Opern eine Reise wert: auch die Stadt und das Hinterland haben eine Menge zu bieten. euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz hat in Bregenz 2014 die Aufführung von Wolfgang Amadeus Mozarts Zauberflöte besucht – und will unbedingt 2015 wiederkommen, wenn die Oper Turandot von Giacomo Puccini auf dem Programm steht. Warum? Hier ist eine ganz persönliche Begründung.





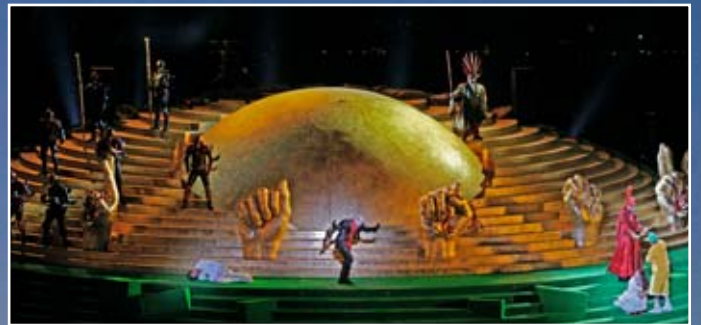
Pamino kämpft mit der riesigen Schlange.



Zauberflöte mit happy end: Pamino und Pamina.



Spektakulär: Papageno und die drei Damen.



Das spektakuläre Bühnenbild in Bregenz.



Phantastisch: Bregenzer Opernspektakel vor der Kulisse des Bodensees.

Allein die Dimensionen der Bregenzer Festspiele sind beeindruckend: Direkt im Bodensee wird Oper auf der größten Seebühne der Welt gespielt. Das Hausorchester ist nicht irgendeine zusammengewürfelte Gurkentruppe, nein, es sind die renommierten Wiener Symphoniker, die die Sängerinnen und Sänger begleitet. Superlative gibt es alljährlich – auch bei den Besucherzahlen: bei den Aufführungen der Zauberflöte wurden 2014 sage und schreibe 204.000 Zuschauer und -hörer gezählt. Damit lag die Auslastung bei unglaublichen 100 Prozent. – Jede der 29 Vorstellungen des „Spiels auf dem See“ war damit komplett ausverkauft. Bregenz – das ist auch die Einbeziehung einer schier unglaublichen Naturkulisse. Wenn über der Seebühne die Sommersonne langsam im Meer versinkt, und sich der Himmel purpurfarben verfärbt, ist dies phantastischer als es sich der beste Kulissenmaler der Welt ausdenken kann.

Ein Rückblick auf die Zauberflöte 2014: Schon vor der Aufführung macht es Spaß, sich das Publikum anzugucken. Langes Abendkleid und Frack? Die Zei-

ten, da man sich zu einer Opernaufführung unbedingt aufbrezeln musste, sind vorbei. Erlaubt ist in Bregenz, was gefällt – das können Jeans und Strickjacke sein, aber eben auch das lange Abendkleid und der Frack. Seebühnen-Wiedergänger erkennt man übrigens daran, dass sie eigene Sitzkissen mitbringen. Schließlich beginnt das Spiel auf dem See erst mit dem Sonnenuntergang und zieht sich in die Nacht hinein. Und da kann es durchaus schon einmal etwas kühler werden. Auch im Juli und im August. Ein wärmendes Kissen unterm Po ist dann eine feine Sache. Keine Sorge: Man kann Sitzkissen auch vor Ort ausleihen.

120 Euro kosteten 2014 die Tickets der ersten Kategorie – doch es gibt nichts zu bereuen. Von Sitzreihe 16 haben wir einen wunderbaren Panoramablick auf ein Spektakel, das Seinesgleichen sucht. Schon das „Vorspiel“ auf dem Bodensee hat es in sich und fasziniert: Aus Romanshorn, aus Friedrichshafen und aus Lindau kommen die festlich illuminierten Schiffe direkt an den Anleger der Seebühne und mit ihnen Hunderte Besucher, die diese komfortable und stil-

volle Art der Anreise wählen. Auch der über 100 Jahre alte Raddampfer „Hohentwiel“ ist so an den Aufführungstagen ein regelmäßiger Gast in Bregenz. Die ehemalige Staatsyacht des letzten Königs von Württemberg, Wilhelm II., ist das wohl schönste Verkehrsmittel auf dem Bodensee, um zu den Festspielen zu reisen.

Das Publikum ist bunt gemischt. Alle Altersstufen sind vertreten. Auch Junge, die man viel eher bei einem Rockkonzert verorten würde. In dieser Hinsicht sprengen die Bregenzer Festspiele alle Grenzen.

Das Bühnenbild ist eine einzige Augenweide – eine Mischung aus Alices Wunderland, aus Disney World und einem modernen Musical – bunt, grell, aufregend. Die drei farbenfrohen, gruslig-schönen Drachenhunde, die 27 Meter hoch im See stehen, fauchen rauchend und grinsen frech überlegen in den Abendhimmel. Auf Knopfdruck fauchen sie auch furchteinflößend. Die Aktionen der „Zauberflöte“ spielen derweil auf einem überdimensionalen, drehbaren Schildkrötenpanzer. Das Gewusel dort ist atemberaubend. Nicht nur in der Startszene sputen Dutzende Akteure über das



Drei gruslig-schaurig-schöne Drachenhunde im Bodensee.



Die Königin der Nacht erhebt sich über alles.



Riesige Puppen sind in das Spiel einbezogen.



Im Mittelpunkt: die Königin der Nacht.



„Mann und Weib, Weib und Mann...“ – Papagena und Papageno.



Sarastro, Papagena und Monostatos.



Phantastisch: Das Bregenzer Festspielareal bei Nacht.

Kuppelareal. Ein Wald aus riesigen, aufblasbaren Riesengräsern verwandelt den grünen Echsenpanzer plötzlich in eine Phantasielandschaft. Hier fängt Papageño seine Vögel, die er über die drei Damen regelmäßig an die Königin der Nacht liefert, die ihn dafür aushält.

Natürlich wird auch der Bodensee in das Spiel mit einbezogen. Pamina umrundet in einem gläsernen Kasten auf einem Boot die riesige Bühne. Die bedrohlichen Schlangen kommen – natürlich – aus dem Wasser. Auch Akrobatik und Puppenspiel kennzeichnen die ungewöhnliche Bregenzer „Zauberflöte“. Riesige Puppen scheinen auf den Hängebrücken zwischen den Drachenhunden zu singen. Ein schöner Schein – und eine ausgeklügelte Technik vom Allerfeinsten: Wie das Orchester agieren die Sängerinnen und Sänger und der Chor nicht etwa in einem Graben vor der Bühne, sondern im benachbarten Festspielhaus. Mit besserer Elektronik kommt der Ton dann von dort zum Publikum. Im Bühnenbild sind unsichtbar 80 Lautsprecher verbaut; und weitere 800 Lautsprecher auf der amphitheaterartigen Tribüne sorgen für ein Hörvergnügen ersten Ranges. Ganz gleich, wo man sitzt – ob ganz vorn oder weit oben in der letzten Reihe – überall hat man das Gefühl, mitten im Geschehen zu sein. Wer will, kann parallel zum Geschehen auf der Seebühne das Spiel der Musiker auf Leinwänden verfolgen, das per Video übertragen wird. Natürlich werden – moderner Opernstandard – auch die Texte eingespielt.

Wohl jeder Festspielbesucher stellt sich in Bregenz die Frage, was wohl Komponist Mozart über eine solche Inszenierung sagen würde. Keine Frage: Er wäre überwältigt wie alle, die hier dabei sein dürfen.

Wenn die Königin der Nacht die berühmteste aller „Zauberflöten“-Arien „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ in den tief dunkelblauen Nachthim-

mel schmettert und dabei mit ihrem weit ausladenden Kleid mechanisch auf ein Podest neun Meter über den Seespiegel angehoben wird, ist das ganz, ganz großes Theater.

In Bregenz sind die Effekte noch ausgefallener, noch größer und noch toller, als sie auf jeder „normalen“ Opernbühne möglich wären. Selbst wer noch nie zuvor eine Oper gesehen haben sollte, kann sich der Faszination der Bregenzer Aufführung nicht entziehen. Und auch, wer wie der Schreiber dieser Zeilen im Lauf der Jahre etwa zehn „Zauberflöten“ in unterschiedlichsten Rahmen miterlebt hat, kommt nur zu einem einzigen Schluss: Es gibt auf der Welt nichts Vergleichbares. Bregenz muss man einfach einmal (oder besser: mehrmals) miterleben haben. Es ist das Maß der Dinge. Völlig zu Recht beschrieb die „Zeit“ die „Zauberflöte 2014 als ein „Theater der großen Wunderbilder“. Und wer will widersprechen, wenn die Allgäuer Zeitung über die Aufführung urteilt: „Besser geht es nicht“. Niemand!

In den Spielzeiten 2015 und 2016 wird alles wieder anders – mit Sicherheit aber nicht weniger spektakulär, wenn die chinesisch angehauchte Oper Turandot von Puccini auf dem Plan steht.

„Nessun dorma“ – keiner darf schlafen, denn bis zum Morgen muss die chinesische Prinzessin den Namen des unbekannteren Prinzen erfahren haben. Calaf konnte als Erster ihre drei Rätsel lösen, doch er begehrt Turandots wahre Liebe ...

Eine der berühmtesten Arien schrieb Giacomo Puccini in seiner letzten Oper. Die chinesische Prinzessin Turandot hat „Nessun dorma“ als Befehl für eine Nacht ausgegeben: Erfährt sie nicht bis zum Morgen den Namen des unbekannteren Prinzen, muss sie dessen Liebe erwidern. Bisher hat sie sich die Männer durch einen brutalen Schwur ferngehalten: Wer Turandot erobern möchte, muss

drei Rätsel lösen. Scheitert er, verliert er seinen Kopf. Der unbekanntere Prinz ist wie so viele Männer vor ihm gebannt von Turandots Erscheinung. Als Erster löst er alle drei Rätsel. Doch er wünscht sich ihre wahre Zuneigung und stellt ihr seinerseits ein Rätsel. Findet sie bis zum nächsten Morgen heraus, wie er heißt, dann ist er bereit zu sterben. Eine andere Frau, Liù, kennt den Namen, doch nimmt das Geheimnis mit in ihren ergreifenden Tod – sie hat den Prinzen zu sehr geliebt.

Wie der nun folgende Liebesrausch von Turandot und Calaf klingen soll, hat den Komponisten jahrelang beschäftigt. Mit den Worten seiner Textdichter war er unglücklich und skizzierte immer neue Möglichkeiten.

Puccinis eigener Tod im Jahr 1924 ließ die Oper unvollendet, sein Kollege Franco Alfano komponierte auf Grundlage der Skizzen einen Schluss. Chinesisches Kolorit, mächtige Chorszenen und von ihren Gefühlen überwältigte Figuren bestimmen dieses Werk. Die Rätselszene wird zum musikalischen Wettkampf zwischen Sopran und Tenor. Effektgeladen und hingebungsvoll lässt Puccini seine Liebenden nach den Sternen greifen.

Bei solchen wunderbaren Aussichten wächst natürlich die Vorfreude. Garantiert wird in Bregenz auch 2015 wieder ein opulentes Opernmenü serviert – auch ohne grellbunte Drachenhunde. Premiere von Turandot ist am 22. Juli 2015 um 21.15 Uhr, natürlich auf der Seebühne. Wetten, dass dann wieder gilt, was die „Zeit“ 2014 über die Zauberflöte urteilte? „Da werden 7000 Besucher gemeinsam zu Kindern.“ Ach, es ist so herrlich, ab und zu kindlich zu sein. Und ein bisschen kindisch obendrein.

Bregenz – wir freuen uns. Bregenz – wir kommen wieder.

Joachim Sterz
Fotos: Bregenzer Festspiele

Bregenz ist nicht nur wegen der Festspiele eine Reise wert

Kleine Hauptstadt mit riesigem Angebot

Mit rund 28.000 Einwohnern ist Bregenz zwar die zweitkleinste unter den österreichischen Landeshauptstädten – doch in Sachen Kultur und in Bezug auf Reize rangiert die Stadt am Bodensee ganz oben. Die Kapitale von Vorarlberg ist nicht nur wegen der berühmten Festspiele eine Reise wert.

Die Nachbarstadt des bayerischen Lindau liegt idyllisch am Ostufer des Bodensee. Schon die Römer schätzten die Lage des Ortes, den sie Brigantium nannten. Noch heute erinnern gut erhaltene Mosaikreste an diese Epoche.

Das Schönste: Bregenz ist überschaubar und leicht zu Fuß zu erobern. Reizvoll ist ein Bummel besonders über den Stadtsteig hinauf in die Oberstadt, die sich ihre mittelalterlichen Strukturen bewahrt hat. Vor fast 100 Jahren wurde Vorarlberg übrigens nach der Abtrennung vom viel größeren Tirol selbständig. Viele Bregenzer hätten sich freilich damals auch gern der benachbarten Schweiz angeschlossen. Daraus wurde bekanntlich nichts, und so hat Bregenz noch heute seine Sandwichlage zwischen der Eidgenossenschaft und Deutschland. In dieser Position ist es kein Wunder, dass sich Bregenz besonders weltoffen gab – und gibt.

Die Weltoffenheit zeigt sich besonders bei der Kultur: Nicht nur die Bregenzer Festspiele sind alljährlich Ziel von zahlreichen Musikliebhabern aus aller Welt, auch die Museen der Stadt sind herausragend. So zählt das 1977 eröffnete Kunsthaus Bregenz zu den bedeutendsten Museen für zeitgenössische Kunst im deutschsprachigen Raum. Kein Wunder, sind hier doch auch Exponate von Roy



Mächtiges Wahrzeichen von Bregenz: der Martinsturm.

Lichtenstein oder Jeff Koons zu sehen. Ausgezeichnet sind auch das Vorarlberg Museum mit seinen Sammlungen zur römischen Geschichte sowie zur Kunst und zur Kultur Vorarlbergs und das Künstlerhaus Bregenz, in dem regelmäßig Ausstellungen internationaler und österreichischer Künstler zu sehen sind. Das Vorarlberger Landestheater im Theater am Kornmarkt ist für seine interessanten Aufführungen über das Dreiländereck hinaus bekannt.

Große Kultur gibt es auch in der Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau. Sehenswert sind hier die Bibliothek, aber auch historische Messgewänder oder Altarbilder.

Über Bregenz thront in der Oberstadt unübersehbar der mächtige Martinsturm,

ein ehemaliger Getreidespeicher von 1601. Der Chorraum der hier untergebrachten Martinskapelle enthält sehenswerte Fresken aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Die Welt scheint in der Oberstadt auch in den gepflasterten Straßen und Gassen still zu stehen. Sie würde sich prima als Kulisse für historische Filme eignen. Mehr städtischen Trubel gibt es hingegen „unten“ in der Kornmarktstraße, am Leutbühel, in der Kaiser- und in der Bahnhofstraße. Hier sind die Autos aus der Stadt verbannt, so dass ein Bummel wirklich Spaß macht.

Auch für Reisemobilisten ist Bregenz ein angenehmes Ziel. Zwar gibt es keinen ausgesprochenen Stellplatz in der Stadt, dafür aber gleich vier Campingplätze: Camping Lamm, Camping Mexico,



Stattliche Bauten überragen die Oberstadt.



Die Meißnersteige ist eine beliebte Abkürzung.



Einladend: die Fußgängerzone in Bregenz.



Nah an der Seebühne: der Camping Lamm in Bregenz.



Der Yachthafen der Vorarlberger Landeshauptstadt.

Camping Weiss und der Seecamping Bregenz laden zum Übernachten ein. Von allen Anlagen aus ist das Festspielgelände leicht zu Fuß zu erreichen. Am nächsten zum Opernspektakel ist der Campingplatz Lamm. Nicht einmal einen Kilometer ist es von hier bis zur Seebühne. Das gleichnamige Gasthaus Lamm wartet zudem direkt am Campingplatz mit ausgezeichneter Küche auf – eine wirkliche Empfehlung. Busse zur Innenstadt fahren im Viertelstundentakt direkt vor der Campingwiese ab.

Wer der städtischen Hektik entfliehen will, steigt in Bregenz am besten in die Pfänder-Seilbahn. Sie bringt die Besucher bequem hinauf auf den 1064 Meter hohen Hausberg. Von hoch oben gibt es einen atemberaubenden Ausblick auf den 600 Meter tiefer liegenden Bodensee und auf die Alpen. Auf der Höhe ist auch der Besuch im Wildpark Pfänder eine feine Sache. Ob Steinböcke oder Murmeltiere: Es lohnt sich, hier die Alpen-Natur kennenzulernen.

Mehr Lust auf Bregenz? Hier gibt es Informationen:

Bregenz Tourismus und Stadtmarketing GmbH,
Bahnhofstraße 35 A, A-6900 Bregenz,
Telefon +43 (0)5574 / 4959-0
Internet: www.bregenz.at
E-Mail: tourismus@bregenz.at

Text und Fotos:
Joachim Sterz

Gitzenweiler Hof organisiert exklusives EMHC-Mobiltreffen

Mit dem EMHC zu den Festspielen 2015

Kultur auf höchstem Niveau, Reisemobile und nette Menschen – das passt zusammen. Aus diesem Grund bereitet der Camping Gitzenweiler Hof im nahen Lindau-Oberreitnau ein feines und exklusives Reisemobiltreffen vom 23. bis zum 27. Juli 2015 für den EMHC vor. Höhepunkt wird natürlich der Besuch der Oper Turandot von Giacomo Puccini auf der Seebühne in Bregenz sein. Vorfreude ist angesagt, denn für den EMHC werden Eintrittskarten der besten Kategorie reserviert. Darüber hinaus stellt Gitz-Marketing- und Projektmanagerin Simone Brommer noch ein attraktives Rahmenprogramm zusammen, das auch eine Stadtführung in Lindau und einen Schiffsausflug auf den Bodensee enthält. Dazu gibt es am 25. Juli noch ein attraktiveres Abendprogramm auf dem Campingplatz.

Aber aufgepasst: Aus organisatorischen Gründen ist dieses ganz spezielle EMHC-Treffen auf 20 Reisemobile und 40 Personen begrenzt. Wer teilnehmen will, sollte sich nach der genauen Ausschreibung in der nächsten Ausgabe von euromotorhome im

Februar 2015 sputen und fix anmelden.

Der Gitzenweiler Hof ist eine der besten Campinganlagen in der gesamten Bodenseeregion. Der komfortable, naturnahe Campingpark, das milde Bodenseeklima und die Vielseitigkeit der Vierländerregion (Deutschland-Österreich-Schweiz-Liechtenstein) laden ein, die freie Zeit in einer der faszinierendsten Gegenden Süddeutschlands zu verbringen.

Nicht nur durch die wunderschöne Lage vor den Toren Lindaus, sondern auch durch sein vielseitiges und mehrfach prämiertes Aktivprogramm ist der Gitz bei seinen Gästen aus ganz Europa so beliebt.

Das kreative Gitz-Team begeistert die Besucher mit einem generationenübergreifenden, bunten Natur-, Spaß- und Sportprogramm. Das Animations- und Aktivprogramm ist während der Ferienzeit täglich (außer Sonntag) inklusive.

Der Campingpark Gitzenweiler Hof ist schon lange Mitglied im Euro Motorhome Club und wurde vom EMHC als Wohlfühlplatz ausgezeichnet.



Der Campingpark Gitzenweiler Hof organisiert ein EMHC-Reisemobiltreffen zu den Bregenzer Festspielen 2015.



Der Wanderschuh am Ende der Welt.

5000 Kilometer mit MIR-Tours auf dem Jakobsweg

Kaputte Schuhe und das Ende der Welt ...

Viele Wege führen nach Rom und noch mehr Wege führen nach Santiago de Compostela zu den Gebeinen des heiligen Jakobus. Im Jahre 44 n. Chr. erfolgte die Hinrichtung des Apostels Jakobus in Judäa. Nach der Legende brachte ein „Engelsschiff“ seine sterblichen Überreste nach Galicien, wo sie beigesetzt wurden. Anfangs des 9. Jahrhunderts erfolgte die Wiederentdeckung des Apostelgrabes. Zu diesem Zeitpunkt begannen die Pilgerzüge nach Santiago de Compostela. Im 19. Jahrhundert fielen Napoleonische Truppen in Spanien ein und plünderten Kirchen und Klöster.

Seit den 90er Jahren erlebt die Pilgerbewegung einen kontinuierlichen Höhenflug. Auf den verschiedenen Wegen, ob in Frankreich oder Spanien, trifft man Menschen aus allen Kontinenten. Die Jakobsmuschel ist ein Sinnbild dieser vielen Wege, die in Santiago de Compostela vereinen. Diese Muschel sollte man freilich erst am Ende der Pilgerweges erwerben.

Der Start unserer Reise war in Breisach in Südbaden. Hier trafen sich elf Mobil-

besetzungen, um gemeinsam den Jakobsweg zu erleben. Jeder Teilnehmer hatte im Vorfeld einen Pilgerpass bekommen. Im Breisacher Münster bekamen wir den ersten Stempel in unseren Pilgerpaß. Das romanische Stephansmünster wurde am Ende des 12. Jahrhunderts erbaut. Vom Münster hat man einen herrlichen Blick auf den Kaiserstuhl und den Rhein. Am nächsten Tag ging es nach Frankreich. Über Mulhouse und Belfort gelangten wir zu unserer nächsten Station, Besacon.

Die Zitadelle liegt 118 Meter über dem Fluss und bietet einen schönen Blick über die alte, lebhaft Garnisonstadt. Das Herz der (autofreien) Altstadt ist die Grande Rue. In dieser Stadt wurde der Schriftsteller Victor Hugo (1802-1885) geboren.

Der nächste Stopp war in Beaune. Stimmungsvolle Gassen, bunte Ziegel am berühmten Armenospiz: die einstige Residenzstadt der vier Herzöge steckt voller Überraschungen. Weiter ging es durch Weinberge des Burgunds. Hier wächst ein guter Tropfen, der Burgunderwein. Das Ziel an diesem Tag war der Campingplatz von Chalon-sur-Saone direkt am Fluss Saone. Bei einer Stadtführung lernten wir viel über die Stadt mit ihrer langen Geschichte. Nun ging es nach Le Puy-en-Velay. Kurz vor dem Ort überquerten wir die Loire. Hier ist der Fluss ein kleines Gewässer. Auf der 70 Meter hohen Basalt-



In Lourdes kann man auch selbst das Wasser mit seiner angeblichen Heilwirkung zapfen.



Die Grotte in Lourdes gilt als heiliger Platz.



In Lourdes treffen sich Wallfahrer aus aller Welt.

spitze thront die Kirche Saint Michel. Wir erklimmen über viele Treppen die Basaltspitze und genießen die großartige Aussicht auf die Vulkanlandschaft. Wir besuchten auch den Cathedralbezirk mit der Monumentaltreppe, Kloster und Kapellen. Hoch über der Stadt segnet Notre-Dame-de-la-France (eine begehbare Marienstatue) die Stadt.

In Conques erklimmen wir über einen Abschnitt des Jakobsweges das wohl schönste Dorf von Frankreich. Der Weg geht direkt durch die Klosteranlage. Nach dem Besuch der Pilgerandacht in der Klosterabtei beschlossen wir den Tag in einer mittelalterlichen Taverne.

Über Nationalstraßen gelangten wir in den weltbekannten Wallfahrtsort Lourdes. Der Ort liegt in der Region Midi-Pyrenes. Lourdes hat nach Paris die meisten Touristen in Frankreich. 1858 hatte das 14-jährige Bauernmädchen Bernadette



Santa Maria de Eunate, eine romanische Kapelle in Navarra.



Die Reisegruppe am „Cruz de Ferror“.



Viele Jakobspilger sind zu Fuß unterwegs.



Die Pilgerbrücke von Puente de la Reina.



Ein mächtiges Gotteshaus: die Kathedrale von Leon.



Ein gotischer Traum: die Kathedrale von Burgos.

Soubirous eine Erscheinung: Über der Grotte von Massabielle sprach „eine wundersame Dame“ zu ihr. 17 Erscheinungen später „outete“ sich die wundersame Dame als Heilige Jungfrau Maria. Auf ihr Geheiß grub Bernadette nach einer Quelle, trank vom Heilwasser und versprach, Prozessionen zum Ort des Wunders zu organisieren. Ein Strom von Kranken und Gläubigen pilgert seitdem nach Lourdes in der Hoffnung auf Heilung.

Nun ging es über die Pyrenäen. Wir machten es einfacher und fuhren mit den Reisemobilen durch den 8,8 Kilometer langen Tunnel de Somport. So gelangten wir nach Jaca und anschließend auf den Campingplatz bei Pamplona. Die Stadt liegt auf einer kleinen Hochebene und ist Hauptstadt von der Region Navarra. Wir folgten dem Weg der Jakobspilger und gelangten so durch das Frankentor (Puerto Francia) in die Altstadt und zur erhabenen Kathedrale. In einer kleinen Gasse konnten wir kurz in eine Pilgerherberge schauen. Ein großer Schlafsaal mit Stockbetten. Die große Stierkampfarena war nicht zu übersehen. Bei der Fiesta de San Fermin, jährlich vom 6. bis 14. Juli, laufen junge Männer mit den Stieren durch die Altstadt, um ihren Mut zu beweisen. Der Literatur-Nobelpreisträger Ernest Hemingway schrieb in seinem Roman „Fiesta“ über das wüste Treiben. Nun waren wir auf dem spanischen Hauptweg des Jakobswegs. Der nächste Zwischenstopp war das ehemalige Benediktinerkloster Santa Maria la Real de Iruja. Hier wurde das erste Pilgerhospital gegründet. In Santo Domingo de la Calzada war der nächste Halt. Der Ort entstand aus der Einsiedelei des Heiligen Domingo, der hier im 11. Jahrhundert für die Santiago-Pilger einen Weg ebnete und eine Brücke baute. Bekannt wurde der Flecken Santo Domingo de la Calzada aber durch ein Wunder, das sich hier zu-

getragen haben soll, das „Hühnerwunder“. In der Kathedrale aus dem 12./13. Jahrhundert befindet sich das Grabmal des heiligen Domingo, außerdem befindet sich zur Erinnerung an das „Hühnerwunder“ ein verzierter Käfig auf einer kleinen Empore in dem heute noch ein weißer Hahn und eine weiße Henne gehalten werden.

Burgos, das Herz Kastiliens, ist Weltkulturerbe und außerdem die Hauptstadt der Region Altkastilien. Wichtigstes Bauwerk der Stadt ist die Kathedrale, eine prächtige gotische Kirche, frisch saniert und poliert. Im Inneren fühlt sich der Besucher winzig klein angesichts der Ausmaße des Mittelschiffes (54 Meter lang). Imposant ist das reich verzierte Kuppelgewölbe und Chorgestühl. Nun gelangten wir bei schönstem Wetter über Sahagun nach Leon. Das Ziel war der Stellplatz, der mitten in der Stadt liegt. Die Kathedrale beeindruckt schon auf den ersten Blick wegen ihrer Ausmaße und ihrer exponierten Lage an der Plaza de la Regla. Den Innenraum beherrscht ein bunt leuchtendes Schauspiel aus Licht und Glas – an den Fensterkunstwerken hat sich noch kein Mensch satt gesehen. In direkter Nachbarschaft liegt das Barrio Humedo (Feuchtes Viertel), die Haupt-Ausgehzone mit Bars und Restaurants.

Auf der nächsten Etappe war Astorga einen Stopp wert. Der katalanische Star-Architekt Antoni Gaudi hat hier den Bischofspalast gebaut. Daneben steht die gotische Kathedrale mit Renaissance-Elementen. Nun verließen wir die Hauptstraße, es ging nun weiter auf kleinen Straßen, parallel zum Jakobspilgerweg. Am Nachmittag erreichten wir unseren Übernachtungsplatz neben der Pilgerherberge in Ponferrada. Bei einem Rundgang besuchten wir die renovierte Tempelburg, anschließend die Basilika. In O Cebreiro besichtigten wir die sagenumwobenen Kirche Santa Maria, die älteste Kirche auf dem Jakobsweg. In der Dorfkirche (aus dem 9. Jahrhundert sollen sich einst bei einer Messe die Hostie und der Wein in Fleisch und Blut verwandelt haben) nach einigen Kilometern war es geschafft und wir waren in Santiago de Compostella.

Am nächsten Morgen brachte uns der Linienbus in die nahe gelegene Altstadt, die unter dem Schutz der UNESCO steht und mit der Kathedrale und dem Jakobsweg als Weltkulturerbe ausgewiesen ist. Santiago wurde um 830 zum Wallfahrtsort, als man die in einem Grab gefunde-

nen Gebeine dem Apostel Jakobus zuschrieb. Beim Pilgerbüro holten wir den Stempel für unseren Pilgerpass. Eine Pilgerurkunde bekamen wir nicht, da wir die Bestimmungen dafür nicht erfüllen. Dies ist nicht erforderlich, denn es heißt – „Der Weg ist das Ziel“. Pünktlich um 12.00 Uhr waren wir mit der Gruppe zum Pilgertagesdienst in der Kathedrale. Eine Nonne mit einer Engelsstimme stimmte Besucher auf die Andacht ein. Zum Ende des Gottesdienstes kommt der Höhepunkt, der Weihrauchwerfer (botafumeiro), zum Einsatz. Sechs Seilzieher bringen das riesige Silbergefäß in Schwung und schwingen es durch das Querschiff. Der „botafumeiro“ wiegt gut einen Zentner, der Pendelausschlag geht mit Tempo 70 bis unters Dach. In der Mitte des prunkvollen Hauptaltars thront der heilige Jakobus, ausgestattet mit einer silbernen, mit Edelsteinen besetzten Pelerine. Die Pilger umarmen und küssen den Heiligen. Für die Gläubigen ist dies die Krönung ihrer Pilgerfahrt. Unter dem Altar geht es durch kleine Türen in die Krypta mit dem reichverzierten, silbernen Reliquenschrein des hl. Jakobus. Nach einem Ruhetag ging es auf den verlängerten Jakobsweg weiter zum „Ende der Welt“. In Muros machten wir an der Marina eine Pause, um das malerische Fischerdörfchen und den Yachthafen anzusehen. Auf einer kurvenreichen Straße erreichten wir die Atlantikküste. Am Cabo Finisterre ist der Kilometer Null des Jakobswegs. Auf der 200 Meter hohen, weit ins Meer reichenden Klippe mit dem bekannten Leuchtturm Patrimonio Europeo machten wir unsere Mittagspause am „Ende der Welt“ bei schönstem Wetter. Auf der Klippe gibt es eine Stelle an der Pilger ihre durchgelaufenen Schuhe verbrennen. Für diese Aktion wurde sogar ein Denkmal, in Form eines Wanderschuhes errichtet. Ab jetzt ging es in Richtung Osten. Das nächste Tagesziel lag bei Ribadeo am malerischen Ufer der Costa Verde im Norden Galiciens. Die hohen, zerklüfteten, von Wind und Wellen ausgewaschenen Felsformationen locken jährlich Tausende von Touristen an. Die Stadt Gijon war unser nächstes Ziel. Nahe der zerklüfteten Steilküste verläuft der nördliche Jakobsweg. Hier trifft man auch auf Pilger. So gelangten wir nach Santillana del Mar. Der unter Denkmalschutz gestellte Ort gehört zu den schönsten Nordspaniens. Ein mittelalterlicher Adelspalast reiht sich an den anderen. Die Klosterkirche La Colegiata ist der

Freizeit mit noch mehr Komfort



SONIC Plus 1700

Der Integrierte mit der Aerodynamik, die Sie begeistern wird

- Vollpolyester-Aufbau. **Hagel-schäden – nein danke!**
- Geringer Luftwiderstand durch aerodynamisches Design
- Niedriger Kraftstoff-Verbrauch, angenehme Laufruhe
- Außergewöhnlich großes Sichtfeld für Fahrer und Beifahrer
- Komfortable Lounge für ein gemütliches Zusammensein
- Mit großem Hubbett, mit Einzelbetten, Querbett oder Queensbett lieferbar

ab **63.299,- €**
1 600 SL



Hier finden Sie alle Adria Händler auf einen Blick

www.adria-deutschland.de

Importiert durch Reimo Reisemobil-Center GmbH
www.reimo.com



Hier sind die Pilger am Ziel: die Kathedrale in Santiago de Compostela.

bedeutendste romanische Bau Kantabriens. Nur zwei Kilometer südlich liegt die Höhle Cueva de Altamira, die wegen der rund 14.000 Jahre alten Wandgemälde auch „Sixtinische Kapelle vorgeschichtlicher Kunst“ genannt wird. Das Museum de Altamira ist ein exakter Nachbau der Höhle und kann besucht werden. Am nächsten Tag brachte uns ein Bus nach Santander.

Santander war im 19. Jahrhundert königlicher Badeort mit Sommerfrische. Davon zeugen heute noch die breiten Boulevards und die Villenviertel mit dem Flair der Belle Epoque. Am nächsten Vormittag erreichten wir Bilbao. Auf einem stadtnahen Parkplatz konnten wir unsere Fahrzeuge abstellen und die Stadt zu Fuß erkunden. Die größte Attraktion der Stadt ist das Guggenheim Museum, das jedes Jahr eine Million Besucher hat.

Auf der nächsten Etappe ging es wieder an der Küste entlang. Bizarre Felsformationen und grüne Bergrücken ziehen sich die Berge hinauf. Nachmittags erreichten wir San Sebastian. Bei dem Ort Irun verabschiedeten wir uns von Spanien und kamen wieder nach Frankreich. Vorbei ging es am Seebad Biarritz und Bayonne. Über Nebenstraßen fuhren wir durch die Region Landes, es ist das größte zusammenhängende Waldgebiet von Westeuropa, hauptsächlich Pinienwald auf Sandboden. Nach einigen Kilometern erreichten wir die gigantische Düne von Pyla, die höchste von Europa. Am nächsten Tag besuchten wir Bordeaux, die Welt-

hauptstadt des Weins. Hier besuchten wir die Kathedrale mit dem Glockenturm Tour Pey-Berland, dessen Marienfigur auf der Spitze der höchste Punkt der Stadt ist. Berühmtheit hat die Stadt insbesondere durch Wein und ihre Küche erlangt. Wir fuhren über Garonne und die Dordogne in das Weingebiet Bordeaux. In Bourg hatten wir das große Glück, dass Markttag war. Viele regionale Produkte wurden angeboten. Entspannt erreichten wir die Porzellan-Stadt Limoges. Das Amphitheater und die Markthallen sind sehenswert. Natürlich gibt es auch hier wie überall auf dem Jakobsweg beeindruckende Kirchen und Kathedralen. Die anschließende Fahrt führte durch die schöne Landschaft des Limousin. In dieser Region gab es Schlachten zwischen Gallien und Römern. Nächster Etappenort war Bourges.

Die Stadt liegt an der Mündung des Flusses Auron in die Yevre, sowie am Canal de Berry, nur einige Kilometer von der theoretischen Mitte Frankreichs entfernt. Die gotische Kathedrale Saint-Etienne (erbaut 1195-1255) gehört seit 1992 zum Weltkulturerbe. St. Etienne ist eine fünfschiffige Basilika ohne Querschiff mit doppeltem Chorumgang. Einzigartig sind die Glasmalereien aus dem 13. Jahrhundert sowie die innovative Gewölbekonstruktion. Bei Charite sur Loire machten wir am nächsten Tag Halt. Hier führt eine fast 500 Jahre alte Brücke über die Loire. In Vezelay waren wir wieder auf einem der vielen Jakobswege. Vom Parkplatz aus stiegen wir zur Basilika der hei-



Das imposante Schauspiel der Weihrauchwerfer (Botafumeiro) in Santiago de Compostela.



Ein einladender Strand in Galicien.

ligen Maria Magdalena. Die Kirche bietet romanische Bauplastik vom Feinsten. Am Nachmittag erreichten wir den Weinort Chablis. Zur Betriebsbesichtigung und Weinverkostung ging es in die Domaine William Fevre. Am nächsten Tag erreichten wir Nancy, den Endpunkt unserer Reise. Ihren ersten Höhepunkt erlebte die Stadt im 18. Jahrhundert, als sie die Residenz von Stanislas I. Leszcynski wurde. Er war der Schwiegervater von König Ludwig XV., entthronter König von Polen und letzter Herzog von Lothringen. Stanislas schenkte der Stadt ihr herrliches barockes Antlitz, das zum Weltkulturerbe erhoben wurde. Herzstück ist der Place Stanislas.

Nun ging eine fünfwöchige Reise auf den verschiedenen Jakobswegen zu Ende. Rund 5000 Kilometer hat jedes Fahrzeug zurückgelegt. Die Harmonie der Gruppe war hervorragend. Besonders muss man den Einsatz und die Fürsorge des Reiseleiters Helmut Purner und seiner Frau Maria hervorheben. Natürlich war die Route von MIR-Tours bestens vorbereitet worden. Sicher werden wir bei MIR-Tours mit einer anderen Reise zu Wiederholungstättern.

Text und Bilder:
Hanni Schneider-Stübing
und Heinz Schneider



Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit
und einen gesunden "Rutsch" in das Jahr 2015!

Lassen Sie sich schon jetzt begeistern für Ihre Erholung am GITZ!

- Ansprechendes Sanitärgebäude
- Direkte Busanbindung nach Lindau
- 300 m² Indoor-Animationsbereich
- Beheiztes Freibad
- Vielseitiges Animationsprogramm für jedes Alter

Naturcamping erleben zwischen Allgäu und Bodensee

02.11.-27.03. Winterzeit am GITZ: Stellplätze vor der GITZ-Rezeption
Vielfältige Infos und Angebote unter www.gitzenweiler-hof.de



Zauberhafte Weihnachtstage,

stimmungsvolle Stunden bei Plätzchenduft und Lichterglanz,
Zeit für eine gelungene Mischung aus Muße und Unternehmungen mit lieben Menschen
und einen guten Start in ein erfolgreiches, gesundes, glückliches Jahr 2015 *****



***** wünscht Ihnen allen



Fahrzeugbau - made in Germany
An Teckners Tannen 1 - 49163 Bohmte - Telefon 05471 - 95 11 0 - www.vario-mobil.com